14. - 17. NOVEMBER
HANNOVER | GERMANY
2028

EuroTier
First in animal farming.

Teilnahmebedingungen
Conditions for participation

energy decentral
POWERING NEW IDEAS

inhouse farming
feed & food show

eurotier.com
energy-decentral.com
inhouse-farming.com

MADE BY DLG

Teilnahmebedingungen EuroTier 2028

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Allgemeine Geschäftsbedingungen der DLG Markets GmbH	3
Preis- und Leistungsverzeichnis	14
Termine & Daten	17
Technische Richtlinien	18
Leitfaden Copyright	43
Hinweise zur Genehmigung von Foto- und Videoaufnahmen auf DLG-Messen	44

Conditions for participation EuroTier 2028

Table of contents

	Page
General Terms & Conditions of DLG Markets GmbH	3
List of Prices and Services	14
Overview Dates & Timelines	17
Technical Regulations	18
Copyright guidelines	43
Notes on the permission of photo and video recordings at DLG exhbitions	44

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Messen und Veranstaltungen der DLG

1. Vertragsgrundlage

Ideeller Träger ist:
DLG e.V.
Eschborner Landstraße 122, 60489 Frankfurt am Main
Internet: http://www.dlg.org

Rechts- und Wirtschaftsträger:
DLG Markets GmbH
Eschborner Landstraße 122, 60489 Frankfurt am Main
Tel.: +49/69/24788-251
E-Mail: info.markets@dlg.org
Internet: https://www.dlg-markets.com
USt-ID: DE122113803

Die DLG Markets GmbH ist als Veranstalter alleiniger Vertragspartner der Aussteller.

Bestandteil des Ausstellervertrages sind die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die Nomenklatur, die Technischen Richtlinien der Messe oder Veranstaltung, das jeweilige Preis- und Leistungsverzeichnis, die Übersicht „Termine & Daten“ sowie weitere Bedingungen, wenn diese durch die DLG Markets GmbH ausdrücklich als Vertragsbestandteil einbezogen werden. Allgemeine Geschäftsbedingungen und sonstige Bedingungen des Ausstellers sind als Vertragsbestandteil ausgeschlossen.

Vor dem Absenden der Anmeldung wird dem Aussteller Gelegenheit gegeben, in geeigneter Weise die Vertragsbestandteile zur Kenntnis zu nehmen. Mit dem Absenden der Anmeldung erkennt der Aussteller die Bestandteile des Vertrages rechtsverbindlich an. Er verpflichtet sich, das von ihm eingesetzte Personal, seine Dienstleister und Mitaussteller auf den Inhalt der Vertragsgrundlagen und auf die Pflicht zur Einhaltung derselben hinzuweisen.

Die vertraglichen Beziehungen zwischen Ausstellern und DLG Markets GmbH werden durch die vorgenannten Vertragsgrundlagen geregelt. Darüber hinaus werden die in dem Aussteller-Service-Portal oder in anderer Weise zur Verfügung gestellten Bestimmungen für Serviceleistungen sowie die wichtigen Informationen für Aussteller Bestandteil des Vertrages. Einseitige Vorbehalte oder Bedingungen im Zusammenhang mit der Anmeldung werden nicht berücksichtigt.
Zusätzliche Vereinbarungen bedürfen der Textform.

Weichen der Besteller des Ausstellungsstandes und der Aussteller voneinander ab, wird stets der Aussteller der Vertragspartner der DLG Markets GmbH.

Die DLG Markets GmbH wird gegenüber den Ausstellern durch die Ausstellungsleitung vertreten.

Die DLG Markets GmbH ist berechtigt, bei Zuwiderhandlungen gegen die Vertragsgrundlagen die ihr als geeignet erscheinenden Maßnahmen zu ergreifen und gegebenenfalls den fristlosen Ausschluss von der Messe oder Veranstaltung auszusprechen.

2. Ort, Dauer der Messe oder Veranstaltung, Öffnungszeiten

Die Einzelheiten der Messe oder Veranstaltung, wie z.B. Veranstaltungsort, Dauer, Öffnungszeiten, Aufbau- und Abbauzeiten können der Übersicht „Termine & Daten“ entnommen werden.

2.1. Standbesetzung während der Öffnungszeiten

Der Aussteller ist verpflichtet, seinen Stand während der Öffnungszeiten der Messe oder Veranstaltung personell besetzt zu halten und diesen nicht vor dem offiziellen Schluss zu räumen. Während der Ausstellungstage dürfen Ausstellungsgüter vom Stand nur in Übereinstimmung mit der DLG Markets GmbH und nur außerhalb der Besuchszeit entfernt oder ausgetauscht werden.

2.2. Früherer Aufbaubeginn

Frühere Aufbautermine sind nur nach Prüfung und Genehmigung durch die Ausstellungsleitung möglich. Der vorzeitige Aufbau ist kostenpflichtig (Ziffer 7.10.).

2.3. Aufbauende

Bis zum jeweils ausgewiesenen Aufbauende müssen die Stände vollständig hergerichtet und mit den angemeldeten Ausstellungsgütern belegt sein.

2.4. Abbaubeginn

Der Abbau der Ausstellungsstände darf nicht vor dem jeweils ausgewiesenen Zeitpunkt stattfinden. Die Abbaufahrzeuge der Aussteller können erst in das Gelände einfahren, nachdem die Gangläufer entfernt wurden und der Vertragsspediteur das Leergut an die Stände gebracht hat.

General Terms and Conditions for Exhibitions and Events of DLG

1. Basis of the contract

The conceptual is:
DLG e.V.
Eschborner Landstrasse 122, 60489 Frankfurt/Main, Germany
Internet: http://www.dlg.org

Organiser:
DLG Markets GmbH
Eschborner Landstrasse 122, 60489 Frankfurt am Main, Germany
Tel.: +49/69/24788-251
E-Mail: info.markets@dlg.org
Internet: https://www.dlg-markets.com
VAT-ID: De122113803

DLG Markets GmbH as organiser is the sole contractual partner of the exhibitor.

The General Terms and Conditions for exhibitions and events, the product index, the Technical Guidelines of the exhibition or event, the respective list of prices and services, the "Dates & timelines" overview and other terms and conditions shall form an integral part of the Exhibitor Contract if they are expressly included as an integral part of the contract by DLG Markets GmbH. General terms and conditions and other conditions of the Exhibitor shall be excluded as an integral part of the contract.

Before sending the application, the exhibitor shall be given the opportunity to take note of the contractual elements in a suitable manner. By sending the application, the Exhibitor accepts the elements of the contract in a legally binding manner. He commits himself to inform the personnel he employs, his service providers and co-exhibitors of the content of the contractual basis and of the obligation to comply with it.

The contractual relationships between exhibitors and DLG Markets GmbH are governed by the aforementioned contractual basis. Furthermore, the provisions for services provided in the exhibitor service portal or otherwise, as well as the important information for exhibitors become integral parts of the contract. Unilateral reservations or conditions in connection with the application will not be considered.
Any additional agreements must be in writing.

If the purchase of the exhibition stand and the exhibitor deviate from each other, the exhibitor shall always be the contractual partner of DLG Markets GmbH.

DLG Markets GmbH is represented by the exhibition management in dealings with the exhibitors.

In the event of infringements of the basis of contract, DLG Markets GmbH shall be entitled to take measures it deems appropriate and, if necessary, to exclude the infringing party from the exhibition or event without any period of notice.

2. Place, duration of the exhibition or event, opening hours

Details of the exhibition or event, such as the venue, duration, opening hours, set-up and dismantling times can be found in the "Dates & Timelines" overview.

2.1. Stand staffing during opening hours

The exhibitor is obliged to keep his stand staffed during the opening hours of the exhibition or event and not to clear it before the official end of the exhibition. During days of the exhibition, exhibits may only be removed or exchanged from the stand in agreement with the exhibition management of DLG Markets GmbH and only outside visiting hours.

2.2. Early stand construction ahead of schedule

Early stand construction ahead of schedule is only possible after examination and approval by the exhibition management. Early set-up is subject to a fee (section 7.10.).

2.3. Completion of construction

Until the end of the buildup period shown in each case, the stands must be fully prepared and occupied with the registered exhibits.

2.4. Start of dismantling

The dismantling of the exhibition stands may not take place before the respective designated time. The exhibitors' dismantling vehicles may only enter the grounds after the aisle carpets have been removed and the contract freight forwarder has delivered the empties to the stands.

3. Anmeldung und Vertragsschluss

3.1. Anmeldung

Der Aussteller erklärt seinen Wunsch an einer Messe oder Veranstaltung teilnehmen zu wollen, durch eine Teilnahmeerklärung. Der Aussteller gibt diese Erklärung ab, indem er sich zu der jeweils von ihm gewählten Messe oder Veranstaltung anmeldet. Die Anmeldung zu einer Messe oder einer anderen Veranstaltung erfolgt durch die Bestellung eines Standes auf elektronischem Wege im Aussteller-Service-Portal auf den jeweils für die Messe oder Veranstaltung bereitgestellten Internetseiten oder schriftlich durch das Ausfüllen, Unterzeichnen und Zurücksenden der für die jeweilige Veranstaltung zur Verfügung gestellten Vordrucke oder Formulare. Zugang zum Aussteller-Service-Portal und damit die Möglichkeit zur Bestellung von Ausstellungsfläche und weiteren Serviceleistungen erhält der Aussteller nach Registrierung im Portal und anschließender Vergabe eines von ihm personalisierten Zugangs (Login-Daten). Für jeden Stand muss eine gesonderte Anmeldung vorgenommen werden. Nur wahrheitsgemäße und vollständige Anmeldungen werden im weiteren Planungsprozess berücksichtigt. Die Anmeldung stellt ein unwiderrufliches Vertragsangebot an die DLG Markets GmbH dar, an das der Aussteller bis zum Erhalt der Teilnahmebestätigung oder Ablehnung gebunden ist. Die Angebotsannahme erfolgt erst mit Teilnahmebestätigung (siehe Ziffer 3.6.).

3.2. Platzierungswunsch

Die bei der Anmeldung angegebenen Platzierungswünsche werden nach Möglichkeit berücksichtigt, sind für die DLG Markets GmbH jedoch nicht bindend.

3.3. Zustimmung zur elektronischen Kommunikation und Kontaktdatenänderung

Soweit die Bestellungen des Ausstellers über das Aussteller-Service-Portal abgegeben werden, erklärt sich der Aussteller damit einverstanden, dass die weitere Kommunikation zwischen ihm und der DLG Markets GmbH und insbesondere die Bereitstellung wichtiger Vertragsunterlagen (z.B. Teilnahmebestätigungen, Rechnungen, Änderungsmitteilungen) ausschließlich auf elektronischem Wege, insbesondere über die von ihm im Aussteller-Service-Portal hinterlegte E-Mail-Adresse, durchgeführt werden. Der Aussteller erklärt sich damit einverstanden, dass ihm alle anfallenden Rechnungen oder Gutschriften über das Aussteller-Service-Portal zugehen können, es sei denn, der Aussteller widerspricht dieser Form des Zugangs in Schriftform. Der Aussteller hat dafür Sorge zu tragen, dass seine Kontaktdaten stets aktuell sind und dass seine technischen Kommunikationsmittel den jederzeitigen Zugang von Nachrichten und sonstigen Mitteilungen gewährleisten können. Im Falle schriftlicher Anmeldungen ist der Aussteller verpflichtet, etwaige Änderungen seiner Kontaktdaten unverzüglich gegenüber der DLG Markets GmbH mitzuteilen.

3.4. Schwerpunkt der Exponate

Der Aussteller gibt in seiner Anmeldung an, zu welcher Gruppe der Nomenklatur seine Exponate gehören bzw. wo sein Schwerpunkt liegt. Auf Grundlage dieser Angaben erfolgt die Standzuweisung.

3.5. Größe der Ausstellungsfläche

Für jede Messe oder Veranstaltung ist eine Mindestgröße der vom Aussteller anzumietenden Ausstellungsfläche vorgesehen.
Die jeweilige Mindestgröße der Ausstellungsfläche kann dem Preis- und Leistungsverzeichnis, in der jeweils gültigen Fassung, entnommen werden. Die Festlegung der Größe der einzelnen Ausstellungsflächen und deren Anordnung und Lage erfolgt durch die DLG Markets GmbH.

3.6. Vertragsschluss

Der Vertrag mit dem Aussteller kommt nach dessen Anmeldung mit dem Zugang der von der DLG Markets GmbH versendeten Standbestätigung zustande (Aussteller mit Ausübung einer Rebooking-Option siehe 3.7). Die Standbestätigung stellt die Annahme des vom Aussteller abgegebenen Angebots (Ziffer 3.1.) dar und wird dem Aussteller als E-Mail an die von ihm im Anmeldeprozess im Aussteller-Service-Portal angegebene E-Mail-Adresse übermittelt. Erfolgte die Anmeldung nicht über das Aussteller-Service-Portal (z.B. mittels Anmeldeformularen), kommt der Vertrag mit Zugang der auf anderem Wege übermittelten Standbestätigung (z.B. per Brief oder Fax) zustande. Die Standbestätigung ist dem Aussteller zugegangen, wenn sie in seinem E-Mail-Postfach eingegangen ist oder sie in sonstiger Weise zugestellt wurde (z.B. durch Einlegen in den Postkasten). Der Aussteller hat dafür Sorge zu tragen, dass der elektronische oder sonstige Posteingang regelmäßig kontrolliert wird und E-Mails oder auf andere Art und Weise übermittelte Dokumente der DLG Markets GmbH stets empfangen werden können. Ein Anspruch auf Teilnahme an einer Messe oder Veranstaltung hat der Aussteller nicht.

3.7. Vertragsschluss bei Ausübung einer Rebooking-Option

Hat ein Aussteller bereits an einer Messe oder Veranstaltung teilgenommen, können ihm von der DLG Markets GmbH für Folgemessen oder -veranstaltungen vergünstigte Teilnahmekonditionen angeboten werden (Rebooking-Option). Dazu unterbreitet die DLG Markets GmbH dem Aussteller ein Angebot für eine Standbestellung, das auf Grundlage einer bereits vorliegenden Standbestellung erstellt wird. Der Aussteller hat innerhalb der von der DLG Markets GmbH genannten Frist Zeit, das Angebot zu prüfen und anzunehmen. Der Aussteller erhält nach Maßgabe

3. Registration and conclusion of contract

3.1. Registration

The Exhibitor declares his wish to participate in an exhibition or event by submitting a declaration of participation.
The Exhibitor makes this declaration by registering for the exhibition or event of his choice. Registration for an exhibition or other event shall be effected by ordering a stand electronically in the Exhibitor Service Portal on the Internet pages provided for the exhibition or event in question, or in writing by completing, signing and returning the forms provided for the event in question.
Access to the Exhibitor-Service-Portal and thus the possibility to order exhibition space and other services is granted to the Exhibitor after registration in the Portal and subsequent allocation of a personalised access (login data).
A separate registration must be made for each stand. Only truthful and complete registrations will be considered in the further planning process.
The registration constitutes an irrevocable offer of contract to DLG Markets GmbH, to which the Exhibitor is bound until receipt of the confirmation of participation or rejection. Offers are not accepted until the participation is confirmed (see section 3.6.).

3.2. Placement request

Placement requests made at the time of registration will be taken into consideration as far as possible, but are not binding for DLG Markets GmbH.

3.3. Consent to electronic communication and change of contact details

Insofar as the Exhibitor's orders are placed via the Exhibitor Service Portal, the Exhibitor agrees that further communication between the Exhibitor and DLG Markets GmbH and in particular the provision of important contractual documents (e.g. confirmations of participation, invoices, notifications of changes) shall be carried out exclusively by electronic means, in particular via the e-mail address stored by the Exhibitor in the Exhibitor Service Portal.
The Exhibitor agrees that he may receive all invoices or credit notes via the Exhibitor-Service-Portal, unless the Exhibitor objects to this form of receipt in writing.
The Exhibitor shall ensure that his contact details are always up to date and that his technical means of communication can guarantee access to messages and other communications at all times.
In the case of written registrations, the Exhibitor shall be obliged to notify DLG Markets GmbH immediately of any changes in his contact data.

3.4. Focus of the exhibits

The Exhibitor shall indicate in his application to which group of the product index his exhibits belong or where his focus is. Stand allocation shall be based on this information.

3.5. Size of the exhibition area

A minimum size of the exhibition space to be rented by the exhibitor is provided for each exhbition or event.
The respective minimum size of the exhibition space can be found in the List of Prices and Services, as amended. The size of the individual exhibition areas and their arrangement and location shall be determined by DLG Markets GmbH.

3.6. Conclusion of contract

The contract with the Exhibitor shall come into effect after the Exhibitor's registration upon receipt of the stand confirmation sent by DLG Markets GmbH (Exhibitors exercising a rebooking option see 3.7). The stand confirmation constitutes acceptance of the offer submitted by the Exhibitor (section 3.1.) and shall be sent to the Exhibitor by e-mail to the e-mail address specified by him in the registration process in the Exhibitor Service Portal. If the registration was not made via the Exhibitor-Service-Portal (e.g. by means of registration forms), the contract is concluded upon receipt of the stand confirmation sent by other means (e.g. by letter or fax).
The Exhibitor shall be deemed to have received the stand confirmation when it has arrived in his e-mail box or when it has been delivered by other means (e.g. by placing it in the letterbox). The Exhibitor shall ensure that the electronic or other incoming mail is checked regularly and that e-mails or documents of DLG Markets GmbH transmitted in any other way can always be received.
The exhibitor has no right to participate in an exhibition or event.

3.7. Conclusion of contract when using a rebooking option

If an exhibitor has already participated in an exhibition or event, DLG Markets GmbH may offer him discounted participation conditions for subsequent trade fairs or events (“rebooking” option). For this purpose, DLG Markets GmbH will submit an offer to the exhibitor for a stand order based on an existing stand order. The exhibitor shall have time within the period specified by DLG Markets GmbH to examine and accept the offer. The exhibitor shall receive a confirmation of participation in accordance with section 3.6.

von Ziffer 3.6. eine Teilnahmebestätigung. Mit Zugang der Teilnahmebestätigung ist der Vertrag über die Teilnahme an der Folgemesse oder -veranstaltung geschlossen.
Nimmt der Aussteller das Angebot nicht binnen der genannten Frist an, ist der Vertrag nicht geschlossen. Nimmt der Aussteller das Angebot nur unter Änderung des Angebotsinhaltes an, so gilt der Vertrag erst als geschlossen, wenn die DLG Markets GmbH dieser Angebotsänderung ausdrücklich (insbesondere durch Versenden einer Teilnahmebestätigung zustimmt. Die Einzelheiten der Angebotskonditionen im Rahmen der Rebooking-Option, insbesondere die dafür geltenden Preise, Rabatte, Fristen usw, sind dem Preis- und Leistungsverzeichnis sowie dem Hinweisblatt Termine & Daten in der jeweils gültigen Fassung zu entnehmen.

3.8. Prüfung der Standbestätigung
Der Aussteller ist angehalten, die Standbestätigung nach Zugang sorgfältig zu überprüfen. Weicht der Inhalt der Standbestätigung vom Inhalt der Anmeldung des Ausstellers unwesentlich ab, so kommt der Vertrag nach Maßgabe der Standbestätigung zustande. Bei mehr als nur unwesentlichen Abweichungen kommt der Vertrag nach Maßgabe der Standbestätigung erst zustande, wenn der Aussteller nicht innerhalb von 14 Tagen nach dem Zugang der Standbestätigung in Textform (z.B. per E-Mail, Fax oder Brief) widerspricht.

3.9. Abweichung von der Standbestätigung
Die DLG Markets GmbH behält sich vor, dem Aussteller abweichend von der Standbestätigung einen Stand in anderer Lage zuzuweisen, die Größe seiner Ausstellungsfläche zu ändern, Ein- und Ausgänge zum Messegelände und zu den Hallen zu verlegen oder zu schließen und sonstige bauliche Veränderungen vorzunehmen, soweit sie wegen besonderer Umstände ein erhebliches Interesse an solchen Maßnahmen hat oder durch Sicherheitsbestimmungen bzw. behördliche Auflagen dazu verpflichtet wird.

3.10. Platztausch
Der eigenmächtige Platztausch ist nicht gestattet.

3.11. Dienstleistungen im Aussteller-Service-Portal
Nach dem Zugang der Standbestätigung kann der Aussteller technische und organisatorische Dienstleistungen im Aussteller-Service-Portal oder auf andere vereinbarte Weise bestellen. Die Dienstleister, die die jeweilige Bestellung ausführen, sind im jeweiligen Bestelldialog oder im Vordruck oder den Formularen genannt. Soweit dies zur Erbringung der Leistung erforderlich ist, übermittelt die DLG Markets GmbH die beim Aussteller erhobenen Daten an die Dienstleister, die die Leistung erbringen. Die DLG Markets GmbH ist lediglich Vermittler dieser Dienstleistungen. Vertragspartner des Ausstellers werden im Hinblick auf die Bestellung weiterer Dienstleistungen die jeweiligen Dienstleister.

4. Zulassung

4.1. Zulassungsvoraussetzungen
Die Zulassung des Ausstellers richtet sich nach den von der DLG Markets GmbH zuvor bekanntgegebenen Kriterien für die jeweilige Messe oder Veranstaltung (z.B. Nomenklatur, Unternehmereigenschaft). Die DLG Markets GmbH entscheidet über die Zulassung eines Ausstellers. Sie kann Anmeldungen ohne Angabe von Gründen ablehnen.

4.2. Exponate auf dem Stand
Alle Exponate und Dienstleistungsangebote müssen der Nomenklatur der jeweiligen Messe oder Veranstaltung entsprechen. Andere Exponate dürfen grundsätzlich nicht ausgestellt werden. Ausnahmen von dieser Regelung sind möglich, z.B. wenn diese anderen Exponate für die Darstellung bzw. den Funktionsablauf des eigenen Exponats zwingend erforderlich sind, bedürfen aber der Zustimmung der DLG Markets GmbH

4.3. Ausgeschlossene Exponate
Erzeugnisse, die nicht der Nomenklatur der jeweiligen Messe oder Veranstaltung entsprechen und die keine Ausnahmegenehmigung von der DLG Markets GmbH erhalten haben (siehe Ziffer 4.2), dürfen grundsätzlich nicht ausgestellt werden. Bei Verstößen kann die DLG Markets GmbH vom Aussteller verlangen, dass die entsprechenden Exponate vom Stand entfernt werden. Kommt der Aussteller den Anweisungen der Ausstellungsleitung nicht unverzüglich nach, ist die DLG Markets GmbH berechtigt, die Entfernung der betroffenen Exponate auf Kosten und Risiko des Ausstellers zu veranlassen.

4.4. Offene Forderungen
Die Zulassung kann versagt werden, wenn zum Zeitpunkt der Anmeldung noch offene Forderungen aus einer früheren Teilnahme des Ausstellers an einer Messe oder Veranstaltung bestehen.

4.5. Widerruf der Zulassung
Ist die Zulassung (Teilnahmebestätigung) aufgrund falscher Voraussetzungen oder Angaben erteilt worden oder sind die Zulassungsvoraussetzungen später entfallen, ist die DLG Markets GmbH berechtigt, die erteilte Zulassung zu widerrufen und den Stand entschädigungslos zu schließen und, sollte der Abbau und die Räumung nicht unverzüglich erfolgen, ist die DLG Markets GmbH berechtigt, dies auf

Upon receipt of the confirmation of participation, the contract for participation in the subsequent trade fair or event is concluded.
If the exhibitor does not accept the offer within the specified period, the contract is not concluded.
If the exhibitor only accepts the offer by amending the content of the offer, the contract shall only be deemed concluded if DLG Markets GmbH expressly agrees to this amendment to the offer (in particular by sending a confirmation of participation). The details of the offer conditions within the scope of the rebooking option, in particular the applicable prices, discounts, deadlines, etc., can be found in the List of Prices and Services and the Dates & Timelines information sheet, as amended.

3.8. Checking the stand confirmation
The Exhibitor shall be required to carefully check the stand confirmation upon receipt. If the content of the stand confirmation differs insignificantly from the content of the Exhibitor's registration, the contract shall be concluded in accordance with the stand confirmation. In the event of more than insignificant deviations, the contract shall only come into effect in accordance with the stand confirmation if the exhibitor does not object in text form (e.g. by e-mail, fax or letter) within 14 days of receipt of the stand confirmation.

3.9. Deviation from the stand confirmation
DLG Markets GmbH reserves the right to assign the Exhibitor a stand in a different location to the stand confirmation, to change the size of its exhibtion space, to relocate or close entrances and exits to the exhibition grounds and halls and to make other structural changes, insofar as DLG Markets GmbH has a considerable interest in such measures due to special circumstances or is obliged to do so by safety regulations or official requirements.

3.10. Exchange of space
Unauthorised exchange of space is not permitted.

3.11. Services in the exhibitor service portal
After receipt of the stand confirmation, the Exhibitor may order technical and organisational services in the Exhibitor Service Portal or in any other agreed manner. The service providers who carry out the respective order are named in the respective order dialogue or in the forms. DLG Markets GmbH shall transmit the data collected from the Exhibitor to the service providers who provide the service insofar as this is necesary to provide the service. DLG Markets GmbH is merely the intermediary of these services. With regard to the order of further services, the respective service provider shall become the contractual partner of the Exhibitor.

4. Admission

4.1. Admission requirements
The Exhibitor's admission shall be based on the criteria announced in advance by DLG Markets GmbH for the respective exhibition or event (e.g. product index, entrepreneurial status). DLG Markets GmbH shall decide on the admission of an Exhibitor. It may reject applications without stating reasons.

4.2. Exhibits on the stand
All exhibits and services offered must comply with the product index of the respective exhibition or event. Other exhibits may not be exhibited in principle. Exceptions to this rule are possible, e.g. if these other exhibits are absolutely necessary for the presentation or functioning of the exhibitor's own exhibit, but require the approval of
DLG Markets GmbH

4.3. Excluded exhibits
Products which do not correspond to the product index of the respective exhibition or event and that have not received an exemption authorisation from DLG Markets GmbH (see section 4.2) may not be exhibited. In the event of infringements, DLG Markets GmbH may demand that the Exhibitor remove the relevant exhibits from the stand. If the Exhibitor does not immediately comply with the instructions of the exhibition management, DLG Markets GmbH shall be entitled to arrange for the removal of the exhibits concerned at the expense and risk of the Exhibitor.

4.4. Outstanding claims
Admission may be refused if, at the time of the registration, there are still outstanding claims arising from the Exhibitor's earlier participation in an exhibition or event.

4.5. Revoke of admission
If admission (confirmation of participation) has been granted on the basis of false requirements or information or if the admission requirements are subsequently no longer applicable, DLG Markets GmbH shall be entitled to revoke the admission granted and close the stand without compensation. If dismantling and clearance are not carried out immediately, DLG Markets GmbH shall be entitled to do so

Kosten des Ausstellers zu bewirken und gegebenenfalls anderweitig über die Ausstellungsfläche zu verfügen. Die Verpflichtung des Ausstellers zur Zahlung des vereinbarten Ausstellerbeitrages bleibt hiervon unberührt. Dem Aussteller ist im Falle der anderweitigen Vergabe der Standfläche der Nachweis gestattet, dass der DLG Markets GmbH diese Kosten nicht oder nicht in dieser Höhe entstanden sind. Die Geltendmachung weitergehender Ansprüche der DLG Markets GmbH bleibt vorbehalten. Als anderweitige kostenpflichtige Vergabe der Standfläche gilt nicht der Fall, dass aus optischen Gründen die vom Aussteller nicht genutzte Fläche einem anderen Aussteller zugeteilt wird, ohne dass die DLG Markets GmbH weitere Einnahmen aus dieser Vergabe erzielt. Eine anderweitige kostenpflichtige Vergabe liegt ebenfalls nicht vor, wenn in der jeweiligen Ausstellergruppe noch nicht belegte Flächen zur Verfügung stehen.

4.6. Gewerbliche Schutzrechte

Gewerbliche Schutzrechte (u.a. Marken-, Patent-, Gebrauchsmusterrechte) anderer Aussteller oder Dritter dürfen nicht verletzt werden. Die Geltendmachung möglicher Ansprüche aus Schutzrechten oder die Verfolgung behaupteter Schutzrechtsverletzungen obliegt ausschließlich dem jeweiligen Schutzrechteinhaber. Weder der Veranstalter noch die DLG Markets GmbH können fremde Schutzrechte in eigenem Namen geltend machen. Weiterführende Informationen und Hinweise im Umgang mit einer Verletzung der Schutzrechte können dem Hinweisblatt „Ihre Schutzrechte effektiv durchsetzen – Ein Leitfaden für Aussteller auf DLG-Messen“ entnommen werden. Die Lektüre dieser Hinweise wird jedem Aussteller vor Veranstaltungsbeginn empfohlen. Die DLG Markets GmbH behält sich vor, im Falle nachgewiesener Schutzrechtsverletzungen (rechtskräftige Gerichtsentscheidung) durch einen Aussteller, diesen von der laufenden Veranstaltung oder von zukünftigen Veranstaltungen auszuschließen. Haftungsansprüche gegen die DLG Markets GmbH wegen Verletzung gewerblicher Schutzrechte durch Dritte sind ausgeschlossen.

4.7. Lebendige Tiere

Das Ausstellen lebender Tiere zu Demonstrationszwecken muss der DLG Markets GmbH im Rahmen der Anmeldung durch den Aussteller mitgeteilt werden. Die DLG Markets GmbH teilt den Ausstellern, die lebende Tiere ausstellen möchten mit, welche Tiere ausgestellt werden dürfen und welche veterinärrechtlichen Erfordernisse vorzulegen oder einzuhalten sind. Der Aussteller hat dafür Sorge zu tragen, dass jeder Tierbegleiter die erforderlichen Bescheinigungen und/oder Begleitpapiere für seine Tiere mit sich führt, damit diese auf Verlangen dem Amtstierarzt unverzüglich vorgezeigt werden können. Darüber hinaus muss der Aussteller alle tierschutz-, tiergesundheits- und seuchenschutzrechtlichen Bestimmungen einhalten und hat sich zu diesem Zwecke mit dem für ihn zuständigen Veterinäramt in Verbindung zu setzen. Ferner sind alle weiteren Bestimmungen im Zusammenhang mit der Zurschaustellung von Tieren (insbesondere die geltenden Kennzeichnungs- und Identifikationsvorschriften) vom Aussteller zu beachten. Die Ausstellungsleitung ist angehalten, bei Erkrankungen von Tieren oder dem Verdacht auf Erkrankungen, die auf eine Ansteckung mit Seuchenerregern schließen lassen, sowie jeden Todesfall sofort dem zuständigen Veterinäramt oder dem Amtstierarzt anzuzeigen. Kranke oder ansteckungsgefährdete Tiere werden auf Kosten des Tierbesitzers räumlich von den übrigen Tieren abgetrennt und unter amtliche Beobachtung gestellt. Kostenersatzansprüche gegenüber der DLG Markets GmbH sind ausgeschlossen.

4.8. Antrag auf Aufbaugenehmigung und Antrag auf Bauerlaubnis

Anträge auf Aufbaugenehmigung und Anträge auf Bauerlaubnis sind bis zu dem in der Übersicht „Termine & Daten“ genannten Datum einzureichen. Darüber hinaus sind die Vorgaben der Technischen Richtlinien einzuhalten. Nur vollständige Anträge werden als rechtzeitig anerkannt.

4.9. Foto- und Videoaufnahmen

Foto-, Video- und Tonaufnahmen aller Art, die ungeachtet der eingesetzten Technik während einer Messe oder Veranstaltung angefertigt werden sollen, sind nur gestattet, wenn dadurch nicht Rechte der DLG Markets GmbH oder Dritter verletzt werden. Die im Merkblatt „Hinweise für Foto- und Videoaufnahmen auf DLG-Messen“ festgelegten Vorgaben sowie alle relevanten gesetzlichen Bestimmungen zur Anfertigung und weiteren Nutzung von Foto-, Video- und Tonaufnahmen (insb. deren Veröffentlichung) sind vom Aussteller oder von den für diese Zwecke von ihm beauftragten Dienstleistern zu beachten. Das Merkblatt „Bedingungen für die Anfertigung von Foto-, Video- und Tonaufnahmen“ erhebt dabei keinen Anspruch auf Vollständigkeit.
Werden Rechte Dritter in diesem Zusammenhang verletzt, so sind Schadensersatzforderungen des Dritten gegen die DLG Markets GmbH, die durch die Anfertigung und/oder weitere Nutzung von Foto-, Video- und Tonaufnahmen entstehen, ausdrücklich ausgeschlossen. Der Aussteller hat insoweit die DLG Markets GmbH von Schadensersatzansprüchen Dritter freizustellen.

5. Mitaussteller

Die Nutzung der Standfläche durch ein weiteres Unternehmen, welches mit eigenen Exponaten oder Dienstleistungen und eigenem Personal oder nur mit eigenen Exponaten oder Dienstleistungen vertreten ist, muss der DLG Markets GmbH bei der Anmeldung mitgeteilt werden. Dessen Zulas-

at the Exhibitor's expense and, if necessary, to dispose of the exhibition space otherwise. This shall not affect the Exhibitor's obligation to pay the agreed exhibitor's contribution. In the event that the stand space is otherwise allocated, the Exhibitor shall be permitted to prove that DLG Markets GmbH has not incurred these costs or has not incurred them to the same extent.
DLG Markets GmbH reserves the right to assert further claims. The stand area is not considered to have been relet elsewhere if for optical reasons the area not used by the exhibitor is allocated to another exhibitor without DLG Markets GmbH obtaining further revenues from this allocation. Nor is the stand considered to have been relet elsewhere if areas that are not yet occupied are available to the respective exhibitor group.

4.6. Industrial property rights

Industrial property rights (including trademark, patent and utility model rights) of other exhibitors or third parties may not be infringed. The assertion of possible claims arising from industrial property rights or the prosecution of alleged infringements of industrial property rights is the sole responsibility of the respective holder of the industrial property rights. Neither the Organiser nor DLG Markets GmbH may assert third-party industrial property rights in their own name. Further information and advice on how to deal with an infringement of industrial property rights can be found in the information sheet "How to effectively enforce your intellectual property rights - a guide for exhibitors at DLG trade fairs“. It is recommended that all exhibitors read these notes before the start of the event. DLG Markets GmbH reserves the right to exclude an exhibitor from the current event or from future events in the event of proven infringements of industrial property rights (legally binding court decision). Liability claims against DLG Markets GmbH for infringement of industrial property rights by third parties are excluded.

4.7. Living animals

Exhibiting live animals for demonstration purposes must be notified to DLG Markets GmbH by the exhibitor as part of the application. DLG Markets GmbH shall inform exhibitors who wish to exhibit live animals which animals may be exhibited and which veterinary requirements must be submitted or complied with.
The exhibitor shall ensure that each animal attendant carries the necessary certificates and/or accompanying documents for his animals so that these can be presented to the official veterinarian immediately on request.
In addition, the exhibitor must comply with all animal welfare, animal health and disease protection regulations and must contact the veterinary office responsible for him for this purpose.
Furthermore, the exhibitor must comply with all other regulations in connection with the display of animals (in particular the applicable marking and identification regulations). The exhibition management is required to notify the responsible veterinary office or the official veterinarian immediately in the event of animal diseases or suspected diseases that indicate infection with pathogens, as well as any death. Sick animals or animals at risk of infection must be isolated from other animals and placed under official surveillance at the owner's expense. Claims for compensation of costs against DLG Markets GmbH are excluded.

4.8. Application for stand setup approval and application for building permit

Applications for stand setup approval and applications for building permits must be submitted by the date specified in the "Dates & Timelines" overview. In addition, the requirements of the Technical Regulations must be observed. Only complete applications will be accepted as timely.

4.9. Photo and video recordings

Photographs, videos and sound recordings of any kind that are to be made during an exhibition or event, regardless of the technology used, are only permitted if they do not infringe the rights of DLG Markets GmbH or third parties. The exhibitor or the service providers commissioned by the exhibitor for these purposes must comply with the requirements set out in the 'Notes on the consent of photo and video recordings at DLG trade fairs' information sheet as well as all relevant statutory provisions on the production and further use of photo, video and sound recordings (in particular their publication). The information sheet 'Conditions for the production of photo, video and sound recordings' does not claim to be exhaustive.
If the rights of third parties are violated in this context, claims for damages by the third party against DLG Markets GmbH arising from the production and/or further use of photo, video and sound recordings are expressly excluded. In this respect, the exhibitor shall indemnify DLG Markets GmbH against claims for damages by third parties.

5. Co-exhibitor

Use of the stand area by another company which is represented with its own exhibits or services and its own personnel or only with its own exhibits or services must be notified to DLG Markets GmbH at the time of registration.

sung richtet sich ebenfalls nach den für den Hauptaussteller genannten Kriterien (Ziffer 4). Jeder Mitaussteller muss vom Hauptaussteller angemeldet werden. Die in diesem Zusammenhang anfallenden Kosten für den Hauptaussteller sind dem Preis- und Leistungsverzeichnis, in der jeweils gültigen Fassung, zu entnehmen. Schuldner ist stets der Hauptaussteller. Eine – auch nur teilweise – Übertragung der sich aus dem Vertrag ergebenden Rechte und Pflichten auf Dritte ist unzulässig.

6. Datenschutz

Die DLG Markets GmbH erhebt und speichert im Zuge der Anmeldung und weiteren Vertragsabwicklung unternehmens- und personenbezogene Daten, die ihr vom Aussteller übermittelt werden. Bei der Beauftragung von Servicepartnern sowie Dienstleistern durch die DLG Markets GmbH oder den Austeller, werden diese Daten zur Abwicklung der Geschäftsprozesse an den Servicepartner oder Dienstleister weitergegeben.

7. Preise

7.1. Anmeldegebühr

Die Anmeldegebühr für Aussteller und Mitaussteller ist dem Preis- und Leistungsverzeichnis, in der jeweils gültigen Fassung, zu entnehmen.

7.2. Ausstellerbeitrag in der Halle

Der Ausstellerbeitrag ist abhängig von der gewählten Standfläche und von der Art des Standes. Die Einzelpreise sind dem Preis- und Leistungsverzeichnis, in der jeweils gültigen Fassung, zu entnehmen. Der Ausstellerbeitrag beinhaltet keinerlei Aufbauten. Hallensäulen innerhalb der Standflächen führen nicht zu einer Reduzierung des Ausstellerbeitrages. Bei zweigeschossigen Bauten wird die überbaute Fläche pro Quadratmeter zusätzlich berechnet. Die dafür entstehenden Mehrkosten sind dem Preis- und Leistungsverzeichnis, in der jeweils gültigen Fassung, zu entnehmen. Zweigeschossige Bauten sind genehmigungspflichtig (siehe Technische Richtlinien, Ziffern 4.2.1. und 4.9).
Soweit Bruchteile eines Quadratmeters mehr als 0,49 Quadratmeter ausmachen, werden sie mit dem vollen Ausstellerbeitrag berechnet. Kreisrunde oder ovale Plätze werden mit der rechtwinkligen Ergänzung berechnet.

7.3. Ausstellerbeitrag im Freigelände

Auf dem Freigelände können außerhalb der Hallen Exponate und Dienstleistungen präsentiert werden. Der Ausstellerbeitrag ist in diesem Fall ebenfalls abhängig von der gewählten Standfläche und von der Art des Standes. Die Einzelpreise sind dem Preis- und Leistungsverzeichnis, in der jeweils gültigen Fassung, zu entnehmen. Die Standgestaltung muss der Zielrichtung und der angesprochenen Zielgruppe entsprechen. Der Ausstellerbeitrag beinhaltet keinerlei Aufbauten.
Bei zweigeschossigen Bauten wird die überbaute Fläche pro Quadratmeter zusätzlich berechnet. Die dafür entstehenden Mehrkosten sind dem Preis- und Leistungsverzeichnis, in der jeweils gültigen Fassung, zu entnehmen. Zweigeschossige Bauten sind genehmigungspflichtig (siehe Technische Richtlinien, Ziffern 4.2.1 und 4.9).
Soweit Bruchteile eines Quadratmeters mehr als 0,49 Quadratmeter ausmachen, werden sie mit dem vollen Ausstellerbeitrag berechnet. Kreisrunde oder ovale Plätze werden mit der rechtwinkligen Ergänzung berechnet.

7.4. Nebenkostenvorauszahlung

Für bestimmte Serviceleistungen (z.B. Strom, Wasser, Ausstellerkarten etc.), die der Aussteller anlässlich seiner Messe- oder Veranstaltungsteilnahme in Anspruch nehmen kann, wird unabhängig von dem tatsächlichen Umfang der bestellten Serviceleistungen eine pauschale Vorauszahlung erhoben, die mit weiteren erbrachten Leistungen nach Ende der Messe oder Veranstaltung verrechnet wird. Die mit der Pauschale umfassten, konkreten Serviceleistungen sowie die Höhe der Vorauszahlung ist dem Preis- und Leistungsverzeichnis, in der jeweils geltenden Fassung, zu entnehmen. Ein Anspruch des Ausstellers auf Verzinsung der Nebenkostenvorauszahlung besteht nicht.

7.5. Full-Service-Stand

7.5.1. Der Full-Service-Stand beinhaltet die Standfläche (Reihenstand oder Eckstand) inklusive AUMA-Beitrag, Standbau in verschiedenen Versionen (veranstaltungsabhängig) und ausgewählte Serviceleistungen: Stromanschluss (3 kW), tägliche Standreinigung, 1 Set Abfallbeutel für die Abfallentsorgung während der Veranstaltung und dem Medienpaket BASIC. Der Ausstellerbeitrag ist somit abhängig von der gewählten Standfläche und von der Art des Standes. Die Rechnungsbestandteile mit den Einzelpreisen sind dem Preis- und Leistungsverzeichnis, in der jeweils gültigen Fassung, zu entnehmen. Der Aussteller ist bis sechs Wochen vor Beginn der Veranstaltung berechtigt, seine Anmeldung für einen Full-Service-Stand in eine Anmeldung für die gleiche Fläche ohne Standbau abzuändern. Entsprechend anfallende Kosten sind dem Preis- und Leitungsverzeichnis zu entnehmen. Abweichungen von der Fläche in Quadratmetern sind nicht möglich.

7.5.2. Science Campus

Science Campus ist ein eigens auf der Veranstaltung gestalteter Bereich, der Hochschulen, Universitäten, wissenschaftlichen Instituten, Verbänden und Vereinen die Teilnahme ermöglicht.
Der Teilnahmepreis ist dem Preis- und Leistungsverzeichnis in der jeweils gültigen Fassung zu entnehmen.

Their admission shall also be based on the criteria specified for the main exhibitor (Item 4). Each co-exhibitor must be registered by the main exhibitor. The costs incurred by the main exhibitor in this connection can be found in the List of Prices and Services, as amended. The debtor is always the main exhibitor. Any - even partial - transfer of the rights and obligations arising from the contract to third parties is not permitted.

6. Data protection

DLG Markets GmbH collects and stores company and personal data transmitted to it by the exhibitor in the course of registration and further contract processing. If DLG Markets GmbH or the exhibitor commissions service partners or service providers, these data will be passed on to the service partner or service provider for the purpose of handling business processes.

7. Prices

7.1. Registration fee

The registration fee for exhibitors and co-exhibitors is stated in the List of Prices and Services, as amended.

7.2. Exhibitor contribution in the hall

The exhibitor contribution depends on the chosen stand area and the type of stand. The individual prices can be found in the List of Prices and Services, as amended.
The exhibitor's contribution does not include any set-ups. Hall columns within the stand areas do not lead to a reduction of the exhibitor's contribution. In the case of two-storey buildings, the area covered by a building is charged additionally per square metre. The additional costs incurred for this can be found in the List of Prices and Services, as amended. Two-storey buildings are subject to approval (see Technical Guidelines, sections 4.2.1. and 4.9).
If fractions of a square metre exceed 0.49 square metres, they will be charged at the full exhibitor rate. Circular or oval spaces will be charged with the right-angled supplement.

7.3. Exhibitor contribution for outdoor exhibition areas

Exhibits and services can be presented outside the halls on the open-air site. In this case, the exhibitor contribution also depends on the chosen stand area and the type of stand. The individual prices can be found in the List of Prices and Services, as amended.
The design of the stand must correspond to the objective and the target group addressed. The exhibitor contribution does not include any superstructures. In the case of two-storey buildings, the area covered by a building is charged additionally per square metre. The additional costs incurred for this can be found in the List of Prices and Services, as amended.
Two-storey buildings are subject to approval (see Technical Guidelines, sections 4.2.1 and 4.9).
If fractions of a square metre exceed 0.49 square metres, they will be charged at the full exhibitor rate. Circular or oval spaces will be charged with the right-angled supplement.

7.4. Advance payment for service charges

For certain services (e.g. electricity, water, exhibitor tickets, etc.), which the Exhibitor may use on the occasion of his participation in the exhibition or event, a flat-rate advance payment will be charged, irrespective of the actual scope of the services ordered, which will be offset against further services provided after the end of the exhibition or event.
The specific services included in the flat rate as well as the amount of the advance payment can be found in the List of Prices and Services, as amended. The Exhibitor shall not be entitled to interest on the advance payment for service charges.

7.5. Full-service stand

7.5.1. The full-service stand includes the stand area (row stand or corner stand) including AUMA fee, stand construction in various versions (depending on the event) and selected services: Power connection (3 kW), daily stand cleaning, 1 set of waste bags for waste disposal during the event and media package BASIC. The exhibitor's fee therefore depends on the chosen stand area and the type of stand. The invoice components with individual prices can be found in the List of Prices and Services, as amended. Up to six weeks before the start of the event, the Exhibitor is entitled to change his application for a full-service stand into an application for the same area without stand construction. The corresponding costs incurred can be found in the List of Prices and Services.
No deviations from the area in square metres are possible.

7.5.2. Science Campus

Science Campus is a specially designed area at the event that allows colleges, universities, scientific institutes, associations and societies to participate.
The Participation fee can be found in the List of Prices and Services, as amended.

7.6. Standbau, Datenweitergabe und Medien-Grundeintrag

7.6.1. Sofern der Aussteller Standbau bei der DLG Markets GmbH gebucht hat, wird dem Aussteller der gebuchte Stand spätestens zum letzten Aufbautag übergeben. Der Aussteller hat sich bei der Übergabe von dem ordnungsgemäßen Zustand, der Verkehrssicherheit und der Vollständigkeit des Standes zu überzeugen. Mit der Übergabe bestätigt der Aussteller den mangelfreien Zustand des Standes, es sei denn, er erhebt bei Übergabe Mängelrüge gegenüber dem Beauftragten der DLG Markets GmbH. Ist die Standfläche bei Übergabe personell nicht vom Aussteller besetzt, so gilt mit dem Ablauf des Tages des Aufbauendes der Stand als ordnungsgemäß übergeben.

7.6.2. Bestellte, aber nicht in Anspruch genommene Standausstattung wird nicht erstattet.

7.6.3. Haftung

7.6.3.1. Die Haftung des Ausstellers für Beschädigungen und Verluste der ihm zur Verfügung gestellten Standaufbauten und des Standzubehörs beginnt mit der Übergabe und endet mit der Rückgabe an die DLG Markets GmbH.

7.6.4.2. Der Aussteller ist verpflichtet Standaufbauten und das Standzubehör der Full-Service-Stände pfleglich zu behandeln und in einem ordnungsgemäßen Zustand an die DLG Markets GmbH zurückzugeben. Insbesondere Wände und Möbel dürfen nicht mit Nägeln versehen, verschraubt, mit doppelseitigem Klebeband versehen oder anderweitig beschädigt werden.

7.6.4.3. Die Standaufbauten sowie etwaiges Zubehör sind vom Aussteller unverzüglich nach Veranstaltungsende, spätestens am Tag des Abbaubeginns zur Abholung bereitzustellen. Gegenstände oder Unterlagen, die im Eigentum des Ausstellers stehen, sind nach Ende der Veranstaltung vom Stand zu entfernen. Geschieht dies nicht, wird deren Entsorgung auf Kosten des Ausstellers vorgenommen.

7.6.4.4. Gerät der Aussteller mit der Rückgabe der Standaufbauten und des Standzubehörs in Verzug, ist die DLG Markets GmbH berechtigt, diese Gegenstände auf Kosten und Gefahr des Ausstellers für den Abtransport vorzubereiten. Nicht zurückgegebene oder beschädigte Gegenstände, die im Eigentum der DLG Markets GmbH stehen, werden dem Aussteller zum Wiederbeschaffungspreis in Rechnung gestellt.

7.7. AUMA-Beitrag

Für den Ausstellungs- und Messeausschuss der deutschen Wirtschaft e.V. (AUMA) wird ein Betrag von pro Quadratmeter gemieteter Standfläche erhoben und an den AUMA abgeführt. Die Einzelpreise sind dem Preis- und Leistungsverzeichnis, in der jeweils gültigen Fassung, zu entnehmen.

7.8. Mitausstellergebühr

Für jeden Mitaussteller wird eine Mitausstellergebühr berechnet. Die Einzelpreise und Preisbestandteile sind dem Preis- und Leistungsverzeichnis, in der jeweils gültigen Fassung, zu entnehmen.

7.9. Medienpaket BASIC

Der Eintrag in die offiziellen Ausstellungsmedien (z.B. Website, Digitale Plattform, Elektronische Besucherinformation, App) ist für alle Aussteller und jeden Mitaussteller obligatorisch und kostenpflichtig. Die Einzelpreise und Preisbestandteile sind dem Preis- und Leistungsverzeichnis, in der jeweils gültigen Fassung, zu entnehmen. Der Aussteller ist verpflichtet, seine Daten für den Medien-Grundeintrag bis zu dem der Übersicht „Termine & Daten“ genannten Datum an die DLG Markets GmbH zu übermitteln. Die Übermittlung erfolgt durch eine Eingabemaske über das Aussteller-Service-Portal. Aussteller, die ihre Meldung für den Medieneintrag nicht fristgerecht einsenden, werden nach den Daten aus der Anmeldung kostenpflichtig aufgenommen.

7.9.1. Jedes Unternehmen kann als Aussteller nur mit einem öffentlichen Firmenprofil auf der Digitalen Plattform der jeweiligen Messe oder Veranstaltung vertreten sein. Mehrere Firmen eines Ausstellers können durch den Aussteller nur unter einem Firmenprofil angelegt werden.

7.9.2. Nach Vertragsschluss erhält der Aussteller Zugang zu seinem öffentlichen Firmenprofil, das er nach Bedarf jederzeit eigenständig befüllen und gestalten kann. Dieses Firmenprofil wird ihm für die Dauer des Vertrages von der DLG Markets GmbH überlassen.
Der Aussteller erhält über einen Link einen Zugang zum Editieren seines digitalen Firmenprofils und zur Selbstpflege seiner Daten. Die DLG Markets GmbH gestattet die individuelle Gestaltung des digitalen Auftritts auf der Digitalen Plattform.

7.9.3. Die DLG Markets GmbH bietet Ausstellern vorbehaltlich technischer Kapazitäten außerdem die Möglichkeit, weitere digitale Leistungspakete (Upgrades) zu buchen. Die Leistungspakete unterscheiden sich nach Art und Umfang der darin enthaltenen Leistungen.
Der konkrete Leistungsumfang eines jeden Paketes und die jeweils dafür und für weitere Serviceleistungen anfallenden Kosten sind dem Preis- und Leistungsverzeichnis, in der jeweils gültigen Fassung, zu entnehmen.

7.6. Stand construction, data transfer and basic media entry

7.6.1. If the exhibitor has booked stand construction with DLG Markets GmbH, the booked stand will be handed over to the exhibitor by the last set-up day at the latest. Upon handover the Exhibitor shall satisfy himself of the proper condition, road safety and completeness of the stand. Upon handover the Exhibitor shall confirm that the stand is in a fault-free condition, unless the Exhibitor submits a notice of defects to the representative of DLG Markets GmbH upon handover. If the stand area is not occupied by the Exhibitor's personnel at the time of handover, the stand shall be deemed to have been handed over in proper condition at the end of the day on which construction work is completed.

7.6.2. Stand equipment ordered but not used shall not be reimbursed.

7.6.3. Liability

7.6.3.1. The Exhibitor's liability for damage to and loss of the stand structures and stand accessories made available to him shall commence upon handover and end upon return to DLG Markets GmbH.

7.6.4.2. The Exhibitor shall be obliged to handle stand structures and stand accessories of the Full Service Stands with care and to return them to DLG Markets GmbH in an orderly condition. In particular, walls and furniture may not be nailed, screwed, taped with double-sided adhesive tape or otherwise damaged.

7.6.4.3. The stand structures and any accessories shall be made available for collection by the Exhibitor immediately after the end of the event, at the latest on the day of dismantling. Objects or documents which are the property of the Exhibitor shall be removed from the stand at the end of the event. If this is not done, they will be disposed of at the expense of the Exhibitor.

7.6.4.4. If the Exhibitor defaults on returning the stand structures and stand accessories, DLG Markets GmbH shall be entitled to prepare these objects for removal at the expense and risk of the Exhibitor. Objects not returned or damaged and which are the property of DLG Markets GmbH shall be invoiced to the Exhibitor at the replacement price.

7.7. AUMA contribution

For the Association of the German Trade Fair Industry (AUMA), an amount per square metre of rented floor space is charged and paid to AUMA. The individual prices can be found in the list of prices and services, as amended.

7.8. Co-exhibitor fee

A co-exhibitor fee is charged for each co-exhibitor. The individual prices and price components can be found in the List of Prices and Services, as amended.

7.9. Media package BASIC

Entry in the official exhibition media (e.g. website, digital platform, electronic visitor information, app) is mandatory and subject to a fee for all exhibitors and co-exhibitors. The individual prices and price components can be found in the List of Prices and Services, as amended. The Exhibitor is obliged to submit his data for the basic media entry to DLG Markets GmbH by the date specified in the "Dates & Timelines" overview. The data shall be transmitted by means of an input mask via the Exhibitor Service Portal. Exhibitors who do not submit their entry for the media entry by the deadline will be included for a fee according to the data in the application.

7.9.1. Each company can only be represented as an Exhibitor with one public company profile on the Digital Platform of the respective exhibition or event. Several companies of one Exhibitor may only be created by the Exhibitor under one company profile.

7.9.2. After conclusion of the contract, the Exhibitor shall be given access to his public company profile, which he can fill and design independently at any time as required. This company profile shall be made available to him by DLG Markets GmbH for the duration of the contract.
The exhibitor receives access via a link to edit his digital company profile and maintain his own data. DLG Markets GmbH allows exhibitors to customize their digital presence on the digital platform.

7.9.3. DLG Markets GmbH also offers exhibitors the possibility of booking additional digital service packages (upgrades), subject to technical capacities. The service packages differ in terms of the type and scope of the services they contain. The specific scope of services of each package and the costs incurred for this and for other services are set out in the List of Prices and Services, as amended from time to time.

7.9.4. Pflichten des Ausstellers innerhalb der Digitalen Plattform / Haftung

7.9.4.1. Für sämtliche Inhalte innerhalb des digitalen Ausstellerprofils (z.B. Texte, Grafiken, Verlinkungen) trägt der Aussteller die alleinige Verantwortung, Rechte Dritter nicht zu verletzen. Er stellt die DLG Markets GmbH diesbezüglich von Ansprüchen Dritter frei, die aus der Ausführung des Auftrages, auch wenn er storniert sein sollte, und der Durchführung der digitalen Messe oder Veranstaltung erwachsen.

7.9.4.2. Die DLG Markets GmbH ist nicht verpflichtet, Eintragungen und Inhalte daraufhin zu überprüfen, ob sie Rechte Dritter beeinträchtigen, ob sie den wettbewerbsrechtlichen Bestimmungen entsprechen oder gegen geltendes Recht verstoßen. Sollten Dritte Ansprüche gegen die DLG Markets GmbH wegen der rechtlichen Unzulässigkeit eines Eintrages geltend machen, so stellt der Aussteller die DLG Markets GmbH von sämtlichen geltend gemachten Ansprüchen einschließlich sämtlicher Kosten notwendiger Rechtsverteidigung auf erstes Anfordern frei.

7.9.4.3. Die DLG Markets GmbH ist für fremde Inhalte, zu denen sie lediglich den Zugang zur Nutzung vermittelt, nicht verantwortlich. Dies gilt insbesondere für die Inhalte, die der Nutzer durch Aufrufen eines Hyperlinks abrufen kann. Die Aufnahme eines Hyperlinks in das Ausstellerprofil der jeweiligen Messe oder Veranstaltung bedeutet nicht, dass die DLG Markets GmbH die Inhalte der verlinkten Website geprüft hat. Die DLG Markets GmbH distanziert sich ausdrücklich von den Inhalten, die auf verlinkten Websites vorhanden sind.

7.9.4.4. Bei Verstoß gegen die hier genannten Bedingungen behält sich die DLG Markets GmbH vor, sämtliche Inhalte des Ausstellers zu entfernen und den Zugang des Ausstellers zur Digitalen Plattform zu sperren.

7.9.4.5. Der Aussteller gewährleistet, dass seine Zugangsdaten zur Digitalen Plattform vertraulich behandelt und angemessen geschützt werden. Die unberechtigte Weitergabe der Zugangsdaten an Dritte ist dem Aussteller nicht gestattet. Der Aussteller informiert die DLG Markets GmbH sofort bei Hinweisen auf unbefugte Weitergabe der Zugangsdaten und / oder Passwörter und / oder beim Verdacht eines nicht autorisierten Zugriffs auf sein Ausstellerprofil.

7.9.4.6. Der Aussteller hat auf eigene Kosten sicherzustellen, dass er die technischen Voraussetzungen für seine Beteiligung an der Digitalen Plattform der jeweiligen Messe oder Veranstaltung erfüllt. Die Mindestanforderungen an die technischen Voraussetzungen werden von der DLG Markets GmbH vorher bekannt gegeben. Für etwaige Nicht- und oder Fehlfunktionen oder Schäden, die auf eine Nichtbeachtung der technischen Empfehlungen zurückzuführen sind, übernimmt die DLG Markets GmbH keine Haftung.

7.9.4.7. Für Zwecke der Bewerbung der Messe oder Veranstaltung gewährt der Aussteller der DLG Markets GmbH oder einem mit ihr verbundenen Unternehmen oder einem von ihr zu diesem Zwecke beauftragten Dritten das Nutzungsrecht seiner Logos/Zeichen/Firmen, auch wenn diese Marken- oder Urheberrechtsschutz genießen.

7.9.5. Haftung

Für nur unerhebliche oder kurzfristige Beeinträchtigungen der Gebrauchsfähigkeit ist eine Haftung ausgeschlossen. Die DLG Markets GmbH übernimmt, außer im Falle von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, keine Haftung für Störungen, Fehler, Verzögerungen oder sonstige Leistungshindernisse, die bei der Übermittlung von Inhalten über das Internet auftreten. Darüber hinaus übernimmt die DLG Markets GmbH keine Haftung für Zugang und Verfügbarkeit des Internets. Die Verfügbarkeit kann insbesondere zeitweise aufgrund von Wartungsarbeiten oder aus anderen Gründen eingeschränkt sein. Eine Haftung für Folgen eingeschränkter Verfügbarkeit – gleich welcher Art und aus welchem Grund – ist ausgeschlossen.

7.10. Vorzeitiger Aufbau

Der Aufbau des Messestandes ist nur während der von der DLG Markets GmbH in der Übersicht „Termine & Daten“ zuvor festgelegten Aufbauzeiten gestattet. Der Aussteller hat dafür Sorge zu tragen, dass auch Dritte, die in seinem Auftrag für den Standaufbau verantwortlich sind, die Aufbauzeiten einhalten. Der vorzeitige Standaufbau kann durch die Ausstellungsleitung genehmigt werden. Die Genehmigung ist kostenpflichtig. Die Kosten sind dem Preis- und Leistungsverzeichnis, in der jeweils gültigen Fassung, zu entnehmen. Ein vorzeitiger Standaufbau ohne Genehmigung der Ausstellungsleitung kann nach vorheriger Abmahnung zum sofortigen Rückbau und ggf. der Schließung des Standes oder zum sofortigen Teilnahmeausschluss von der Messe unter Ausschluss jeglicher Ersatzansprüche des Ausstellers führen. Die Kosten, die der DLG Markets GmbH durch den vorher nicht genehmigten Aufbau entstehen, werden dem Aussteller weiter berechnet. Die Höhe der Kosten sind dem Preis- und Leistungsverzeichnis in der jeweils gültigen Fassung zu entnehmen.

7.11. Vorzeitige Schließung/ Abbau des Standes

Ein vorzeitiger Abbau hat erhebliche negative Auswirkungen auf die Besucherzufriedenheit, das Branchenimage und kann sicherheitsrelevante Risiken verursachen. Um die Qualität der Messe oder Veranstaltung und die Sicherheit aller Beteiligten zu gewährleisten, ist die Einhaltung der Öffnungszeiten zwingend erforderlich.

7.9.4. Obligations of the Exhibitor within the Digital Platform / Liability

7.9.4.1. For all content within the digital exhibitor profile (e.g. texts, graphics, links), the exhibitor bears the sole responsibility for not infringing the rights of third parties. In this respect, the Exhibitor shall indemnify DLG Markets GmbH against any claims by third parties arising from the execution of the order, even if it has been cancelled, and from the staging of the digital exhibition or event.

7.9.4.2. DLG Markets GmbH shall not be obliged to check entries and content to see whether they infringe third-party rights, whether they comply with competition law provisions or whether they violate applicable law.
Should third parties assert claims against DLG Markets GmbH on the grounds of the legal inadmissibility of an entry, the Exhibitor shall indemnify DLG Markets GmbH on first demand against all claims asserted, including all costs of necessary legal defence.

7.9.4.3. DLG Markets GmbH shall not be responsible for third-party content to which it merely provides access for use. This shall apply in particular to content that the User can access by calling up a hyperlink. The inclusion of a hyperlink in the exhibitor profile of the respective exhibition or event does not mean that DLG Markets GmbH has checked the contents of the linked website.
DLG Markets GmbH expressly dissociates itself from the content of linked websites.

7.9.4.4. In the event of a violation of the terms and conditions set out here, DLG Markets GmbH reserves the right to remove all the Exhibitor's content and to block the Exhibitor's access to the Digital Platform.

7.9.4.5. The Exhibitor warrants that his access data to the Digital Platform will be treated confidentially and adequately protected. The Exhibitor is not permitted to pass on the access data to third parties without authorisation. The Exhibitor shall inform DLG Markets GmbH immediately if there is any indication of unauthorised disclosure of the Access Data and/or passwords and/or if it suspects unauthorised access to its Exhibitor profile.

7.9.4.6. The Exhibitor shall ensure at its own expense that it fulfils the technical requirements for its participation in the Digital Platform of the respective fair or event.
The minimum requirements for the technical prerequisites shall be announced in advance by DLG Markets GmbH. DLG Markets GmbH shall not assume any liability for any failure to comply with the technical recommendations.

7.9.4.7. For the purpose of advertising the exhibition or event, the Exhibitor shall grant DLG Markets GmbH or a company affiliated with it or a third party commissioned by it for this purpose the right to use its logos/signs/companies, even if these enjoy trademark or copyright protection.

7.9.5. Liability

Liability is excluded for only minor or short-term impairments of usability. Except in cases of intent and gross negligence, DLG Markets GmbH shall not assume any liability for faults, errors, delays or other impediments to performance that occur during the transmission of content via the Internet. Furthermore,
DLG Markets GmbH assumes no liability for access and availability of the Internet. Availability may be limited, in particular temporarily, due to maintenance work or for other reasons. Liability for the consequences of limited availability - of whatever kind and for whatever reason - is excluded.

7.10. Early stand construction

The stand may only be erected during the assembly times previously specified by DLG Markets GmbH in the "Dates & Timelines" overview. The Exhibitor shall ensure that third parties who are responsible for stand construction on his behalf also comply with the construction times. Early stand construction may be approved by the Exhibition Management. The approval is subject to a fee. The costs can be found in the List of Prices and Services, as amended. Premature stand construction without the approval of the exhibition management may, after prior warning, lead to immediate dismantling and, if necessary, closure of the stand or immediate exclusion from the exhibition. Any claims for compensation by the exhibitor are excluded.
The costs incurred by DLG Markets GmbH as a result of the previously unapproved stand construction shall be charged to the Exhibitor.
The amount of the costs can be found in the list of prices and services, as amended.

7.11. Early closure/ dismantling of the stand

Early dismantling has a significant negative impact on visitor satisfaction and the image of the industry, and can cause safety risks. In order to ensure the quality of the trade fair or event and the safety of all participants, compliance with the opening hours is mandatory.In accordance with Section 2.1. of the Conditions of Participation, one of

Gemäß Ziffer 2.1. der Teilnahmebedingungen gehört es zu den vertraglichen Hauptpflichten des Ausstellers, die personelle Besetzung seines Standes während der gesamten Öffnungszeiten sicherzustellen. Außerdem darf der Stand darf nicht vor dem offiziellen Abbaubeginn (vgl. Ziffer 2.4.) der Messe oder Veranstaltung geräumt oder abgebaut werden.

7.11.1. Als Abbau gilt jeder Vorgang, der die Präsenz des Ausstellers auf dem Messe- oder Veranstaltungsgelände für DLG Markets GmbH und Besucher einschränkt. Dies umfasst insbesondere folgende Stufen:

Stufe 1: Aussteller räumt ein; erste sichtbare Verpackung oder Entfernung von Exponaten.

Stufe 2: Dauerhaft kein Personal mehr; Stand ist unbeaufsichtigt, kein Ansprechpartner vor Ort.

Stufe 3: Kein Exponat mehr; alle Ausstellungsstücke sind entfernt.

Stufe 4: Stand wird gerade abgebaut; Demontage von Standbauteilen oder Technik.

Stufe 5: Stand ist abgebaut; Fläche ist vollständig geräumt.

Ein Verstoß liegt vor, sobald Stufe 2 oder höher vor dem offiziellen Abbaubeginn erreicht wird.

7.11.2. Bei einem vorzeitigen Abbau wird eine Vertragsstrafe fällig. Diese beträgt 5 % der vereinbarten Ausstellerbeitrags, höchstens jedoch 2.500 €. Dem Aussteller bleibt der Nachweis vorbehalten, dass kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist. Die DLG Markets GmbH kann einen höheren Schaden geltend machen, sofern sie diesen nachweist. Darüber hinaus behält sie sich vor, den Aussteller bei Vertragspflichtverletzungen von zukünftigen Messen oder Veranstaltungen auszuschließen. Siehe AGB, Ziffer 7.11.

7.12. Verspätete Anträge
Für verspätet eingereichte oder fehlende Anträge wird erhöhte Bearbeitungsgebühr berechnet. Einzelpreise sind dem Preis- und Leistungsverzeichnis, in der jeweils gültigen Fassung, zu entnehmen.

7.13. Mehrwertsteuer, Nachweis der Unternehmereigenschaft
Alle genannten Preise sind Nettopreise in Euro. Zusätzlich fällt die Mehrwertsteuer in der für den Zeitpunkt der Messe oder Veranstaltung jeweils geltenden Höhe an, soweit sie gesetzlich vorgeschrieben ist.

7.13.1. Aussteller aus der Europäischen Union tragen ihre Umsatzsteuer-ID-Nummer auf der Anmeldung ein und genehmigen damit, dass der Auftrag unter Verwendung dieser Nummer auszuführen ist. Sollte die Umsatzsteuer-ID-Nummer der DLG Markets GmbH bereits vorliegen (z.B. von früheren Beteiligungen), so kann sie ohne Rückfrage genutzt werden, auch wenn bei der Anmeldung keine Angaben gemacht wurden. Der Aussteller prüft nach Erhalt der Rechnung, ob die eingetragene Umsatzsteuer-ID-Nummer stimmt und informiert die DLG Markets GmbH umgehend über eventuelle Fehler. Die DLG Markets GmbH gibt die Umsatzsteuer-ID-Nummer an andere Unternehmen der DLG-Gruppe (www.dlg.org/gruppe) weiter, soweit diese Unternehmen im Zusammenhang mit der Veranstaltung Aufträge des Ausstellers ausführen. Für Steuernachzahlungen, die sich durch fehlerhafte Umsatzsteuer-ID-Nummern ergeben, haftet der Aussteller.

7.13.2. Aussteller mit Sitz außerhalb der EU („Drittstaatsgebiet“) weisen mit einer Bescheinigung einer Behörde ihres Heimatstaates ihre Unternehmereigenschaft nach. Aus der Bescheinigung muss auch die Steuernummer hervorgehen, unter der das Unternehmen eingetragen ist. Hat das Unternehmen keine Steuernummer, ist von der zuständigen Behörde der Grund dafür anzugeben. Die DLG Markets GmbH gibt die Unternehmensbescheinigung an andere Unternehmen der DLG-Gruppe (www.dlg.org/gruppe) weiter, soweit diese Unternehmen im Zusammenhang mit der Veranstaltung Aufträge des Ausstellers ausführen.

8. Zahlungsbedingungen
8.1. Fälligkeit von Rechnungen
Alle Rechnungsbeträge sind sofort fällig, sofern in der Rechnung nichts anderes bestimmt ist. Alle Zahlungen sind ohne jeden Abzug spesenfrei auf eines der in der Rechnung angegebenen Konten der DLG Markets GmbH unter Angabe der Rechnungs- und Kundennummer und des in der Rechnung aufgeführten Stichwortes zu überweisen.

8.2. Zahlung der Anmeldegebühr
Die Anmeldegebühr für den Hauptaussteller wird nach Eingang der Anmeldeunterlagen separat in Rechnung gestellt.

8.3. Mahnung und Zahlungsverzug
Der Aussteller kommt nach Fälligkeit einer Forderung, spätestens durch die Mahnung der DLG Markets GmbH, in Verzug. Bei Zahlungsverzug bleibt die Erhebung von Verzugszinsen ab dem Zeitpunkt des Verzugseintritts vorbehalten. Ist der Aussteller Unternehmer, ist die DLG

the exhibitor's main contractual obligations is to ensure that their stand is staffed throughout the entire opening hours.
Furthermore, the stand may not be cleared or dismantled before the official start of dismantling (see Section 2.4.) of the trade fair or event.

7.11.1. Dismantling is defined as any process that limits the exhibitor's presence on the trade fair or event grounds for DLG Markets GmbH and visitors. This includes the following stages in particular:

Stage 1: Exhibitor vacates the stand; first visible packaging or removal of exhibits.

Stage 2: No staff present on a permanent basis; stand is unattended, no contact person on site.

Stage 3: No more exhibits; all exhibits have been removed.

Stage 4: Stand is currently being dismantled; dismantling of stand components or technology.

Stage 5: Stand has been dismantled; area has been completely cleared.

A violation occurs as soon as stage 2 or higher is reached before the official start of dismantling.

7.11.2. A contractual penalty shall be payable in the event of premature dismantling. This shall amount to 5% of the agreed exhibitor contribution, up to a maximum of €2,500. The exhibitor reserves the right to prove that no damage or significantly less damage has been incurred.
DLG Markets GmbH may claim higher damages if it can prove this. In addition, it reserves the right to exclude the exhibitor from future trade fairs or events in the event of breaches of contractual obligations.

7.12. Late applications
An increased handling fee will be charged for late submission or missing applications. Individual prices can be found in the list of prices and services, as amended.

7.13. Value added tax, proof of entrepreneurial status
All prices are net prices in Euro. In addition, VAT is payable at the rate applicable at the time of the exhibition or event, insofar as this is prescribed by law.

7.13.1. Exhibitors from the European Union shall enter their VAT ID number on the registration form, thereby authorising the order to be executed using this number. If DLG Markets GmbH already has the VAT ID number (e.g. from previous participations), it may be used without further enquiry, even if no details were provided on registration. Upon receipt of the invoice, the Exhibitor shall check whether the registered VAT ID number is correct and shall inform DLG Markets GmbH immediately of any errors. DLG Markets GmbH shall pass on the VAT ID number to other companies in the DLG Group (www.dlg.org/gruppe) insofar as these companies execute orders from the Exhibitor in connection with the event.

The Exhibitor shall be liable for back taxes resulting from incorrect VAT ID numbers.

7.13.2. Exhibitors domiciled outside the EU ("third country territory") shall prove their entrepreneurial status with a certificate issued by an authority in their home country. The certificate must also show the tax number under which the company is registered. If the company does not have a tax number, the competent authority must state the reason for this. DLG Markets GmbH shall forward the company certificate to other companies of the DLG Group (www.dlg.org/gruppe) insofar as these companies execute orders of the Exhibitor in connection with the event.

8. terms of payment
8.1. Due date of invoices
All invoice amounts are due immediately, unless otherwise specified in the invoice. All payments shall be transferred free of charges and without any deductions to one of the accounts of DLG Markets GmbH indicated on the invoice, quoting the invoice and customer number and the keyword listed on the invoice.

8.2. Payment of the registration fee
The registration fee for the main exhibitor will be invoiced separately after receipt of the registration documents.

8.3. Reminder and default of payment
The Exhibitor shall be in default after a claim becomes due, at the latest when DLG Markets GmbH sends a reminder. In the event of default in payment, the right to charge interest on arrears from the date of default shall be reserved. If the Exhibitor is an entrepreneur, DLG Markets

Markets GmbH ferner berechtigt, neben den Verzugszinsen vom Aussteller eine Schadenspauschale zu verlangen. Die Höhe der Pauschale ist dem jeweiligen Preis- und Leistungsverzeichnis, in der aktuellen Fassung, zu entnehmen. Kommt der Aussteller trotz Mahnung einer fälligen Forderung seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nach, kann die DLG Markets GmbH vom Vertrag zurücktreten und die bisher erbrachten Leistungen abrechnen und den Stand entschädigungslos schließen.

8.4. Abtretung und Aufrechnung von Forderungen
Die Abtretung von Forderungen gegen die DLG Markets GmbH ist ausgeschlossen. Die Aufrechnung von Forderungen ist nur mit unstreitigen oder rechtskräftig festgestellten Gegenforderungen zulässig.

8.5. Vermieterpfandrecht
Zur Sicherung ihrer Forderung behält sich die DLG Markets GmbH vor, das Vermieterpfandrecht auszuüben und das Pfandgut nach schriftlicher Ankündigung wahlweise auf Kosten des Ausstellers öffentlich versteigern zu lassen oder freihändig zu verkaufen.

9. Absage und Nichtteilnahme des Ausstellers
Bis zum Zugang der Teilnahmebestätigung ist der Aussteller an seine Anmeldung gebunden und kann seine Teilnahme nur nach Maßgabe von Ziffer 9.1 oder 9.2 absagen.

9.1. Absage vor Zugang der Teilnahmebestätigung
Sagt der Aussteller seine Teilnahme vor Zugang der Teilnahmebestätigung ab, bleibt er zur Zahlung der Anmeldegebühr zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer verpflichtet.

9.2. Absage nach Teilnahmebestätigung oder Reduzierung der Standfläche
Im Fall der Absage der Anmeldung nach Teilnahmebestätigung oder der eigenmächtigen Reduzierung der Standfläche durch den Aussteller, bleibt der Aussteller verpflichtet, eine Entschädigung vom Ausstellerbeitrag auf Grundlage der/ des angemeldeten oder bestätigten Standfläche bzw. Full-Service Standes zu zahlen.
Die in diesem Zusammenhang anfallenden Kosten sind dem Preis- und Leistungsverzeichnis, in der jeweils gültigen Fassung, zu entnehmen.
Dem Aussteller ist der Nachweis gestattet, dass der DLG Markets GmbH diese Kosten nicht oder nicht in dieser Höhe entstanden sind. Die Geltendmachung weitergehender Ansprüche bleibt vorbehalten.

9.3. Anderweitige Vergabe der Standfläche
9.3.1. Ersatz-Aussteller
Die DLG Markets GmbH ist nicht verpflichtet, einen vom Aussteller gestellten Ersatz-Aussteller zu akzeptieren.

9.3.2. Weitergabe der Standfläche
Bei Absage nach Teilnahmebestätigung oder eigenmächtiger Reduzierung der Standfläche schuldet der Aussteller eine pauschalierte Entschädigung des regulären Ausstellerbeitrags (Standfläche bzw. Full-Service-Stand) gemäß der Stornostaffel im Preis- und Leistungsverzeichnis. Dem Aussteller bleibt der Nachweis vorbehalten, dass der DLG Markets GmbH kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist. Interne Flächenoptimierungen, Umplatzierungen oder Umverteilungen aus optischen Gründen ohne zusätzliche Einnahmen aus einer darüberhinausgehenden Vermarktung bleiben bei der Pauschale außer Betracht. Abweichend von der Staffel kann die DLG Markets GmbH im Einzelfall die Pauschale nach billigem Ermessen bis zu 20 % reduzieren, sofern sachliche Gründe (z. B. frühzeitige Mitwirkung des Ausstellers an der Umplanung, besondere Verbund-/Sonderflächen) dies rechtfertigen.
Auf Anfrage informiert die DLG Markets GmbH über die Berechnungsgrundlagen der Stornopauschale; Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse der DLG Markets GmbH bleiben hiervon unberührt.

9.3.3. Ist der Stand nicht rechtzeitig, d.h. bis zum Aufbauende, erkennbar bezogen, so kann die DLG Markets GmbH den Aussteller von der weiteren Teilnahme ausschließen und gegebenenfalls entschädigungslos anderweitig über die Ausstellungsfläche verfügen. Der Aussteller bleibt weiterhin zur Zahlung des Ausstellerbeitrages in voller Höhe verpflichtet. Dem Aussteller bleibt der Nachweis vorbehalten, dass der DLG Markets GmbH die ihm in Rechnung gestellten Kosten nicht oder nicht in dieser Höhe entstanden sind. Die Geltendmachung weitergehender Ansprüche bleibt vorbehalten.

9.3.4. Bei Nichtteilnahme eines Ausstellers können Mitaussteller in die vertraglichen Rechte und Pflichten des Ausstellers eintreten.

10. Vorbehalte

10.1. Absage, Verschiebung, Verkürzung, Abbruch, Unterbrechung, Verlegung, Schließung der Messe oder Veranstaltung

10.1.1. Die DLG Markets GmbH ist berechtigt, die Messe oder Veranstaltung in begründeten Ausnahmesituationen zeitlich zu verschieben, zu verkürzen, abzubrechen, vorübergehend zu unterbrechen, teilweise oder

GmbH shall furthermore be entitled to demand a flat-rate compensation from the Exhibitor in addition to the default interest. The amount of the lump sum shall be set out in the current version of the respective list of prices and services. If the Exhibitor fails to meet its payment obligations despite receiving a reminder of a due claim, DLG Markets GmbH may withdraw from the contract and invoice the services rendered to date and close the stand without compensation.

8.4. Assignment and set-off of claims
The assignment of claims against DLG Markets GmbH is excluded. The offsetting of claims shall only be permissible with undisputed or legally established counterclaims.

8.5. Lessor's lien
In order to secure its claim, DLG Markets GmbH reserves the right to exercise the lessor's lien and, after giving written notice, to have the pledged goods either auctioned publicly at the exhibitor's expense or sold by private contract.

9. Cancellation and non-participation of the exhibitor
Until receipt of the confirmation of participation, the Exhibitor is bound by his application and may only cancel his participation in accordance with section 9.1 or 9.2.

9.1. Cancellation before receipt of the confirmation of participation
If the Exhibitor cancels his participation before receipt of the confirmation of participation, he remains obliged to pay the registration fee plus statutory VAT.

9.2. Cancellation after confirmation of participation or reduction of the stand area
In case of cancellation of the application after confirmation of participation or arbitrary reduction of the stand area by the Exhibitor, the Exhibitor remains obliged to pay a compensation of the exhibitor contribution based on the registered or confirmed stand space or full-service stand.
The costs incurred in this connection can be found in the List of Prices and Services, as amended from time to time.
The Exhibitor shall be permitted to prove that DLG Markets GmbH has not incurred these costs or has not incurred them to the same extent. We reserve the right to assert further claims.

9.3. Other allocation of the stand space
9.3.1. Replacement exhibitor
DLG Markets GmbH is not obliged to accept a replacement exhibitor provided by the exhibitor.

9.3.2. Passing on of the stand space
In the event of cancellation after confirmation of participation or unauthorized reduction of stand space, the exhibitor shall owe a lump-sum compensation of the regular exhibitor fee (stand space or full-service stand) in accordance with the cancellation scale in the price and service list. The exhibitor reserves the right to prove that DLG Markets GmbH has incurred no or significantly less damage. Internal space optimizations, relocations, or redistributions for visual reasons without additional income from further marketing are not taken into account in the flat rate. Notwithstanding the scale, DLG Markets GmbH may, in individual cases, reduce the flat rate by up to 20% at its reasonable discretion, provided that this is justified by objective reasons (e.g., early involvement of the exhibitor in the replanning, special associations/special areas).Upon request, DLG Markets GmbH will provide information on the basis for calculating the cancellation fee; the business and trade secrets of DLG Markets GmbH remain unaffected by this.

9.3.3. If the stand is not visibly occupied in time, i.e. by the completion of construction, DLG Markets GmbH may exclude the Exhibitor from further participation and, if necessary, dispose of the exhibition space elsewhere without compensation. The Exhibitor shall continue to be obliged to pay the full amount of the exhibitor's fee. The Exhibitor shall reserve the right to prove that DLG Markets GmbH has not incurred the costs invoiced to it or has not incurred them in this amount. We reserve the right to assert further claims.

9.3.4. If an Exhibitor fails to participate, co-exhibitors may enter into the contractual rights and obligations of the Exhibitor.

10. Reservations

10.1. Cancellation, postponement, shortening, cancellation, interruption, relocation, closure of the exhibition or event

10.1.1. DLG Markets GmbH shall be entitled, in justified exceptional circumstances, to postpone, shorten, interrupt, temporarily suspend, partially or completely close or cancel the exhibition or event and/or

ganz zu schließen oder abzusagen und/oder örtlich zu verlegen.
Eine begründete Ausnahmesituation, die eine derartige Maßnahme rechtfertigt, liegt insbesondere dann vor, wenn
a) eine hoheitliche Maßnahme (z.B. gerichtliche oder behördliche Anordnung oder sonstige hoheitliche Regelung wie Gesetz oder Verordnung) im Zusammenhang mit der Durchführung der Veranstaltung vorliegt oder von einer Durchführung der Veranstaltung dringend abgeraten wird, unabhängig davon, ob diese hoheitliche Maßnahme direkt an die DLG Markets GmbH oder an die Allgemeinheit adressiert ist. Dazu zählen auch alle hoheitlichen Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Corona-Virus SARS-CoV-2 / COVID-19;
oder
b) zureichende tatsächliche Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass die geplante Durchführung oder Fortsetzung der Veranstaltung zu einer konkreten Gefährdung von Leib oder Leben oder von Sachen mit erheblichem Wert führen kann
oder
c) die störungsfreie Durchführung der Veranstaltung in einem Maße beeinträchtigt oder gefährdet ist, dass der mit der geplanten Durchführung angestrebte Veranstaltungszweck für Aussteller, Besucher oder die DLG Markets GmbH nicht oder nur mit erheblichen Einschränkungen erreicht werden kann.

10.1.2. Die DLG Markets GmbH trifft diese Entscheidung in ihrer Funktion als Veranstalterin der Messe oder Veranstaltung nach eigenem pflichtgemäßem Ermessen. Bei der Entscheidung sind die Interessen aller betroffenen Messeteilnehmer (insb. Aussteller, Besucher, Konferenzteilnehmer, Redner, Sponsoren etc.) sowohl hinsichtlich des Veranstaltungszwecks als auch hinsichtlich der gebotenen Sicherheitsüberlegungen zu berücksichtigen.

10.1.3. Höhere Gewalt
10.1.3.1.
Der DLG Markets GmbH stehen die Handlungsoptionen nach 10.1.1. einschließlich der Rechtsfolgen nach 10.2. ebenfalls zu, wenn ein Fall von höherer Gewalt vorliegt.

10.1.3.2.
Unbeschadet der Regelung in 10.1.1. bedeutet höhere Gewalt das Eintreten eines Ereignisses oder eines Umstandes, das oder der die DLG Markets GmbH daran hindert bzw. es ihr teilweise oder vollständig unmöglich macht, eine oder mehrere ihrer Vertragspflichten aus dem Vertrag zu erfüllen, wenn und soweit die DLG Markets GmbH nachweist, dass
a) ein solches Hindernis außerhalb ihrer zumutbaren Kontrolle liegt, d.h. keinen betrieblichen Zusammenhang aufweist;
und
b) es zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses vernünftigerweise nicht vorhersehbar war; und
c) die Auswirkungen des Hindernisses von ihr auch nicht mit wirtschaftlich erträglichen Mitteln und durch äußerste vernünftigerweise zu erwartende Sorgfalt vermieden oder überwunden werden kann und damit für sie dauerhaft, also nicht nur vorübergehend, unabwendbar sind.
Widerlegbar wird ein solches Ereignis oder ein solcher Umstand vermutet insbesondere in Fällen von Krieg, Invasion, militärischer Mobilisierung, Bürgerkrieg, Aufruhr, Terrorakt, Sabotage, Währungs- und Handelsbeschränkungen, Embargos, Sanktionen, rechtmäßige oder unrechtmäßige Amtshandlungen, Enteignung, Verstaatlichung, Pest, Seuchen, Pandemien, Naturkatastrophen aufgrund endogener oder gravitatorischer oder klimatischer Ursachen, Explosion, Feuer, Zerstörung von Hallen und/oder Gebäuden auf dem Messegelände sowie Eingängen zum Messegelände, längerer Ausfall von öffentlichen Transportmitteln, Telekommunikation, Informationssystemen oder Energie, allgemeine Arbeitsunruhen wie Boykott und Streik, Besetzung des gesamten Messe- oder Veranstaltungsgeländes oder Teilen davon und/oder von Hallen, Gebäuden und/oder Eingängen, soweit diese Unruhen nicht aus dem Einflussbereich der DLG Markets GmbH herrühren.

10.1.3.3.
Die DLG Markets GmbH wird den Aussteller unverzüglich über das Ereignis benachrichtigen. Erfolgt die Mitteilung nicht unverzüglich, so wird die Befreiung der DLG Markets GmbH von ihren vertraglichen Leistungspflichten von dem Zeitpunkt an wirksam, zu dem die Mitteilung beim Aussteller eingeht.

10.2. Rechtsfolgen aus Ziffer 10.1.
10.2.1. Bei einer vollständigen Absage vor Beginn der Veranstaltung, wird die DLG Markets GmbH von ihrer vertraglichen Leistungspflicht frei. Bereits gezahlte Ausstellerbeiträge werden dem Aussteller, abzüglich der Anmeldegebühr, vollständig zurückerstattet.

10.2.2. Bei einer Verlegung, Verschiebung oder Verkürzung der Veranstaltungszeit vor Beginn der Veranstaltung gilt der Vertrag für den neuen Veranstaltungort oder -zeitraum als geschlossen, sofern der Aussteller dieser Änderung innerhalb von 2 Wochen nach Zugang der Mitteilung zugestimmt hat. Stimmt der Aussteller der Änderung nicht zu oder äußerst er sich innerhalb des genannten Zeitraums nicht, dann hat die DLG Markets GmbH das Recht, vom Vertrag zurückzutreten und die bis zum Zeitpunkt der Mitteilung über die Änderungen erbrachten Leistungen gegenüber dem Aussteller abzurechnen. Weist der Aussteller nach, dass die abgerechneten Kosten niedriger sind, hat er den

relocate it.
A justified exceptional situation legitimating such a measure shall exist in particular if
a) a sovereign measure (e.g. a court or official order or other sovereign regulation such as a law or ordinance) in connection with the execution of the event exists or the execution of the event is urgently advised against, regardless of whether such sovereign measure is addressed directly to DLG Markets GmbH or to the general public.
This also includes all sovereign measures in connection with the corona virus SARS-CoV-2 / COVID-19;
or
(b) there are sufficient factual indications that the planned execution or continuation of the event may lead to a concrete endangerment of life or limb or of property of considerable value;
or
c) the trouble-free execution of the event is impaired or endangered to such an extent that the purpose of the event intended by the planned execution cannot be achieved by exhibitors, visitors or DLG Markets GmbH or can only be achieved with considerable restrictions.

10.1.2. DLG Markets GmbH shall make this decision in its function as the organiser of the exhibition or event at its own dutiful discretion. The interests of all affected exhibition participants (in particular exhibitors, visitors, conference topics, speakers, sponsors, etc.) shall be taken into account in the decision, both with respect to the purpose of the event and with respect to the safety considerations required.

10.1.3. Force majeure
10.1.3.1.
DLG Markets GmbH shall also be entitled to the options for action under 10.1.1. including the legal consequences under 10.2. if a case of force majeure exists.

10.1.3.2.
Notwithstanding the provision in 10.1.1., force majeure means the occurrence of an event or circumstance that prevents DLG Markets GmbH from or makes it partly or completely impossible for it to perform one or more of its contractual obligations under the contract if and to the extent that DLG Markets GmbH proves that
(a) such an obstacle is beyond their reasonable control, i.e. has no operational link;
and
b) it was not reasonably foreseeable at the time of the conclusion of the contract; and
(c) the effects of the obstacle cannot be avoided or overcome by it, even by economically bearable means and with the utmost diligence reasonably expected of it, and are therefore permanently, and not just temporarily, unavoidable for it.
Such an event or circumstance is suspected to be rebuttable in particular in cases of war, invasion, military mobilisation, civil war, riots, acts of terrorism, sabotage, currency and trade restrictions, embargoes, sanctions, lawful or unlawful official acts, expropriation, nationalisation, plague, epidemics, pandemics, natural disasters due to endogenous or gravitational or climatic causes, explosion, fire, destruction of halls and/or buildings on the exhibition grounds and entrances to the exhibition grounds, prolonged failure of public transport, telecommunications, information systems or energy, general labour unrest such as boycotts and strikes, occupation of all or part of the exhibition or event grounds and/or of halls, buildings and/or entrances, provided that such unrest does not originate within the sphere of influence of DLG Markets GmbH.

10.1.3.3.
DLG Markets GmbH shall notify the Exhibitor immediately of the event. If such notification is not made without delay, the release of DLG Markets GmbH from its contractual obligations to perform shall take effect from the time at which the exhibitor receives the notification.

10.2. Legal consequences of section 10.1.
10.2.1. In the event of a complete cancellation prior to the start of the event, DLG Markets GmbH will be released from its contractual obligation to perform. Exhibitor fees already paid will be refunded in full to the exhibitor, minus the registration fee.

10.2.2. In the event of a relocation, postponement or shortening of the time of the event before the start of the event, the contract shall be deemed concluded for the new venue or period of the event, provided the Exhibitor has agreed to this change within 2 weeks of receipt of the notification.
If the Exhibitor does not agree to the change or does not express his disagreement within the specified period, DLG Markets GmbH shall have the right to withdraw from the contract and to invoice the Exhibitor for the services rendered up to the time of notification of the changes. If the Exhibitor proves that the invoiced costs are lower, it shall pay the

entsprechend geminderten Kostenbeitrag zu zahlen.

10.2.3. Bei einem vorzeitigen Abbruch (Absage, Verkürzung), einer vorübergehenden Unterbrechung oder einer teilweisen Schließung nach Beginn der Messe oder Veranstaltung oder bei verspätetem Beginn bleibt die Verpflichtung des Ausstellers zur Teilnahme an dem nicht abgesagten Teil der Veranstaltung und zur Zahlung des vollständigen Ausstellerbeitrags bestehen.

10.3. Absage der Veranstaltung aus wirtschaftlichen Gründen

Die DLG Markets GmbH ist berechtigt, von der Durchführung der Veranstaltung nach billigem Ermessen und unter Berücksichtigung der berechtigten Interessen der Messeteilnehmer (siehe Ziffer 10.1.2.) Abstand zu nehmen, wenn die wirtschaftliche Tragfähigkeit der Messe oder Veranstaltung nicht erreichbar ist oder der Anmeldestand erkennen lässt, dass der mit der Messe oder Veranstaltung angestrebte Branchenüberblick nicht gewährleistet werden kann. Mit der Absage entfallen die wechselseitigen Leistungsverpflichtungen der Vertragspartner. Die DLG Markets GmbH ist verpflichtet, bereits geleistete Zahlungen des Ausstellers zurückzuerstatten, soweit die bezahlte Leistung, zum Zeitpunkt der Absage noch nicht erbracht worden ist. Ansprüche des Ausstellers auf Erstattung von Aufwendungen, die für die Teilnahme an der Veranstaltung bereits getätigt wurden, oder auf Schadensersatz, können aus der Absage nicht hergeleitet werden.

11. Haftungsausschluss

Die DLG Markets GmbH schließt jede Haftung für jegliche Haftungstatbestände aus, es sei denn, die DLG Markets GmbH, deren gesetzliche Vertreter oder Erfüllungsgehilfen handeln grob fahrlässig oder vorsätzlich. Diese Haftungsbeschränkung gilt ferner nicht bei einer auch auf leichter Fahrlässigkeit beruhenden Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei einer auch auf leichter Fahrlässigkeit beruhenden Verletzung solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet und auf deren Einhaltung der Aussteller regelmäßig vertraut (sog. Kardinalpflichten).

12. Ausschlussfrist, Textform, Erfüllungsort, Gerichtsstand

12.1. Änderungen, Ergänzungen und Abweichungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen bedürfen der Textform.
12.2. Es gilt ausschließlich deutsches Recht.
12.3. Die Auslegung der Vertrags- und Allgemeinen Geschäftsbedingungen erfolgt im Streitfalle anhand des deutschen Textes. Für den Fall möglicher Diskrepanzen zwischen der deutschen und der englischen Fassung geht die deutsche Fassung vor.
12.4. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist, soweit zulässig, Frankfurt am Main. Der DLG Markets GmbH bleibt es jedoch vorbehalten, ihre Ansprüche bei dem Gericht des Ortes geltend zu machen, an dem der Aussteller seinen Sitz hat.

13. Veranstaltungsversicherung

Der Abschluss einer Veranstaltungsversicherung wird dringend empfohlen. Sie sollte Schutz für Standausrüstung und das zur Schau gestellte Gut bei

Schäden durch Diebstahl, Feuer, Wasser, Sturm, Vandalismus u. ä. sowie beim An- und Abtransport gewähren.

14. Veranstaltungshaftpflichtversicherung

Auch der Abschluss einer Haftpflichtversicherung als Ergänzung zur Betriebshaftpflicht wird empfohlen. Dieses gilt auch für Dienstleister, die für den Aussteller tätig werden.

Über Einzelheiten und Konditionen einer Veranstaltungs- und Veranstaltungshaftpflicht-Versicherung informiert die MRH Trowe Insurance Brokers GmbH, Walther-von-Cronberg-Platz 6, 60594 Frankfurt am Main , Tel.: +49/69/789886-53, E-Mail: info@mrh-trowe.com.

15. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen oder Teile hiervon unwirksam sein oder werden, so berührt dies nicht die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen und des unter Einbeziehung dieser AGB geschlossenen Vertrages insgesamt. Die Parteien verpflichten sich in diesem Fall, anstelle der unwirksamen Bestimmungen andere Bestimmungen zu vereinbaren, die dem rechtlichen und wirtschaftlichen Regelungsgehalt der unwirksamen Bestimmungen am nächsten kommen.

correspondingly reduced cost contribution.

10.2.3. In the event of premature termination (cancellation, shortening), temporary interruption or partial closure after the start of the exhibition or event or in the event of a late start, the Exhibitor's obligation to participate in the part of the event that has not been cancelled and to pay the full exhibitor's contribution remains in force.

10.3. Cancellation of the event for economic reasons

DLG Markets GmbH shall be entitled to refrain from holding the event at its reasonable discretion and taking into account the legitimate interests of the exhibition participants (see subsection 10.1.2.) if the economic viability of the exhibition or event cannot be achieved or the registration stand indicates that the industry overview aimed for by the exhibition or event cannot be guaranteed. The mutual performance obligations of the contractual partners shall cease to apply upon cancellation.
DLG Markets GmbH shall be obliged to reimburse any payments already made by the Exhibitor to the extent that the paid service has not yet been provided at the time of cancellation.
Claims by the Exhibitor for reimbursement of expenses already incurred for participation in the event or for damages cannot be derived from the cancellation.

11. Disclaimer of liability

DLG Markets GmbH excludes all liability for any cases of liability whatsoever unless DLG Markets GmbH, its legal representatives or vicarious agents act with gross negligence or intent. Furthermore, this limitation of liability shall not apply in the event of injury to life, limb or health, even if based on slight negligence, or in the event of a breach, even if based on slight negligence, of such obligations the fulfilment of which makes the proper execution of the contract possible in the first place, the breach of which jeopardises the achievement of the purpose of the contract and on the observance of which the exhibitor regularly relies (so-called cardinal obligations).

12. Preclusive period, text form, Place of Performance, Place of Jurisdiction

12.1. Changes, additions and deviations to these General Terms and Conditions of Business must be made in text form.
12.2. German law shall apply exclusively.
12.3. The interpretation of the contractual and general terms and conditions of business shall be based on the German text in the event of a dispute. In the event of possible discrepancies between the German and English versions, the German version shall prevail.
12.4. The place of performance and jurisdiction is, as far as permissible, Frankfurt am Main.
However, DLG Markets GmbH reserves the right to assert its claims at the court of the place where the exhibitor has its registered office.

13. Event insurance

It is strongly recommended that you take out event insurance. It should provide protection for stand equipment and the goods exhibited in the

event of damage caused by theft, fire, water, storm, vandalism, etc., as well as during transport to and from the event.

14. Event liability insurance

It is also recommended to take out liability insurance as a supplement to public liability insurance. This also applies to service providers who work for the exhibitor.

MRH Trowe Insurance Brokers GmbH, Walther-von-Cronberg-Platz 6, 60594 Frankfurt am Main , phone: +49/69/789886-53, e-Mail: info@mrh-trowe.com will provide information on the details and conditions of event and event liability insurance.

15. Severability clause

Should individual provisions of these General Terms & Conditions of participation or parts thereof be or become invalid, this shall not affect the validity of the remaining provisions and of the contract concluded under these General Terms & Conditions as a whole. In this case, the parties undertake to agree other provisions in place of the invalid provisions which come as close as possible to the legal and economic content of the invalid provisions.

EuroTier 2028
Preis & Leistungsverzeichnis

Preise
Die nachfolgenden Preise gelten für die Messe EuroTier 2028. Alle Angaben ohne Gewähr. Irrrtümer vorbehalten. Der deutsche Text ist verbindlich.

Mindestgröße der Ausstellungsfläche
Die kleinste Ausstellungsfläche beträgt:

Reihenstand:	12 m², minimale Standtiefe 3 Meter
Eckstand:	12 m², minimale Standtiefe 3 Meter
Kopfstand:	60 m², minimale Standtiefe 5 Meter
Blockstand:	100 m², minimale Standtiefe 8 Meter

1.1. Ausstellerbeitrag in der Halle (nur Standfläche)

Bei verbindlicher Bestellung des Standes		01.-30.11.2026 Rebooking-Preis	bis 30.11.2027 regulär	ab 1.12.2027 „Late fee“
Reihenstand	1 Seite offen	EUR 187,00*	EUR 208,00*	EUR 246,00*
Eckstand	2 Seiten offen	EUR 213,00*	EUR 235,00*	EUR 278,00*
Kopfstand	3 Seiten offen	EUR 221,00*	EUR 245,00*	EUR 306,00*
Blockstand	4 Seiten offen	EUR 229,00*	EUR 253,00*	EUR 329,00*

* Preis je m²

Hinzu kommen:
- Medienpaket BASIC EUR 910,00/ Firma (obligatorisch)
- Anmeldegebühr EUR 633,00/ Anmeldung
- AUMA-Beitrag EUR 0,80/ m²
- Nebenkosten-Vorauszahlung EUR 31,00/ m²

Der Ausstellerbeitrag beinhaltet keinerlei Aufbauten.
Säulen innerhalb der Standflächen führen nicht zu einer Reduzierung des Ausstellerbeitrages.
Bei zweigeschossigen Bauten wird die überbaute Fläche zusätzlich mit EUR 145,00 je m² berechnet.
Zweigeschossige Bauten sind genehmigungspflichtig (siehe Technische Richtlinien, Ziffern 4.2.1 und 4.9).
Soweit Bruchteile eines Quadratmeters mehr als 0,49 m² ausmachen, werden sie mit dem vollen Ausstellerbeitrag berechnet. Kreisrunde oder ovale Plätze werden mit der rechtwinkligen Ergänzung berechnet.

1.2. Ausstellerbeitrag Full-Service-Stand (Standfläche plus Standbau plus ausgewählte Services)
Der Full-Service-Stand kostet:

Bei verbindlicher Bestellung des Standes		01.-30.11.2026 Rebooking-Preis	bis 30.11.2027 regulär	ab 1.12.2027 „Late fee“
Standbauversion Comfort	(Reihenstand)	EUR 323,00*	EUR 356,00*	EUR 404,00*
Standbauversion Comfort	(Eckstand)	EUR 348,00*	EUR 382,00*	EUR 431,00*
Standbauversion Superior	(Reihenstand)	EUR 371,00*	EUR 408,00*	EUR 459,00*
Standbauversion Superior	(Eckstand)	EUR 392,00*	EUR 431,00*	EUR 479,00*
Standbauversion Exclusive	(Reihenstand)	EUR 497,00*	EUR 539,00*	EUR 609,00*
Standbauversion Exclusive	(Eckstand)	EUR 524,00*	EUR 546,00*	EUR 644,00*
Standbauversion Exclusive Sustainability Version	(Reihenstand)	EUR 541,00*	EUR 595,00*	EUR 664,00*
Standbauversion Exclusive Sustainability Version	(Eckstand)	EUR 565,00*	EUR 622,00*	EUR 694,00*

* je m²

Inklusive:
- Standfläche
- Standbau und Ausstattung gemäß Leistungsbeschreibung
- AUMA-Gebühr
- Stromanschluss 230V/ 3 kW
- Stromverbrauch

EuroTier 2028
List of prices and services

Prices
The following prices are valid for EuroTier 2028. We accept no responsibility for the contents. Errors and omissions excepted. The German text is binding.

Minimum size of exhibition space
The smallest exhibition is:

Row stand:	12 m², minimum stand depth 3 metres.
Corner stand:	12 m², minimum stand depth 3 metres.
Peninsula stand:	60 m², minimum stand depth 5 metres.
Island stand:	100 m², minimum stand depth 8 metres.

1.1. Exhibitor contribution in the hall (floor space only)

In case of a binding order of the stand by		1 - 30.11.2026 Rebooking price	until 30.11.2027 Regular	from 1.12.2027 Late fee
Row stand	1 side open	EUR 187.00*	EUR 208.00*	EUR 246.00*
Corner stand	2 sides open	EUR 213.00*	EUR 235.00*	EUR 278.00*
Peninsula stand	3 sides open	EUR 221.00*	EUR 245.00*	EUR 306.00*
Island stand	4 sides open	EUR 229.00*	EUR 253.00*	EUR 329.00*

*price per m²

In addition:
- Media package BASIC EUR 910.00/ company (obligatory)
- Registration fee EUR 633.00/ registration
- AUMA fee EUR 0.80/ m²
- Advance payment of service charges EUR 31.00/ m²

The exhibitor contribution does not include any superstructures. Any columns inside the stand space will not lead to any reduction of the exhibitor contribution. In the case of two-storey constructions, the upper floor area will be invoiced additionally at a rate of EUR 145.00/ m². Two-storey structures are subject to approval (see Technical Regulations, sections 4.2.1 and 4.9). If fractions of a square metre exceed 0.49 m², they will be charged at the full exhibitor fee. Circular or oval spaces will be charged with the rectangular supplement.

1.2. Exhibitor contribution Full-service stand (floor space plus stand construction plus selected services
The Full-service stand costs:

In case of a binding order of the stand by	1 - 30.11.2026 Rebooking price	until 30.11.2027 Regular	from 1.12.2027 Late fee
Stand structure version Comfort (row stand)	EUR 323.00*	EUR 356.00*	EUR 404.00*
Stand structure version Comfort (corner stand)	EUR 348.00*	EUR 382.00*	EUR 431.00*
Stand structure version Superior (row stand)	EUR 371.00*	EUR 408.00*	EUR 459.00*
Stand structure version Superior (corner stand)	EUR 392.00*	EUR 431.00*	EUR 479.00*
Stand structure version Exclusive (row stand)	EUR 497.00*	EUR 539.00*	EUR 609.00*
Stand structure version Exclusive (corner stand)	EUR 524.00*	EUR 546.00*	EUR 644.00*
Stand structure version Exclusive (row stand) sustainability version	EUR 541.00*	EUR 595.00*	EUR 664.00*
Stand structure version Exclusive (corner stand) sustainability version	EUR 565.00*	EUR 622.00*	EUR 694.00*

* per m²

including:
- floor space
- stand structure and equipment according to specification
- AUMA-fee
- power connection 230V/ 3 kW:
- electricity consumption

- tägliche Standreinigung (beginnend am Abend des 1. Veranstaltungstages)
- 1 Set Abfallbeutel

zuzüglich:
EUR 633,00 Anmeldegebühr je Anmeldung
EUR 910,00 Medienpaket BASIC je Firma
EUR 705,00 Basisgebühr Full-Service Stand

Die Standbauversionen sind online auf www.EuroTier.com im Detail beschrieben.
Bezüglich des Wechsels zwischen einem Full-Service-Stand und einem Stand ohne Standbau und Services gelten die Bestimmungen der AGB der DLG Markets GmbH.

- daily stand cleaning (beginning on the evening of the 1st day of the event
- 1 set of waste bags

plus:
EUR 633,00 registration fee per application
EUR 910,00 media package BASIC per company
EUR 705,00 basic fee Full-Service Stand

A detailed specification of all stand construction versions is available online at www.EuroTier.com.
With regard to changing between a full-service stand and a stand without stand construction and services, the provisions of the General Terms and Conditions of DLG Markets GmbH apply.

1.2.1. Science Campus

Der Full-Service-Stand Science Campus für Hochschulen, Wissenschaft und Forschung kostet EUR 245,00/ m².
inklusive:
- Lounge-Bereich, Coffee-Bar
- Anmeldegebühr EUR 633,00
- Medienpaket BASIC (obligatorisch)/ Firma EUR 910,00
- AUMA-Gebühr EUR 0,80/ m²
- Stromanschluss 230V/ 3 kW inkl. Stromverbrauch
- Tägliche Standreinigung (beginnend am Abend des 1. Veranstaltungstages)
- 1 Set Abfallbeutel

zuzüglich:
- Basisgebühr EUR 705,00/ Stand

1.2.1. Science Campus

The full-service Science Campus stand for universities, science and reasearch costs EUR 245.00/ m²
including:
- Lounge area, coffee bar
- Registration fee EUR 633.00
- Media Package BASIC (mandatory)/ company EUR 910.00
- AUMA fee EUR 0.80/ m²
- Power connection 230V/ 3 kW incl. electricity consumption
- Daily stand cleaning (beginning in the evening of the 1st day of the event)
- 1 set of waste bags

plus
- Basic fee EUR 705.00/ stand

1.3. Anmeldegebühr

Die Anmeldegebühr für Aussteller und jeden Mitaussteller beträgt jeweils EUR 633,00 je Anmeldung.

1.3. Registration fee

The registration fee for exhibitors and Co-exhibitors is EUR 633.00 for each stand.

1.4. Medienpaket BASIC

Das Medienpaket BASIC (Ausstellerverzeichnis auf der Webseite, in der Messe-App, Tracing, Leadtracking) für die offiziellen Ausstellungsmedien ist für alle Aussteller obligatorisch und kostet EUR 910,00.

1.4. Media package BASIC

The media package BASIC (list of exhibitors on the website, in the exhibition app, tracing, lead tracking and mixi) for the official exhibition media is mandatory for all exhibitors and costs EUR 910.00.

1.5. Nebenkostenvorauszahlung

Für von der DLG Markets GmbH erbrachte Serviceleistungen wird eine Nebenkostenvorauszahlung in Höhe von EUR 31,00 je m² erhoben.
Die Nebenkostenvorauszahlung wird verrechnet mit den Kosten für:
- Stromanschluss
- Wasser- und Abwasserinstallation
- Druckluftanschluss
- Eintrittskarten für Standpersonal
- Gutscheine für Besuchende
- Vorzeitiger Aufbau
- Abnahmegebühren Sonderkonstruktionen
- Ausstellerbeitrag für Obergeschoss bei zweigeschossigem Standbau
- Vorzeitiger Aufbau
- Sonstige Rechnungen für Serviceleistungen der DLG Markets GmbH, die zum Zeitpunkt der Nebenkostenabrechnung offen sind.

Dienstleistungen, die von externen Servicepartnern erbracht und abgerechnet werden, können mit der Nebenkostenvorauszahlung nicht verrechnet werden.

1.5. Advance payment of service charges

An advance payment of EUR 31.00/m² is charged for services provided by DLG Markets GmbH.
The advance payment of service charges is offset against the cost of:
- Electricity connection
- Water and sewage installation
- Compressed air connection
- Tickets for stand personnel
- Vouchers for visitors
- Early stand construction ahead of schedule
- Acceptance fees for special constructions
- Exhibitor contribution for upper floor in the case of two-storey stand construction
- preliminary setup
- other invoices for services provided by DLG Markets GmbH that are outstanding at the time of the settlement of services charges.

Services provided and invoiced by external service partners cannot be offset against the advance payment for service charges.

1.6. AUMA-Beitrag

Für den Ausstellungs- und Messeausschuss der deutschen Wirtschaft e.V. wird ein Betrag von EUR 0,80 pro m² erhoben und an den AUMA abgeführt.

1.6. AUMA fee

An amount of EUR 0.80 per m² will be levied for the Exhibition Fair Committee of German Industry (AUMA) and this sum will be transferred to AUMA.

1.7. Mitausstellergebühr

Für jeden Mitaussteller wird eine Mitausstellergebühr von EUR 445,- (zuzüglich zur Anmeldegebühr von EUR 633,00 und zum Medienpaket BASIC von EUR 910,00) berechnet.

1.7. Co-exhibitor's Fee

A co-exhibitor fee of EUR 445.00 (in addition to the application fee of EUR 633.00 and the basic media package of EUR 910.00) is charged for each co-exhibitor.

1.8. Vorzeitiger Aufbau

Der vorzeitige Aufbau kostet während der Vorbereitungszeit der Hallen für den Standaufbau pro Stand und Halle EUR 900,00- pro Tag. Berechnet werden alle Tage, an denen die Standflache zusätzlich belegt wird (vom genehmigten Termin für den vorzeitigen Aufbau bis zum offiziellen Aufbaubeginn, siehe Übersicht „Termine & Daten“, Ziffer 1.8). Für den Fall, dass ein Aussteller ohne Genehmigung der Ausstellungsleitung vorzeitig mit dem Aufbau beginnt, ist er zur Zahlung einer Konventionalstrafe in Höhe vom Doppelten der normalen Gebühr, von dem an die Standfläche zusätzlich belegt wird, verpflichtet.

1.8. Early stand construction ahead of schedule

Early stand construction ahead of schedule costs EUR 900.00 per day for each stand and hall during the preparation period of the halls for stand construction. All days on which the stand space is additionally occupied will be billed (from the approved date for early construction to the official starting date for construction, see overview „Dates & Timelines“, section 1.8). In the event that an exhibitor starts the construction ahead of schedule without the permission of the exhibition management, he is obliged to pay a penalty amounting to twice the normal fee for which the stand space is additionally occupied.

1.9. Absage nach Teilnahmebestätigung oder Reduzierung der Standfläche

Im Fall der Absage der Anmeldung nach Teilnahmebestätigung oder der eigenmächtigen Reduzierung der Standfläche durch den Aussteller, bleibt der Aussteller verpflichtet, eine Entschädigung vom regulären Ausstellerbeitrag auf Grundlage der bestätigten Standfläche bzw. des Full-Service Standes zu zahlen.

	Rücktritt vom Vertrag	Wechsel des Vertrages (von Full-Service-Stand zu Standfläche ohne Standbau)
Zeitpunkt des Zugangs der Absage bei der DLG Markets GmbH	Entschädigung in % vom Ausstellerbeitrag auf Grundlage der bestätigten Standfläche bzw. des Full Service Standes	
bis Faktura Anmeldegebühr (Juli 2027)	0 EUR	0 EUR
nach Faktura Anmeldegebühr (Juli 2027)	Anmeldegebühr (633 EUR)	0%
Ab Zugang Standbestätigung (Mai 2028)	25% des Ausstellerbeitrages + Anmeldegebühr (633 EUR)	20%
Ab 1. Juli bis 14. August 2028	Anmeldegebühr (633 EUR) zzgl. 75% des Ausstellerbeitrages	40%
Ab 15. August 2028	Anmeldegebühr (633 EUR) Medienpaket BASIC (910 EUR) zzgl. 100% des Ausstellerbeitrages	50%

1.9 Cancellation after confirmation of participation or reduction of the stand area

In case of cancellation of the application after confirmation of participation or arbitrary reduction of the stand area by the Exhibitor, the Exhibitor remains obliged to pay a compensation of the regular exhibitor contribution based on the confirmed stand space or full-service stand.

	Cancellation of the contract	Change of contract (from full-service stand to stand space without stand construction)
Date of receipt of the cancellation from DLG Markets GmbH	Compensation in % of the exhibitor contribution based on the confirmed stand space or full service stand	
Until the registration fee is invoiced (July 2027)	0 EUR	0 EUR
After the registration fee has been invoiced (July 2027)	Registration fee (633 EUR)	0%
Effective upon receipt of the stand confirmation (May 2028)	Registration fee (633 EUR) plus 25% of the exhibitor contribution	20%
From 16. June to 14. August 2028	Registration fee (633 EUR) plus 75% of the exhibitor contribution	40%
From 15. August 2028	Registration fee (633 EUR) Media package BASIC (910 EUR) plus 100% of the exhibitor contribution	50%

1.10. Vorzeitige Schließung

Mit dem Abbau der Stände in den Hallen darf erst am letzten Messetag nach Ausstellungsschluss begonnen werden. Bei einem vorzeitigen Abbau wird eine Vertragsstrafe fällig. Diese beträgt 5 % des vereinbarten Ausstellerbeitrags, höchstens jedoch 2.500 €.

1.10. Premature closing

Dismantling of the stands in the halls may only be commenced after closure of the exhibition on the final day of the exhibition. A contractual penalty shall be payable in the event of premature dismantling. This shall amount to 5% of the agreed exhibitor contribution, up to a maximum of €2,500.

1.11. Verspätete Anträge

Für verspätet oder nicht eingereichte Anträge wird eine Bearbeitungsgebühr von EUR 500,00 in Rechnung gestellt.

1.11. Belated applications

A handling fee of EUR 500.00 will be billed for applications not being filed or being filed belatedly.

1.12. Mahnkosten

Als Mahnkosten werden EUR 15,00 je Mahnung pauschal erhoben.

1.12. Reminder costs

A flat rate of EUR 15,- per reminder will be charged.

1.13. Zahlung mit Kreditkarte

Bei Zahlung mit Kreditkarte wird ein Zuschlag von 3% auf den zu zahlenden Betrag erhoben.

1.13. Credit Card Payment

A 3% surcharge will be added to the amount due for credit card payments.

1.14. Mehrwertsteuer

Alle genannten Preise sind Nettopreise. Zusätzlich fällt die Mehrwertsteuer in der für den Zeitpunkt der Veranstaltung gesetzlich festgelegten Höhe an.

1.14. Value Added Tax (VAT)

All prices are net prices. In addition, value-added tax (VAT) shall be payable at the statutory rate applicable at the time of the event.

EuroTier 2028
Termine & Daten

1. Ort, Dauer der Veranstaltung, Öffnungszeiten, Termine

1.1. Ort und Dauer
Die EuroTier 2028 findet vom Dienstag, 14. November, bis Freitag, 17. November 2028, auf dem Messegelände in Hannover statt.

1.2. Baugenehmigung, Aufbaugenehmigung
Bei zweigeschossigen Standbauten oder Sonderkonstruktion ist eine über die Aufbaugenehmigung hinausgehende Prüfung und Abnahme durch die Behörden vor Ort erforderlich. Der Bauantrag hierfür muss bis spätestens 8 Wochen vor Aufbaubeginn beim Technischen Ausstellerservice der DLG Markets GmbH eingegangen sein.
Bitte beachten Sie, dass diese Abnahmen gebührenpflichtig sind.

Anträge für Aufbaugenehmigung müssen bis spätestens 1. September 2028 bei der DLG Markets GmbH eingegangen sein (siehe Technische Richtlinien, Ziffer 4.2.)

1.3. Öffnungszeiten
für Aussteller: vom Dienstag, 14. November, bis Freitag, 17. November 2028, 7.00 - 20.00 Uhr.
für Besucher: vom Dienstag, 14. November, bis Freitag, 17. November 2028, 9.00 - 18.00 Uhr.
Der Aussteller ist verpflichtet, seinen Stand ab dem 14.11.2028 personell besetzt zu halten und diesen nicht vor dem offiziellen Schluss (17.11.2028, 18.00 Uhr) zu räumen. Während der Ausstellungstage dürfen Ausstellungsgüter vom Stand nur in Übereinstimmung mit der DLG Markets GmbH und nur außerhalb der Besuchszeit entfernt oder ausgetauscht werden (siehe AGB, Ziffer 2.1.).

1.4. Aufbaubeginn
Die Standflächen stehen ab 6. November 2028 zur Verfügung. Frühere Aufbautermine sind nur nach Prüfung und Genehmigung durch die Ausstellungsleitung möglich. Der vorzeitige Aufbau ist kostenpflichtig (siehe AGB und Preis- und Leistungsverzeichnis).

1.5. Aufbauende
Die Stände müssen spätestens am 13. November 2028, 18.00 Uhr, völlig hergerichtet und mit den angemeldeten Ausstellungsgütern belegt sein.

1.6. Abbaubeginn
Der Abbau der Ausstellungsstände darf am 17. November 2028 ab 18.00 Uhr beginnen.
Die Abbaufahrzeuge der Aussteller können erst ab 21.00 Uhr in das Gelände einfahren, nachdem die Gangläufer entfernt wurden und der Vertragsspediteur das Leergut an die Stände gebracht hat.

1.7. Abbauende
Der Abbau muss bis spätestens 23. November 2028, 18.00 Uhr erfolgen (siehe auch Technische Richtlinien 4.7.4. und 4.7.12)

EuroTier 2028
Dates & timelines

1. Location, Duration of the Exhibition, Hours of Opening, Dates

1.1. Location and Duration
EuroTier 2028 will be held from Tuesday, 14 November 2028 to Friday, 17 November 2028 on the Exhbition grounds in Hanover.

1.2. Planning permission, Approval of stand design
In the case of two-storey stands or special constructions, an inspection and acceptance by the local authorities is required that goes beyond the stand setup approval. The building application for this must be received by the Technical Exhibitor Service of DLG Markets GmbH no later than 8 weeks before the commencement of stand construction. Please note that these acceptances are subject to a fee.
Applications for construction permits must be received by DLG Markets GmbH by 1 September at the latest (see Technical Regulations, Section 4.2.)

1.3. Hours of Opening
for exhibitors: from Tuesday 14 November 2028 to Friday, 17 November 2028, 7.00 a.m. – 8.00 p.m.
for visitors: from Tuesday 14 November 2028 to Friday, 17 November 2028, 9.00 a.m. – 6.00 p.m.
The exhibitor agrees to keep his stand staffed from 14.11.2028 and not to clear it before the official end of the exhibition (17.11.2028, 6.00 p.m.), see Terms & Conditions.
During exhibition days, exhibits may only be removed from the stand or exchanged in agreement with the exhibition management and only outside visitors' hours.

1.4. Commencement of Stand Construction
Stand areas will be available as of 6 November 2028. Earlier stand construction dates are only possible following review and approval by the exhibition management. Early stand construction ahead of schedule is subject to a charge (see Terms & Conditions and List of prices and services).

1.5. Completion of Construction
Stands must be completely constructed and fitted out with the registered exhibits at the latest by 13 November 2028, 6.00 p.m.

1.6. Start of Dismantling
Dismantling of the exhibition stands may only be started at 6:00 p.m. on 17 November 2028. The exhibitors' dismantling vehicles may only enter the Exhibition Grounds after 9.00 p.m., after the aisle carpets have been removed and the contract forwarder has delivered the empties to the stands.

1.7. Completion of Dismantling
Dismantling must be completed no later than 6.00 p.m. on 23 November 2028 (see also Technical Specifications 4.7.4. and 4.7.12)

Alle Angaben ohne Gewähr. Irrtümer vorbehalten. Der deutsche Text ist verbindlich. Stand: 15. Oktober 2026
We accept no responsibility for the contents. Errors and omissions excepted. The German text is binding. Last update: 15 October 2026

Technische Richtlinien

1. Anwendungsbereich
1.1. Hausordnung
1.2. Öffnungszeiten

2. Verkehr im Messegelände, Rettungswege, Sicherheits-einrichtungen
2.1. Verkehrsordnung
2.2. Rettungswege
2.3. Sicherheitseinrichtungen
2.4. Standnummerierung
2.5. Bewachung
2.6. Notfallräumung

3. Leistungsmerkmale und Belastungsgrenzen der Hallen und des Freigeländes
3.1. Hallen
- 3.1.1. Allgemeine Beleuchtung, Stromart, Spannung
- 3.1.2. Elektro-, Wasser und Druckluftversorgung
- 3.1.3. Kommunikationseinrichtungen
  - 3.1.3.1 Ausstellereigene WLAN-Netzwerke
  - 3.1.3.2 Beaconnutzung
  - 3.1.3.3 5G
- 3.1.4. Weitere technische Daten der Hallen

3.2. Freigelände
- 3.2.1. Elektro-, Wasser- und Druckluftversorgung im Freigelände
- 3.2.2. Kommunikationseinrichtungen im Freigelände

4. Standbaubestimmungen
4.1. Standsicherheit
4.2. Planfreigabe, Standbaugenehmigung
- 4.2.1. Prüfung und Freigabe genehmigungspflichtiger Bauten
- 4.2.2. Änderung nicht vorschriftsgemäßer Standbauten

4.3. Bauhöhen
4.4. Brandschutz- und Sicherheitsbestimmungen
- 4.4.1. Brandschutz
  - 4.4.1.1 Standbau- und Dekorationsmaterialien
  - 4.4.1.2 Ausstellung von Kraftfahrzeugen
  - 4.4.1.3 Explosionsgefährliche Stoffe und Munition
  - 4.4.1.4 Pyrotechnik
  - 4.4.1.5 Nebelmaschinen
  - 4.4.1.6 Offenes Feuer
  - 4.4.1.7 Explosionsfähige Gemische
  - 4.4.1.8 Einrichtungen zum Auffangen von Holzstaub und Spänen
  - 4.4.1.9 Schweißen, Schneiden und verwandte Verfahren
  - 4.4.1.10 Lagerung auf Standflächen
  - 4.4.1.11 Feuerlöscher
- 4.4.2. Standdecken und Sprinkleranlagen
- 4.4.3. Flugobjekte und Ballons
- 4.4.4. Glas und Acrylglas
- 4.4.5. Zuschauerräume
- 4.4.6. Szenenflächen

4.5. Ausgänge, Rettungswege, Türen
- 4.5.1. Ausgänge und Rettungswege
- 4.5.2. Türen

4.6. Podeste, Leitern, Treppen und Stege
4.7. Standgestaltung
- 4.7.1. Erscheinungsbild
- 4.7.2. Nutzung der Standfläche
  - 4.7.2.1 Prüfung der Standfläche
  - 4.7.2.2 Standgestaltung und Maschinenaufstellung
- 4.7.3. Eingriffe in die Bausubstanz
- 4.7.4. Hallenboden
- 4.7.5. Abhängungen
- 4.7.6. Standbegrenzungswände
- 4.7.7. Werbemaßnahmen, Präsentationen
- 4.7.8. Barrierefreies Bauen
- 4.7.9. Leitungsverlegung und Revisionsöffnungen
- 4.7.10 Klimatisierung
- 4.7.11 Küchen, Lebensmittellager, Schanktresen
- 4.7.12 Wiederherstellung der Standflächen

4.8. Freigelände
- 4.8.1. Bauten im Freigelände
- 4.8.2. Lastannahmen, Wind- und Schneelasten im Freigelände
- 4.8.3. Blitzschutz
- 4.8.4. Heizanlagen/ Heizgeräte

4.9. Mehrgeschossige Bauweise
- 4.9.1. Bauanfrage
- 4.9.2. Bauhöhen, Grenzabstände und Gestaltung
- 4.9.3. Nutzlasten, Lastannahmen
- 4.9.4. Rettungswege und Treppen
- 4.9.5. Baumaterialien
- 4.9.6. Brüstungen und Umwehrungen
- 4.9.7. Brandschutz und Sprinkleranlagen

4.10 Änderung/ Beseitigung nicht vorschriftsgemäßer Bauten

Technical Regulations

1. Scope of regulations
1.1. General Regulations
1.2. Opening hours

2. Traffic regulations, rescue routes, safety installations
2.1. Traffic regulations
2.2. Rescue routes
2.3. Safety installations
2.4. Stand numbering
2.5. Security
2.6. Emergency evacuation

3. Technical specifications and load limits for halls and open-air site
3.1. Halls
- 3.1.1. Lighting, type of current, voltage
- 3.1.2. Power, water, and compressed air supply
- 3.1.3. Telecommunication lines
  - 3.1.3.1 Exhibitor‘s own WiFi
  - 3.1.3.2 Use of beacons
  - 3.1.3.3 5G
- 3.1.4. Other technical specifications for halls

3.2. Open-air site
- 3.2.1. Power, water, and compressed air supply on the open-air site
- 3.2.2. Telecommunication lines on the open-air site

4. Stand setup regulations
4.1. Structural stability and safety
4.2. Approval of stand design and construction
- 4.2.1. Inspection and release of structures requiring approval
- 4.2.2. Noncompliant stand structures

4.3. Stand heights
4.4. Fire prevention and safety
- 4.4.1. Fire prevention
  - 4.4.1.1 Stand setup and decoration materials
  - 4.4.1.2 Displaying vehicles
  - 4.4.1.3 Explosive materials and ammunition
  - 4.4.1.4 Pyrotechnics
  - 4.4.1.5 Fog machines
  - 4.4.1.6 Open fires and flames
  - 4.4.1.7 Explosive mixtures
  - 4.4.1.8 Facilities for collecting wood dust and shavings
  - 4.4.1.9 Welding, cutting, and similar work
  - 4.4.1.10 Storage on stands
  - 4.4.1.11 Fire extinguishers
- 4.4.2. Stand ceilings and sprinklers
- 4.4.3. Flying objects and balloons
- 4.4.4. Glass and acrylics
- 4.4.5. Presentation rooms
- 4.4.6. Stages

4.5. Exits, escape routes, doors
- 4.5.1. Exits and escape routes
- 4.5.2. Doors

4.6. Platforms, ladders, stairs, raised walkways
4.7. Stand layout
- 4.7.1. General stand appearance
- 4.7.2. Stand use
  - 4.7.2.1 Stand inspection/marking
  - 4.7.2.2 Stand layout and machinery placement
- 4.7.3. Alteration of hall structure
- 4.7.4. Hall floors
- 4.7.5. Suspension of objects
- 4.7.6. Stand partitions
- 4.7.7. Advertising and shows
- 4.7.8. Barrier-free construction
- 4.7.9. Laying of supply lines and inspection openings
- 4.7.10 Air conditioning
- 4.7.11 Kitchens, pantries, drink-serving counters
- 4.7.12 Restoring stand space to its original condition

4.8. Open-air site
- 4.8.1. Structures on the open air site
- 4.8.2. Design loads, wind and snow loads on the open air site
- 4.8.3. Lightning protection
- 4.8.4. Heating systems and equipment

4.9. Multi-storey structures
- 4.9.1. Application
- 4.9.2. Stand heights, distances to boundaries, design
- 4.9.3. Working loads, design loads
- 4.9.4. Escape routes and stairways
- 4.9.5. Construction materials
- 4.9.6. Balustrades and safety rails
- 4.9.7. Fire prevention and sprinkler installations

4.10. Modification/ removal of non-compliant stand structures

5. Betriebssicherheit, Technische Sicherheitsbestimmungen und Technische Versorgung

5.1. Allgemeine Hinweise
- 5.1.1. Schäden
- 5.1.2. Koordination von Arbeiten auf dem Ausstellungsgelände

5.2. Einsatz von Arbeitsmitteln

5.3. Elektroinstallation
- 5.3.1. Anschlüsse
- 5.3.2. Standinstallation
- 5.3.3. Montage- und Betriebsvorschriften
- 5.3.4. Sicherheitsmaßnahmen
- 5.3.5. Sicherheitsbeleuchtung
- 5.3.6. Stromgenerate

5.4. Wasser- und Abwasserinstallation
- 5.4.1. Anschlüsse
- 5.4.2. Standinstallation
- 5.4.3. Montage- und Betriebsvorschriften
  - 5.4.3.1 Einsatz von wasserführenden Anlagen und Gerätschaften

5.5. Druckluftinstallation
- 5.5.1. Druckluftanschlüsse
- 5.5.2. Standinstallation
- 5.5.3. Montage- und Betriebsvorschriften

5.6. Maschinen-, Druckbehälter- und Abgasanlagen
- 5.6.1. Lärmschutz
- 5.6.2. Produktsicherheit
  - 5.6.2.1 Schutzvorrichtungen
  - 5.6.2.2 Prüfverfahren
  - 5.6.2.3 Ergänzende Schutzmaßnahmen
- 5.6.3. Druckbehälter
- 5.6.4. Abgase und Dämpfe
- 5.6.5. Abgas- und Feuerungsanlagen

5.7. Verwendung von Druckgasen, Flüssiggasen und brennbaren Flüssigkeiten
- 5.7.1. Druck- und Flüssiggasanlagen
- 5.7.2. Brennbare Flüssigkeiten

5.8. Gefahrstoffe

5.9. Strahlenschutz
- 5.9.1. Laseranlagen
- 5.9.2. Röntgenanlagen und Störstrahler
- 5.9.3. Radioaktive Stoffe

5.10. Hochfrequenzgeräte, Funkanlagen, elektromagnetische Verträglichkeit und Oberschwingungen

5.11. Speditionen, Krane, Stapler, Leergut, Vollgut
- 5.11.1. Zoll

5.12. Musikalische Wiedergaben
- 5.12.1 Abendveranstaltungen

5.13. Lebensmittelhygiene

5.14. Ausstellung von Pflanzenschutzgeräten

6. Umweltschutz

6.1. Abfallwirtschaft
- 6.1.1. Abfallentsorgung
- 6.1.2. Gefährliche Abfälle
- 6.1.3. Mitgebrachte Abfälle

6.2. Wasser, Abwasser, Bodenschutz
- 6.2.1. Fettabscheider
- 6.2.2. Reinigung, Reinigungsmittel

6.3. Umweltschäden

5. Operating safety, technical safety regulations, technical services

5.1. General information
- 5.1.1. Damage
- 5.1.2. Coordination of work on the exhibition grounds

5.2. Use of machines and equipment

5.3. Electrical installations
- 5.3.1. Connections
- 5.3.2. Installation within a stand
- 5.3.3. Installation and operation
- 5.3.4. Safety precautions
- 5.3.5. Safety lighting
- 5.3.6. Power generators

5.4. Water and sewage installations
- 5.4.1. Connections
- 5.4.2. Installation within a stand
- 5.4.3. Installation and operation
  - 5.4.3.1 Use of aquiferous systems and equipment

5.5. Compressed air installations
- 5.5.1. Compressed air connections
- 5.5.2. Installations within stands
- 5.5.3. Assembly and operation instructions

5.6. Machinery, pressure vessel, and exhaust gas installations
- 5.6.1. Noise control
- 5.6.2. Product safety
  - 5.6.2.1 Safety measures
  - 5.6.2.2 Test procedures
  - 5.6.2.3 Supplemental protective measures
- 5.6.3. Pressure vessels
- 5.6.4. Exhaust gases and fumes
- 5.6.5. Exhaust and heating systems

5.7. Use of pressurized gases, liquefied gases, and flammable liquids
- 5.7.1. Pressurized and liquefied gas installations
- 5.7.2. Flammable liquids

5.8. Hazardous substances

5.9. Protection against radiation
- 5.9.1. Laser devices
- 5.9.2. X-ray equipment, source of stray radiation
- 5.9.3. Radioactive substances

5.10. High-frequency equipment, radio communication systems, electromagnetic compatibility, harmonic components

5.11. Forwarding agencies, cranes, forklifts, empties, freight
- 5.11.1. Customs

5.12. Playing music
- 5.12.1 Evening events

5.13. Hygiene of foodstuffs

5.14. Exhibition of Plant Protection Equipment

6. Environmental protection

6.1. Waste management
- 6.1.1. Disposal
- 6.1.2. Hazardous waste
- 6.1.3. Exhibitor materials and waste

6.2. Water, sewage, soil conservation
- 6.2.1. Oil/grease separators
- 6.2.2. Cleaning, cleaning agents

6.3. Environmental damage

1. Anwendungsbereich

Die DLG Markets GmbH hat für die stattfindenden Ausstellungen Richtlinien erlassen, mit dem Ziel, allen Ausstellern optimale Gelegenheit zu geben, ihre Exponate darzustellen und ihre Besucher und Interessenten anzusprechen.
Grundlage für die Planung und Durchführung muss immer die aktuellste Fassung der Technischen Richtlinien sein. Der Aussteller und seine Servicepartner berücksichtigen dies bei der Planung und Durchführung.

Sie sind bindend für alle Aussteller und ihre Auftragnehmer im Rahmen ihrer Messebeteiligung auf dem Gelände der DLG Markets GmbH während der Öffnungszeiten der Veranstaltung und der Auf- und Abbauzeiten. Jede andere Art der Nutzung bedarf der gesonderten Genehmigung der DLG Markets GmbH.

Die Sicherheitsbestimmungen dieser Richtlinien basieren auf den gesetzlichen Bestimmungen und sind u. a. mit der Feuerwehr Hannover und dem Gewerbeaufsichtsamt Hannover abgestimmt. Sie sollen unseren Ausstellern und Besuchern ein angemessenes Sicherheitsniveau bieten. Der Aussteller und seine Vertragspartner haben die gültigen gesetzlichen Bestimmungen zu beachten.

Über die Bestimmungen hinaus behält sich die DLG Markets GmbH

1. Scope of regulations

The DLG Markets GmbH has issued guidelines for the exhibitions held with a view to providing all exhibitors with optimal opportunities for presenting their exhibits and addressing their visitors and interested parties. The basis for planning and implementation must always be the latest version of the Technical Regulations. The exhibitor and his service providers take this into consideration during the planning and implementation process.

Exhibitors and their contractors are required to comply with these regulations governing their participation on the exhibition grounds of DLG Markets GmbH, at all times when the exhibition is open and during the setup and dismantling periods, unless otherwise authorised by DLG Markets GmbH.

These Technical Regulations comply with the legal requirements and have been worked out, among others, with the Hannover Fire Department and Labor Inspectorate. They are intended to provide a reasonable level of safety for all exhibitors and visitors. The exhibitor and his contractual partners are required to observe all legal requirements.

In addition to these regulations, DLG Markets GmbH reserves the right

weitere Forderungen und Auflagen vor. Sie behält sich ebenso vor, in Einzelfällen Ausnahmen von den Bestimmungen zuzulassen.
Mängel müssen spätestens bis zum Beginn der Veranstaltung behoben werden und Auflagen müssen erfüllt sein. Anderenfalls kann die Inbetriebnahme eines Ausstellungsstandes untersagt werden.

Bei Bedarf sind Bestellungen für Serviceleistungen termingerecht vorzunehmen. Bei verspäteter Einsendung kann die DLG Markets GmbH keine Gewähr für eine ordnungs- und fristgemäße Erledigung übernehmen. Für verspätet eingereichte Aufträge bzw. Ausführungszeichnungen wird ein Zuschlag auf die Entgelte erhoben.

Diese Technischen Richtlinien sind mit anderen deutschen Messegesellschaften in ein einheitliches Gliederungsschema gefasst.

Baurecht ist Landesrecht. Dadurch und aufgrund unterschiedlicher baulicher Gegebenheiten der einzelnen Messeplätze unterscheiden sich die Bestimmungen.
Am Messeplatz Hannover gelten die Regeln und Normen für Niedersachsen in der jeweils gültigen Fassung. Der deutsche Text ist verbindlich. Im Übrigen behält sich die DLG Markets GmbH Änderungen vor.

Ein „Exponat“, wie im fortlaufenden Text genannt, ist ein Produkt aus dem Waren-/ Produktsortiment des Ausstellers/ Veranstalters, das zur anwendungsgerechten Präsentation ausgestellt ist und ggf. vorgeführt wird.

Für die Technischen Richtlinien werden, ausschließlich zur besseren Lesbarkeit und Verständlichkeit, geschletsspezifische Begriffe verwendet. Alle Begriffe sind geschlechtsneutral zu verstehen und schließen alle geschlechtlichen Identitäten gleichermaßen ein.

1.1. Hausordnung

Für das gesamte Messegelände gilt die Hausordnung der DLG Markets GmbH.
Die DLG Markets GmbH übt auf dem gesamten Messegelände einschließlich Eingangsanlagen das Hausrecht aus.
Die Hausordnung ist Bestandteil der Teilnahmebedingungen. Bei Zuwiderhandlungen gegen die Hausordnung bzw. gegen die sonstigen Bestimmungen behält sich die DLG Markets GmbH geeignete Maßnahmen vor. Bei groben Verstößen kann Verweisung vom Gelände bzw. der Ausschluss von der Veranstaltung oder von der Teilnahme an künftigen Veranstaltungen ausgesprochen werden.
1. In der Auf- und Abbauzeit müssen sich die damit beschäftigten Personen mit den entsprechenden Karten ausweisen können.
Das Wachpersonal ist befugt, Sicherheits- und Personalkontrollen auf dem Messegelände durchzuführen. Personen, die sich dabei nicht als zum Standaufbau zugehörig ausweisen können, werden vom Gelände verwiesen.
2. Das Messegelände darf während der Veranstaltung nur mit einem gültigen Ausweis zu den hierfür jeweils bestimmten Zeiten betreten werden.
3. Nicht gestattet ist:

- Personen unter 16 Jahren - außer in Begleitung Erwachsener - der Zutritt zum Messegelände.
- die Mitnahme von Tieren durch Besucher auf das Messegelände
- jede unbefugte gewerbliche Tätigkeit auf dem Messegelände, insbesondere das Verkaufen, Verteilen oder Anbieten von Gegenständen und Leistungen aller Art ohne Genehmigung der DLG Markets GmbH.
- jede Art von Aussteller- und Besucherbefragungen außerhalb des eigenen Ausstellungsstandes. Die DLG Markets GmbH führt selbst umfangreiche Befragungen durch.
- jede Art von Werbung, wie z.B. das Verteilen oder Aushängen von Werbeschriften, Plakaten, Aufstellen von Werbeaufbauten usw. außerhalb der Ausstellungsstände
- Verunreinigung der Hallen und des Geländes durch Wegwerfen von Papier, Abfällen usw.
- das unbefugte und verkehrsbehindernde Abstellen von Kraftfahrzeugen, Anhängern, Absetzcontainern, Sattelaufliegern, Wechselbrücken u.ä. sowie Hindernissen jeglicher Art und das unbefugte Benutzen von Kraftfahrzeugen auf dem Messegelände.
- das Betreten der nicht ausdrücklich für den Fußgängerverkehr freigegebenen Rasenflächen, gärtnerischen oder sonstigen Anlagen.
- der Betrieb von Sende- und Empfangsgeräten (Rundfunk-, Fernseh-, Funk- und Funksprechgeräten ohne ausdrückliche Erlaubnis der DLG Markets GmbH.
- jegliches Verhalten, das geeignet ist, die Ruhe und Ordnung innerhalb des Messegeländes zu stören oder das äußere Bild innerhalb und außerhalb der Hallen zu beeinträchtigen.

4. Auf dem Messegelände gelten die Regeln der Straßenverkehrsordnung (StVO). Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 20 km/h.
Die DLG Markets GmbH ist befugt, widerrechtlich abgestellte Kraftfahrzeuge, Anhänger, Container, Sattelauflieger, Wechselbrücken u.Ä. sowie Hindernisse jeglicher Art auf Kosten und Gefahr des Halters bzw. Eigentümers ohne vorherige Unterrichtung entfernen zu lassen, und zwar insbesondere, wenn diese Hindernisse nicht an allen vier Ecken bzw. Standbeinen durch 0,50 m lange und mindestens 0,10 m breite reflektierende Folien (diagonal rot-weiß gestreift) in Scheinwerferhöhe kenntlich gemacht sind. Stützfüße müssen ausreichend unterbaut werden.

to institute other requirements or approve exceptions as deemed appropriate.
Any problems found must be remedied and requirements fulfilled before the event begins, or the use of a stand may be prohibited.

Exhibitors are urged to place orders for services on time. DLG Markets GmbH cannot guarantee proper and timely execution of late orders. A surcharge is levied for any orders or construction drawings submitted after the respective submission deadline.

These Technical Specifications have been drafted together with other German exhibition companies in a uniform standard break down.

Planning and building regulations are state law. As a result, the regulations may vary slightly depending on the structural conditions at the respective exhibition grounds. The Hannover exhibition grounds are governed by the rules and regulations of the State of Lower Saxony. The wording of these regulations in German shall be deemed authentic. DLG Markets GmbH reserves the right to amend these regulations.

An „exhibit“, as referred to in the following text, is a product from the exhibitor‘s/ organizer‘s range of goods/ products that is exhibited and, if applicable, demonstrated for the purpose of application-oriented presentation.

1.1. General Regulations

The General Regulations as issued by DLG Markets GmbH are valid for the whole of the Exhibition Grounds. DLG Markets GmbH enjoys the domiciliary rights and the rights on the premises over the whole of the Exhibition Grounds, including the entrance facilities. The General Regulations form a constituent part of the conditions of participation. In the event of infringement against the General Regulations or infringement of other provisions, DLG Markets GmbH reserves the right to take appropriate measures. Gross infringement can lead to expulsion from the Exhibition Grounds or exclusion from the event, or from participation in future events.
1. During the construction and dismantling period the persons engaged in this work must be able to produce the appropriate passes for identification purposes. The guard staff are authorised to carry out security checks and checks of persons in the Exhibition Grounds. Persons who are unable to furnish evidence that they belong to the stand construction team will be expelled from the Exhibition Grounds.
2. During the event the Exhibition Grounds may only be entered with a valid pass at the times determined for such pass.
3. The following prohibitions apply:

- Persons under the age of 16 may not be granted access to the Exhibition Grounds - unless accompanied by adults.
- Animals may not be taken into the Exhibition Grounds by visitors.
- No unauthorised commercial activities are allowed in the Exhibition Grounds, in particular selling, distributing or offering items and services of all kinds for sale without explicit permission of DLG Markets GmbH.
- All kinds of exhibitor and visitor surveys outside the exhibitor’s own exhibition stand are prohibited. The DLG Markets GmbH conducts extensive surveys itself.
- All kinds of advertising such as, for example, distributing or hanging out advertising leaflets, posters, setting up promotional structures etc. outside the exhibition stands are prohibited.
- Soiling the halls and the outdoor facilities by throwing away paper, waste etc. is prohibited.
- Unauthorised parking of vehicles, trailers, separate containers, semi-trailers, swap bodies and the like in a manner impeding traffic, as well as depositing all kinds of obstacles and unauthorised use of motor vehicles in the Exhibition Grounds are prohibited.
- Walking on grass areas, landscape or other facilities not expressly released for pedestrian traffic is prohibited.
- The operation of transmission and receiver equipment (radio, television, radio and walkie-talkie sets) without the express permission of the DLG Markets GmbH is prohibited.
- All behaviour likely to disturb peace and order within the Exhibition Grounds or to impair the external appearance inside and outside the halls is prohibited.

4. The German Road Traffic Regulations (StVO) apply on the exhibition grounds, the speed limit is 20 km/h.
DLG Markets GmbH is authorised to remove, without notice, any illegally parked vehicles, trailers, containers, semi-trailers, container bridges, etc., as well as any other obstacles at the owner's expense and risk. This applies especially if each corner or support of such vehicles or objects is not clearly marked with reflective tape (red and white diagonal stripes, at least 0.10 m wide and 0.50 m long). Any outriggers/jacks must have an adequately sized base.
5. Persons wishing to make TV, video, or social media productions, or

5. Produktionen für TV, Video und Social Media sowie das Fotografieren von Ständen, insbesondere von Exponaten, auch zu privaten Zwecken, sind ausschließlich mit dem ausdrücklichen Einverständnis des jeweiligen Ausstellers möglich. Die Aufnahmen dürfen keine Persönlichkeitsrechte Dritter, gewerbliche Schutzrechte oder datenschutzrechtliche Bestimmungen verletzen. Der Aufnehmende ist für die Einhaltung entsprechender gesetzlicher Vorgaben selbst verantwortlich. Werden Produktionen für TV, Video und Social Media zu kommerziellen Zwecken angefertigt, muss darüber hinaus eine Genehmigung der DLG Markets GmbH eingeholt werden.
6. Ausstellungsgüter, Inventar oder Teile von Standeinrichtungen und ähnliche Gegenstände dürfen nur bei Nachweis der Berechtigung durch Vorlage einer schriftlichen Bestätigung der zuständigen Stellen (Aussteller, Inhaber oder Leiter von Service- Einrichtungen usw.) aus dem Messegelände gebracht werden.
7. Innerhalb des Messegeländes gefundene Gegenstände sind entweder bei der Halleninspektion oder beim Sicherheitsdienst abzugeben.
8. Die Ordnungsorgane sind beauftragt, für den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung sowie für die Sicherheit und Ordnung auf dem Messegelände Sorge zu tragen und die Einhaltung der hierfür geltenden Bestimmungen zu beachten.
9. Allgemeine Hinweise zur Sicherheit
Der Aussteller ist für die Betriebssicherheit und die Einhaltung der Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften auf seinem Stand verantwortlich. Der Aussteller und seine Vertragspartner (Standbauunternehmen etc.) haben sicherzustellen, dass es bei ihren Auf- und Abbauarbeiten nicht zu einer Gefährdung anderer in der Versammlungsstätte anwesender Personen kommt.
Soweit erforderlich haben der Aussteller und seine Vertragspartner für eine angemessene Koordination zu sorgen, durch die die Arbeiten aufeinander abgestimmt werden. Ist dies nicht möglich, sind die Arbeiten vorübergehend einzustellen und unverzüglich dem Halleninspektor bzw. dem technischen Ausstellerservice zu melden.
Während der gesamten Auf- und Abbauzeit herrscht innerhalb und außerhalb der Hallen und im Freigelände ein baustellenähnlicher Betrieb. Das eingesetzte Personal ist auf die besonderen Gefahren hinzuweisen. Während der Auf- und Abbauzeiten und während der Veranstaltung müssen die Hallengänge als Rettungswege freigehalten werden. Ein kurzzeitiges Abstellen von Standbaumaterial, Leergut und Exponaten im Gangbereich ist während der Aufbauzeit ausnahmsweise zulässig, sofern jederzeit eine lichte Durchgangsbreite von mindestens 1,20 m erhalten bleibt und die Gegenstände ohne unnötige Verzögerung auf die zugewiesene Standfläche verbracht werden. Spätestens bis zum Ende der Aufbauzeit müssen die Gänge vollständig geräumt sein.
Dem Staatlichen Amt für Arbeitsschutz, den Ordnungsbehörden, den berufsgenossenschaftlichen Institutionen, der Polizei und der Feuerwehr sowie den Beauftragten der DMAG und der DLG ist jederzeit zur Überprüfung der Betriebssicherheit und der Unfallverhütungsmaßnahmen Zutritt zu den Ständen zu gewähren. Werden Sicherheitsmängel festgestellt, ist den Anordnungen der vorgenannten Stellen unverzüglich Folge zu leisten.

1.2. Öffnungszeiten

1.2.1. Auf- und Abbauzeiten

Während den allgemeinen Auf- und Abbauzeiten kann in den Hallen und im Freigelände in der Zeit von 7.00 bis 20.00 Uhr gearbeitet werden, soweit nicht andere Zeiten bekanntgegeben werden. Aus Gründen der allgemeinen Sicherheit im Ausstellungsgelände bleiben die Hallen und das Gelände insgesamt außerhalb dieser Zeiten verschlossen.

1.2.2. Veranstaltungslaufzeit

Während der Veranstaltung sind die Hallen für Aussteller von 7.00 bis 20.00 Uhr geöffnet. Besucher haben von 9.00 bis 18.00 Uhr Zu tritt, in Ausnahmefällen auch ab 8.00 Uhr.
Aussteller, die in begründeten Einzelfällen über diesen Zeitpunkt hin aus auf ihrem Stand tätig sein müssen, bedürfen einer besonderen schriftlichen Erlaubnis der DLG Markets GmbH.

2. Verkehr im Messegelände,Rettungswege, Sicherheitseinrichtungen

2.1. Verkehrsordnung

Um einen reibungslosen Verkehrsablauf während der Auf- und Abbauzeit und der Veranstaltungsdauer zu ermöglichen, sind verkehrsordnende und verkehrslenkende Regeln einschließlich derAnweisungen des Ordnungspersonals unbedingt zu beachten. Im gesamten Messegelände und auf messeeigenen Parkplätzen gelten die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung. Gesperrte Flächen und Wege dürfen nicht befahren werden und auf Fußgänger ist größtmögliche Rücksicht zu nehmen.
Die im Messegelände zugelassene Höchstgeschwindigkeit beträgt 20km/h.
Das Befahren von Hallen durch Fahrzeuge erfolgt nur nach Freigabe durch das Personal der Deutschen Messe AG oder ihrer Beauftragten. In den Hallen dürfen Fahrzeuge nur in Schrittgeschwindigkeit (6 km/h) bewegt werden.
Das Befahren der Hallen mit Elektro-Kleinstfahrzeugen (z.B. E-Roller, E-Scooter, Segways) ist nicht gestattet.
Wohnwagen und –mobile dürfen innerhalb des Messegeländes nicht zum Zwecke der Übernachtung genutzt werden.
Widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge, Auflieger, Wechselbrücken, Container, Behälter und Leergut jeder Art können auf Kosten und Gefahr des Besitzers entfernt werden.

to photograph stands, in particular exhibits, even for private purposes, must obtain the express consent of the exhibitor concerned. Any such material shall not infringe upon personal rights of third parties, intellectual property rights, or data privacy regulations. The photographer(s) shall be solely responsible for complying with all applicable laws. If productions are made for commercial purposes for TV, video and social media, a permit must also be obtained from the DLG Markets GmbH.
6. Exhibits, items of inventory or parts of stand furnishings and similar objects may only be removed from the Exhibition Grounds on furnishing of evidence of authority by presenting a written confirmation of the relevant bodies (exhibitors, owners or head of service facilities etc.).
7. Items found inside the Exhibition Grounds must be handed over to the hall inspector or the guard service.
8. The bodies responsible for order are instructed to ensure smooth progress of the event as well as safety and order in the Exhibition Grounds and to observe adherence to the provisions applying in this respect.
9. General safety notes
The exhibitor is responsible for the operational safety and observation of health and safety as well as accident prevention regulations on his stand. The exhibitor and his contracting partner (stand construction company etc.) must ensure that their stand construction and dismantling works do not lead to endangerment of other persons present in the assembly location. As far as necessary, the exhibitor and his contracting partners must ensure appropriate coordination so that work is harmonized with that of other parties. If this is not possible, the work must be temporarily discontinued and this must be reported promptly to the Hall Inspector or the Technical Exhibitor Service. Throughout the stand construction and stand dismantling periods, operations similar to those on a construction site prevail inside and outside the halls and in the open air areas. The personnel employed for this work must be instructed regarding the special danger situation. Throughout the stand construction and stand dismantling periods and during the event, the hall aisles must be kept clear as escape routes. Temporarily placing booth construction material, empty packaging and exhibits in the aisle area is permitted as an exception during the stand construction period, provided that a clear passage width of at least 1.20 m is maintained at all times and the items are moved to the assigned booth space without undue delay. At the latest by the end of the stand construction period, the aisles must be completely cleared.

The State Authority for Occupational Safety, the regulatory authorities, the employers' liability insurance institutions, the police and the fire brigade, as well as the officials of DMAG and DLG, must be allowed access to the stands at all times to examine the operational safety and the accident prevention measures. If any safety defects are ascertained, the instructions of the above bodies must be followed promptly.

1.2. Opening hours

1.2.1. Stand Construction and Dismantling Times

During the general construction and dismantling times work may be carried out in the halls and in the outdoor areas during the hours 7.00 to 20.00 h, unless other times are announced.
For reasons of general safety in the Exhibition Grounds, the halls and the grounds will remain closed altogether outside these hours.

1.2.2. Duration of the Exhibition

During the event the halls are open for exhibitors from 7.00 to 20.00 h. Visitors have access from 9.00 to 18.00 h, in exceptional cases also as of 8.00 h.
Exhibitors who need to be on their stand outside these hours in justified individual cases require a separate written permit from the DLG Markets GmbH.

2. Traffic regulations, rescue routes, safety installations

2.1. Traffic regulations All traffic regulations, including instructions issued by marshalling service staff shall be obeyed to ensure the smooth flow of traffic during setup and dismantling periods, and while the exhibition is open. The German Road Traffic Regulations (StVO) apply on the exhibition grounds: cordoned-off areas and paths shall not be used and extra care and precautions shall be exercised in the presence of pedestrians.

The speed limit on the exhibition grounds is 20 km/h.
Vehicles may enter halls only upon permission granted by Deutsche Messe representatives or their authorized contractors. The speed limit within halls is 6 km/h.
Small electric vehicles like eRollers, eScooters, Segways, etc. shall not be used in halls.
Motorhomes/RVs shall not be used for overnight stays on the exhibition grounds.
Vehicles, trailers, container bridges, containers, boxes, or empties of any kind parked unlawfully on the exhibition grounds shall be towed away at the owner's/driver's risk and expense.

2.2. Rettungswege

Die Rettungswege auf dem Messegelände und in den Hallen sind ständig freizuhalten. Deshalb dürfen

- die Hallengänge und Sicherheitsflächen,
- die Bewegungsflächen für Feuerwehr und Rettungsfahrzeuge,
- die Anfahrtswege zu den Hallen,
- Wasserentnahmestellen wie Unter- und Überflurhydranten nicht versperrt oder zugestellt werden.

Türen im Zuge von Rettungswegen müssen von innen leicht in voller Breite geöffnet werden können. Ausgangstüren, Notausgänge und deren Hinweiszeichen dürfen nicht verbaut oder unkenntlich gemacht werden. Fahrzeuge und Gegenstände können kostenpflichtig entfernt werden, wenn sie auf den Rettungswegen, den Sicherheitsflächen oder den Gängen abgestellt sind oder in diese hineinragen.
In den Auf- und Abbauzeiten dürfen Materialien oder Exponate kurzzeitig im Hallengang abgestellt werden, wenn hierdurch die aus Sicherheitsgründen geforderten Gangbreiten nicht unterschritten und logistische Belange ausreichend berücksichtigt werden. Unabhängig von der Breite der Hallengänge ist eine Mindestbreite von 1,20 m frei zu halten. Flächen vor Notausgängen und die Kreuzungsbereiche der Hallengänge müssen jederzeit in voller Breite freigehalten werden.
Die Hallengänge und Hallenübergänge dürfen nicht zur Errichtung von Montageplätzen oder zur Aufstellung von Maschinen (z.B. Holzbearbeiungsmaschinen, Werkbänke) genutzt werden. Auf Verlangen der DLG Markets GmbH oder deren Beauftragten kann auch aus logistischen Gründen die sofortige Räumung eines Hallengangs gefordert werden.

2.3. Sicherheitseinrichtungen

Brandschutztechnische Einrichtungen, Schließanlagen der Hallentore und alle sonstigen Sicherheitseinrichtungen müssen jederzeit zugänglich sein. Sie dürfen nicht zugestellt oder überbaut werden.
Rettungswegkennzeichen und andere Hinweiszeichen müssen sichtbar sein und dürfen nicht Standbauten oder Exponate verdeckt werden. Versorgungsschächte und -kanäle müssen zugänglich sein.

2.4. Standnummerierung

Alle Stände werden von der DLG Markets GmbH mit Standnummern gekennzeichnet. Die Standnummern dienen der Besucherführung und müssen vom Aussteller geduldet werden. Sie sind während der gesamten Laufzeit der Veranstaltung sichtbar am Stand zu belassen und dürfen nicht entfernt werden.

2.5. Bewachung

Die allgemeine Bewachung der Hallen wird von der DLG Markets GmbH durchgeführt. Die Messestände schließt diese Bewachung nicht mit ein. Eine Bewachung des Standes muss im Bedarfsfall der Aussteller selbst organisieren, entweder über die unmittelbare Beauftragung der von der DLG Markets GmbH mit der allgemeinen Bewachung der Hallen und des Freigeländes beauftragten Bewachungsgesellschaft oder durch firmeneigenes Stammpersonal. Das zur Bewachung eingesetzte firmeneigene Stammpersonal ist der DLG Markets GmbH rechtzeitig vor Ausstellungsbeginn namentlich zu benennen; in begründeten Fällen, insbesondere bei Anhaltspunkten für eine fehlende Zuverlässigkeit kann die DLG Markets GmbH dem Einsatz des benannten firmeneigenen Stammpersonals widersprechen. Entsprechendes gilt, wenn es während der Ausstellung zu Störungen kommt.

2.6. Notfallräumung

Aus Sicherheitsgründen kann die Schließung von Räumen, Gebäuden oder Freiflächen und deren Räumung von der DLG Markets GmbH, der Polizei oder der Feuerwehr angeordnet werden. Die anwesenden Personen haben den Anordnungen zu folgen. Anweisungen können per Lautsprecherdurchsage (Text, Tonfolge) oder durch Einsatzkräfte erfolgen. Weitere Informationen erhalten Sie auf den dann festgelegten Sammelstellen.
Aussteller haben ihre Mitarbeiter über dieses Verfahren zu informieren, gegebenenfalls eigene Räumungskonzepte zu erstellen und bekannt zu machen. Jeder Aussteller ist für die Räumung seines Standes verantwortlich.

3. Leistungsmerkmale und Belastungsgrenzen der Hallen und des Freigeländes

3.1. Hallen

3.1.1. Allgemeine Beleuchtung, Stromart, Spannung

Die allgemeine Beleuchtung in den Hallen hat eine mittlere Beleuchtungsstärke von 300 lx gemessen 0,8 m über dem Hallenboden. Für die Versorgung der Stände steht messeseitig ein TN-S-Netz 3 x 400/230 V (±10 %), 50 Hz zur Verfügung. Für andere Spannungen und Frequenzen sind Umformer vom Aussteller bereitzustellen. Eine unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) steht nicht zur Verfügung.

3.1.2. Elektro-, Wasser- und Druckluftversorgung

Die Elektro-, Wasser- und Druckluftversorgung der Stände erfolgt in der Regel aus den Versorgungskanälen im Hallenboden bzw. über dem Hallenboden entlang der rückseitigen Standgrenzen.
Elektroanschlüsse sind in allen Hallen möglich, es stehen 300 W/m² zur Verfügung. Bei höheren Anforderungen behält sich die DLG Markets

2.2. Rescue routes

To ensure that fire trucks and ambulances have unimpeded access in emergencies, the following must be kept clear at all times:

- Hall aisles and areas reserved for safety services
- Access routes for fire trucks and rescue services
- Vehicle approach routes to halls
- Fire hydrants (subfloor and above ground)

Doors along rescue routes need to be kept clear so that they can be opened fully and easily from the inside. Exit doors, emergency exits, and exit signs must not be blocked or obscured. DLG Markets GmbH reserves the right to remove any vehicles or objects at the owner's expense if they occupy or protrude into rescue routes, areas reserved for safety services, or hall aisles.
During the setup and dismantling periods, materials may be temporarily placed in hall aisles, if this does not fall below the required aisle width for safety reasons and take sufficient account of logistics issues. Regardless of the width of the aisles a minimum width of 1.20 m is to be kept free.
Approaches to emergency exits and aisle intersections of halls must be kept clear at all times.
Hall aisles and hall passages/ intermediate buildings may not be used as assembly areas or to place machines like woodworking equipment or work benches.
At the request of DLG Markets GmbH or its agents, the immediate eviction of a hall gang may also be required for logistical reasons.

2.3. Safety installations

Fire protection equipment, locking systems of hall gates and all other safety equipment must be accessible at all times. They may not be delivered or overbuilt. Escape route markings and other notices must be visible and must not be obscured by stand builders or exhibits.
Floor shafts and supply channels must also remain freely accessible.

2.4. Stand numbering

All stands will be marked with stand numbers by the DLG Markets GmbH. The stand numbers serve to guide visitors and must be tolerated by the exhibitor.
They must be left visible on the stand for the entire duration of the event and may not be removed.

2.5. Security

DLG Markets GmbH provides for general surveillance in the halls, but not for stands. In case of need, exhibitors must organise guard services for their stand themselves, either by commissioning the security company charged by DLG Markets GmbH with general guard services for the exhibition halls and open-air sector, or via their own permanent staff.
The names of firms' own staff assigned for guard services must be reported to DLG Markets GmbH in good time before the start of the exhibition; in justified cases, especially in the event of indications of lack of reliability, DLG Markets GmbH can object to the assignment of the company's named permanent personnel. The same applies by analogy if there are any disturbances during the exhibition.

2.6. Emergency evacuation

In an emergency, it may be necessary to evacuate rooms, buildings, or open-air sites. Evacuation orders may be issued by DLG Markets GmbH, the police, or fire department. All persons in evacuation zones must follow these orders, which may be communicated either via a loudspeaker system (announcements and/or acoustic signals) or by on-site evacuation personnel. Persons will be directed to official Assembly Points, where further information will be provided. Exhibitors must inform their staff members about these procedures, and also create and disseminate their own stand evacuation plans as necessary. Exhibitors bear full responsibility for the proper evacuation of their stands.

3. Technical specifications and load limits for halls and open-air site

3.1. Halls

3.1.1. Lighting, type of current, voltage

Hall lighting has an average luminance of 300 lx measured at a height of 0.8 m above the floor.
Stands are supplied via a TN-S network 3 x 400/230 V (±10 %) at 50 Hz. If other voltages or frequencies are required, the exhibitor must organize a suitable transformer. There is no uninterruptible power supply (UPS).

3.1.2. Power, water, and compressed air supply

Power, water, and compressed air supply lines are generally located in supply channels in the hall floor and terminate aboveground, or they are laid above the floor at the rear boundaries of stands.
Electric power with a rating of 300 W/m² is available in all the halls. If a higher power density is required, DLG Markets GmbH reserves the right to levy an additional charge for installation of appropriate lines.

GmbH vor, den Aussteller am Mehraufwand für die Installation der Versorgungsleitungen zu beteiligen. Wasseranschlüsse sind in allen Hallen möglich. Der Betriebsdruck beträgt in der Regel 2,5 bis 3,0 bar.
Druckluft: Die Versorgung mit Druckluft ist über das Druckluftnetz möglich.

3.1.3. Kommunikationseinrichtungen

Daten- und Telefonanschlüsse sind in allen Hallen und in den Pavillons möglich.

3.1.3.1 Ausstellereigene WLAN-Netzwerke

Das WLAN darf nur im 2,4Ghz-Band betrieben werden, nicht aber im Bereich 5 bis 6 GHZ und muss dem WLAN-Standard nach IEEE-802.11g/n mit einer Signalbreite von maximal 20MHz (144 Mbit) entsprechen. Neuere Standards, wie IEEE-802,11ac, 802.11ax (Wi-Fi 6/6E) oder 802.11be (Wi-Fi 7) sind nicht zulässig.
WLAN-Netzwerke dürfen ausschließlich zur Vernetzung der eigenen Standfläche eingerichtet und verwendet werden. Die Sendeleistung ist auf diesen konkreten Zweck und Umfang anzupassen. Die abgestrahlte Sendeleistung darf an der Standgrenze maximal -80 dBm erreichen. Eine Nutzungsfreigabe an Dritte, und damit auch der Betrieb unverschlüsselter Netze, ist nicht gestattet.
Der Betrieb eines ausstellereigenen WLAN (WLAN für Internetnutzung und / oder sonstige WLAN Netze) ist vor Veranstaltungsbeginn im Aussteller-Service-Portal anzumelden.
Andere Sender als WLAN-Sender sind grundsätzlich nicht gestattet, denn sie können die Nutzsignale massiv stören. Sollten Ihre Exponate andere Sender verwenden, dann nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Ansprechpartner für Telekommunikation (siehe Aussteller-Service-Portal auf. Für WLAN-Sender in Exponaten, gelten selbstverständlich auch die zuvor genannten Bedingungen.
Bei Störungen anderer Netzwerke, des messeeigenen WLAN-Netzwerkes (Wififair- groundscode) und/oder Missachtung der zuvor genannten Vorgaben durch ein vom Aussteller betriebenes WLAN ist die DLG Markets GmbH berechtigt, bei andauernder Beeinträchtigung das Abschalten des WLAN zu verlangen.

Bei schweren Verstößen und/oder fortgesetzten Beeinträchtigungen bzw. nicht gefolgten Aufforderungen kann dem Aussteller das WLAN, die Internetanbindung vorübergehend oder dauerhaft abgeschaltet werden. Die Kosten für diese Maßnahmen sowie die vollen Kosten der Internetanbindung und damit verbundener optionaler Leistungen werden in jedem Fall dem Aussteller in Rechnung gestellt.

3.1.3.2 Beaconnutzung

Die Installation von Beacons auf der eigenen Standfläche ist generell anmeldepflichtig. Die Sendeleistung muss soweit reduziert werden, dass die ausgespielten Kampagnen nur auf Ihrer Standfläche verfügbar sind.
Die DLG behält sich das Recht vor, die Beacons deinstallieren zu lassen, sollte es zu Störungen mit anderen Services, wie z.B. WLAN, kommen oder die Beacons außerhalb Ihrer Standfläche installiert sind bzw. andere, in den Technischen Richtlinien genannten Punkte, nicht umgesetzt wurden. Die Kosten für die Deinstallation trägt der Verursacher.

3.1.3.3 5G

Die Deutsche Messe AG betreibt ein 5G Campus Netz in den Frequenzen 3,7 bis 3,8 GHz. Der Betrieb von Infrastruktur innerhalb dieses Frequenz-bereiches ist ausschließlich der DMAG vorbehalten. Zugang zu dem 5G Campusnetz der Deutschen Messe kann durch den Aussteller kostenpflichtig beauftragt werden. Der Betrieb eines ausstellereigenen 5G-Netzes ist vor Veranstaltungsbeginn mit der Deutschen Messe AG abzustimmen.

Water supply lines are available in all the halls; normal pressure is 2.5 to 3.0 bar.
Compressed air can be supplied via the compressed air network.

3.1.3. Telecommunication lines

Data and telephone hookups may be ordered for any hall or pavillon.

3.1.3.1 Exhibitor’s own Wifi

The Wifi may only be operated in the 2.4 GHz band, but not in the range from 5 to 6 GHz range and must comply with the IEEE 802.11g / n WLAN standard with a maximum signal bandwidth of 20 MHz (144 Mbit). Newer standards such as IEEE 802.11ac, 802.11ax (Wi-Fi 6/6E) or 802.11be (Wi-Fi 7) are not permitted.

A Wifi may be set up for use within the own stand only. The transmission power is to be adapted to this specific purpose and scope. Its transmitted power must be restricted for this purpose and scope and must not exceed -80 dBm at the stand perimeter.
The Wifi may not be accessible by third parties and, therefore, unsecured network protocols are not permitted.
Exhibitors must notify Deutsche Messe in the exhibitor service portal of plans to use their own Wifi (for the Internet or other such networks), before the exhibition opens.
Other transmitters than Wifi transmitters are generally not permitted because they can massively disturb the data signals. If your exhibits use other channels, then please contact the contact person for telecommunications (see exhibitor service portal). For Wifi transmitters In exhibits, of course, the previously mentioned conditions apply.
In the event your own Wifi continuously disturbs other networks and/or the Wifi operated by Deutsche Messe (Wififairgrounds), or you do not comply with the aforementioned requirements, DLG Markets GmbH reserves the right to demand deactivation of your network.

In the event of severe breaches and/or continued interference and/or noncompliance with these requirements, Deutsche Messe reserves the right to shut down your Wifi and Internet connection temporarily or permanently. The costs incurred for such measures, including all attendant costs for the Internet connection and related optional services will be charged to the offending exhibitor.

3.1.3.2 Use of beacons

The installation of beacons on your own stand area is generally subject to registration.
Please note that the beacon signal must be low enough that the transmitted ad packets are accessible only within your stand.
DLG reserves the right to have a beacon removed, if it disturbs other services like a wireless LAN, or if it is installed outside your stand, or if you do not comply with any specifications herein. You shall bear the costs for removal of the beacon(s).

3.1.3.3 5G

Deutsche Messe AG operates a 5G Campus network in the frequencies 3.7 to 3.8 GHz. The operation of infrastructure within this frequency range is reserved exclusively for DMAG. Access to Deutsche Messe's 5G Campus network can be ordered by the exhibitor for a fee. The operation of an exhibitor's own 5G network must be agreed with Deutsche Messe AG before the start of the event.

3.1.4. Weitere technische Daten der Hallen

3.1.4. Other technical specifications for halls

Halle	Hallenkapazität nach FKM in m²	Größtes Hallentor Breite x Höhe in m	Fuß-boden	Max Bodenbelas-tung Flächenlasten 1) in kN/m² (Teilbereiche)	Max. Boden-pressung Punktlasten 1) in kN/cm²	Abhängungen sind möglich	Licht-quelle	Sprinkler-anlagen	Brandmelde-technik	Fußboden Versorgungs-kanäle	Heizung, Lüftung, Kälte
Hall	Hall area in m² according to FKM	Largest hall door w idth x height in m	Type of floor	Max. Floor load area loads 1) in kN/m² (partial areas)	Max floor load local point loads 1) in kN/cm²	Suspension of objects is possible	Lighting	Sprinkler systems	Fire alarm system	Floor supply channels	Heating, ventilation AC
2	15.635	5,00 x 4,55	APL	100	0,25	■	T + K	○	RAS RM	●	●
3	14.110	5,20 x 4,90	APL	100	0,25	■	T + K	●	RM	●	●
4	19.855	4,50 x 5,00	APL	100	0,25	■	T + K		RAS RM	●	●
5	16.745	4,60 x 4,90	APL	100	0,25	■	T + K	●	RM	●	●
6	23.055	5,55 x 4.70	APL	100	0,25	■	T + K	●	RM	●	●
7	10.450	4,41 x 4,80	APL	100	0,25	■	T + K		RAS	●	●
8	6.990	4,60 x 4,70	APL	100	0,25		K	●	RAS	●	●
9	23.590	4,50 x 4,90	APL	100	0,25		T + K		RAS	●	●
11	23.985	5,10 x 4,90	A	100 (5)	0,25	■	K	●	RM	●	●
P 11	6.280	4,39 x 4,90	APL	100		■	T + K	●	RAS	●	●
12	22.025	4,60 x 4,70	APL	100	0,25	■	T + K	○	L (12,90) RM	●	●
13	23.635	4,40 x 5,20	APL	100 (50)	0,25	■	T + K		RAS	●	●
15	30.630	5,00 x 4,80	APL	100	0,25	■	T + K	○	RAS	●	●
16	12.610	7,60 x 4,80	APL	100	0,25	■	T + K	○	RM	●	●
17	18.590	5,63 x 4,95	APL	100	0,25	■	T + K	○	RM	●	●
18	3.250	3,50 x 4,00	APL	100	0,25		K		RM	●	●
20	14.370	4,95 x 5,00	APL	100	0,25	■	K	●	RAS	●	●
21	16.515	5,00 x 4,70	APL	100	0,25	■	T + K	●	RAS	●	●
22	7.550	5,00 x 4,70	APL	100	0,25	■	T + K	●	RAS	●	●
23	9.045	5,00 x 4,70	APL	100	0,25	■	T + K	●	RAS	●	●
24	7.900	5,00 x 4,70 4,20 x 5,10	APL	100	0,25	■	T + K	●	RM	●	●
25	17.775	4,70 x 5,00	APL	100	0,25	■	T + K	○	RAS RM	●	●
26	21.480	5,00 x 4,65 5,50 x 4,40	APL	100	0,25		T + K		L (9,50)	●	●
27	31.100	4,55 x 5,20	APL	100	0,25	■	T + K		RAS	●	●
P 32 - P 35	5.275	6,50 x 8,50 4,30 x 8,50	APL	100 (5)	0,25	■	T + K		RAS RM	●	●

Legende und Erläuterungen zur Tabelle
V Verbundestrich
APL Asphaltplatten
A Asphaltestrich
T Tageslicht
K Kunstlicht
n Prüfung der Möglichkeit auf Anfrage
● vorhanden
○ teilweise vorhanden
RAS Rauchansaugsystem
RM Rauchmelder
L Linearmelder (Höhe)

1) Die maximale Bodenbelastung gibt die maximale Flächenbelastung des Hallenbodens bei gleichmäßiger Belastung an und gilt nicht auf Schächten und Versorgungskanälen.

Die maximale Bodenpressung gibt die maximale Flächenpressung des Hallenbodens an. Bei Punktlasten aus Standobergeschossen, schweren Exponaten u. Ä. ist dieser Wert nachzuweisen. Die Werte gelten nicht auf Schächten und Versorgungskanälen.

Die maximale Belastung der Abdeckungen von Schächten und Versorgungskanälen sowie von Kanalauslassplatten ist durch die Staplernorm FL4 gegeben (Lasteinleitung mit F = Fk < 40 kN auf einer Fußplatte mit einer Mindestfläche von 300 mm x 300 mm).

Explanations to the table
V Composite screed
APL Asphalt slabs
A Asphalt screed
T Daylight
K Artificial light
n Feasibility verified upon request
● In-place
○ Partly in-place
RAS Smoke venting system
RM Smoke detector
L Line smoke detector (height)

1)The maximum permissible load on the hall floor is based on even distribution. It does not apply to loads on shafts in floors or supply channels.

The maximum permissible point load defines the maximum specific pressure on the hall floor, but does not apply to loads on shafts in floors or supply channels. Exhibitors must prove that this value is not exceeded for point loads generated by two-storey stands, heavy objects, etc.

The maximum load to be borne by shaft and supply channel covers and channel drain plates is prescribed by the FL4 stacking standard (load of F= Fk < 40 kN on a base plate at least 300 x 300 mm in size).

3.2. Freigelände

Die Standflächen sind gepflastert, asphaltiert oder mit Splitt bedeckt. Die Flächen sind weder waagerecht noch planeben angelegt. Die Bodenbelastbarkeit der Flächen beträgt ca. 200 kN/m² (gilt nicht auf Schächten). Bodenverankerungen, wie Erdnägel, Verschraubungen und andere, sind nicht zulässig.

3.2. Open-air site

The stand areas are paved with stone, asphalt or covered with stone chippings. The surfaces are neither horizontal nor level. The floor loading capacity of the surfaces is approx. 200 kN/m² (does not apply to shafts). Ground anchoring, such as ground nails, screw connections and others, are not permitted.

3.2.1. Elektro-, Wasser- und Druckluftversorgung im

3.2.1. Power, water, and compressed air supply on the

Freigelände

Die Elektro- und Wasserversorgung der Stände erfolgt in der Regel aus den Schächten bzw. über dem Boden entlang der rückseitigen Standgrenze. Es kann eine Überflurverlegung von Leitungen auch zur Versorgung Dritter auf Standflächen notwendig sein.

Für die Elektroversorgung Ihres Standes steht messeseitig ein TN-S-Netz 3 x 400/ 230 V (± 10 %), 50 Hz zur Verfügung. Für andere Spannungen und Frequenzen sind Umformer vom Aussteller bereitzustellen. Eine unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) steht nicht zur Verfügung.

Im Freigelände stehen Elektroanschlüsse bis 100 W/m² zur Verfügung. Bei höheren Anforderungen behält sich die DLG Markets GmbH vor, den Aussteller am Mehraufwand für die Installation der Versorgungsleitungen zu beteiligen.
Eine Wasserver- und -entsorgung steht im Freigelände nur eingeschränkt zur Verfügung. Der Betriebsdruck beträgt in der Regel 2,5 bis 3,0 bar. Bei Frost ist eine störungsfreie Wasserversorgung nicht gewährleistet. Für die kalte Jahreszeit empfehlen wir eine Wärmedämmung der Rohrleitungen.
Eine Druckluftversorgung ist im Freigelände über Einzelkompressoren möglich.

3.2.2. Kommunikationseinrichtungen im Freigelände

Daten und Telefonanschlüsse sind möglich.

4. Standbaubestimmungen

4.1. Standsicherheit

Ausstellungsstände, einschließlich Einrichtungen und Exponate sowie Werbeträger sind in allen Teilen so sicher zu errichten, dass die öffentliche Sicherheit und Ordnung, insbesondere Leben, Gesundheit und die natürlichen Lebensgrundlagen nicht gefährdet werden.

Für die Standsicherheit aller Bauten, Einrichtungen und Exponate ist der Aussteller verantwortlich. Dies gilt auch während des Auf- und Abbaus. Bei Montage- und Demontagearbeiten muss berücksichtigt werden, dass mögliche Gefährdungen auf die eigene Standfläche begrenzt bleiben. Gefährdungen auf angrenzende Hallengänge oder Nachbarstände müssen in der Planung und Durchführung der Arbeiten vermieden werden.
Die Tragfähigkeit sämtlicher Bauteile und Materialien muss gewährleistet sein. Die Gesamtstabilität ist durch tragfähige Materialien und kraftschlüssige Verbindungen zu gewährleisten. Die dazu erstellten Nachweise sind dem Technischen Ausstellerservice der DLG Markets GmbH auf Verlangen vorzulegen.
Spanplatten, Faserplatten u.ä. dürfen nicht zur Lastaufnahme und Lastableitung verwendet werden, sofern diese keine Zertifizierung zur Lastaufnahme für den entsprechenden Einsatzzweck aufweisen. Die verwendeten Platten müssen mit der entsprechenden Klasse der Tragfähigkeit gekennzeichnet sein.

Stehende bauliche Elemente, die umkippen können (z. B. freistehende Wände, hohe Exponate,Silos, hohe dekorative Elemente) müssen mindestens für eine horizontal wirkende Ersatzflächenlast h bemessen werden.

h1 = 0,125 kN/m² bis 4 m Höhe ab OK Hallenboden
h2 = 0,0625 kN/m² über 4 m Höhe ab OK Hallenboden

Abweichungen sind im begründeten Einzelfall möglich, hierbei ist ein genauerer Nachweis zu führen.

Freistehende Bauelemente, Strukturen oder Exponate in schmaler, hoher und säulenartiger Ausführung (z.B. Stelen, Masten) sind zur Gewährleistung einer hinreichenden Kippsicherheit mindestens mit einer horizontal wirkenden Stoßlast von

F = 1,0 kN in 1 m Höhe ab Oberkante Fußboden
zu bemessen.

Standaufbauten im Freigelände sind für die entsprechenden Wind- und gegebenenfalls Schneelasten nach den gültigen Baubestimmungen zu bemessen. Es gelten die Niedersächsische Bauordnung (NBauO) und die Versammlungsstättenverordnung Niedersachsen (NVStättVO).
Silos und andere kippgefährdete Standbauelemente/ Exponate sind der DLG Markets GmbH anzuzeigen.
Erbringt der Aussteller auf Anfrage der DLG Markets GmbH nicht den Nachweis der Standsicherheit, ist die DLG Markets GmbH berechtigt, eine Überprüfung der Standsicherheit durch einen Statiker vornehmen zu lassen. Die Kosten dieser Überprüfung werden dem Aussteller in Rechnung gestellt.

4.2. Planfreigabe, Standbaugenehmigung

Für Stände mit mehr als 50 m² Fläche und/oder mehr als 4,00 m Höhe ist eine Aufbaugenehmigung erforderlich. Hierzu muss der Aussteller der DLG Markets GmbH, zusammen mit dem Antrag, bemaßte Standpläne einreichen. Diese müssen Grundriss und Ansichten im Maßstab von mindestens 1:100 enthalten sowie Standbau, Standausstattung und Maschinenaufstellung darstellen. Alle für die Prüfung erforderlichen Maße, Abstände und Höhen sind eindeutig einzutragen.
Der Entwurf wird hinsichtlich seines Erscheinungsbildes und der Einhaltung der Technischen Richtlinien geprüft. Dazu gehören insbesondere Bauhöhen,

open-air site

Power and water supply lines are generally located in underground supply channels and terminate aboveground, or they are laid above the floor along the rear boundaries of stands. Sometimes it may be necessary to lay the lines aboveground within the stand, for example to supply third parties.

Stands are supplied with electric power via a TN-S network 3 x 400/230 V (± 10 %) at 50 Hz. If other voltages or frequencies are required, the exhibitor must organize a suitable transformer. There is no uninterruptible power supply (UPS).

Electric power with a rating of 100 W/m² is available on the open-air site. If a higher power density is required, DLG Markets GmbH reserves the right to levy an additional charge for installation of appropriate lines. On the open-air site, the supply of water and wastewater discharge is limited. Water pressure is normally between 2.5 and 3.0 bar. When outdoor temperatures are at or below the freezing point, an uninterrupted supply of water cannot be guaranteed on the open-air site. During such cold periods, the pipes should be insulated. Exhibitors can order a standalone air compressor for the open-air site.

3.2.2. Telecommunication lines on the open-air site

Data and telephone hookups are possible.

4. Stand setup regulations

4.1. Structural stability and safety

All parts of exhibition stands, including furnishing and exhibits, as well as advertising media, should be set up such that they are safe enough to preclude any endangerment to public safety and order, especially to life, bodily injury or health.

The exhibitor is responsible for the stability of all buildings, facilities and exhibits. This also applies during construction and dismantling. During assembly and disassembly work, it must be taken into account that possible hazards on the own stand area remain limited. Dangers to adjacent hall aisles or neighboring stands must be avoided in the planning and execution of the work.
The load-bearing capacity of all components and materials must be guaranteed. The overall stability is to be ensured by sustainable materials and non-positive connections. The evidence provided must be submitted to the Technical Event Management of Deutsche Messe on request.
Chipboards, fiberboards or similar materials are not permitted for load-bearing or load-transferring purposes unless they have a load-bearing certification for the intended use. The panels used must be marked with the appropriate class of load-bearing capacity.

The horizontal design load h (see below) must be tested for stand elements such as free-standing walls, tall exhibits, silos and tall decorations that could topple over, whereby:

h1 = 0.125 kN/m² for heights up to 4 m above the hall floor level
h2 = 0.0625 kN/m² for heights over 4 m above the hall floor level

For structures that deviate from the above, the exhibitor must provide detailed documentation/proof verifying their stability.

Freestanding building elements, structures or exhibits that are narrow, tall and column-like (e.g. steles, masts) must be designed to withstand a horizontal impact load of at least

F = 1.0 kN at a height of 1 m above floor
to ensure sufficient stability

Stand structures on the open-air site must be tested for wind and snow loads, pursuant to the applicable construction regulations.
Structural stability and safety is governed by the Lower Saxony Building Regulations (NBauO) and the Lower Saxony Law on Public Assembly Venues (NVStättVO).
Silos and other stand construction components / exhibits that are at risk of tilting are to be reported to DLG Markets GmbH. If the exhibitor does not produce evidence of the stand safety and structural stability on request by DLG Markets GmbH, DLG Markets GmbH is entitled to have the stand safety and structural stability examined by a stress analysis engineer. The costs of this examination will be billed to the exhibitor.

4.2. Clearance, Approval of stand design

Stand setup approval is mandatory for all stands larger than 50 m² and/or higher than 4.00 m. For this purpose, exhibitors must submit dimensioned drawings of their stand designs to DLG Markets GmbH together with the application for stand setup approval. The drawings must include a floor plan and elevations at a minimum scale of 1:100 and show the stand's structure, furnishings and machinery layout. All dimensions, distances and heights required for the review must be clearly indicated.
The stand design will be reviewed for its appearance and compliance

Grenzabstände, Rettungswegläng en und weitere technisch relevante Anforderungen. Die geprüften Pläne werden gegebenenfalls mit Änderungsvermerken zurückgesandt. Der Aufbau muss entsprechend dem geprüften Plan erfolgen.
Wird geplant eine Sonderkonstruktion zu errichten, so ist diese genehmigungspflichtig und muss separat geprüft und abgenommen werden. Generell genehmigungspflichtig sind mehrgeschossige Messestände, Stall- und Hallenbauten, Bauten im Freigelände, mobile Stände, Zelte, Container und LED-Wände. Den erforderlichen Antrag auf Bauerlaubnis erhalten Sie auf Anfrage. Dieser ist zusammen mit den dafür benötigten Unterlagen mindestens 8 Wochen vor Baubeginn bei der DLG Markets GmbH einzureichen.
Die Freigabe gilt ausschließlich für die jeweilige Veranstaltung und kann nicht auf Folgeveranstaltungen übertragen werden.

with the Technical Regulations. This includes building heights, distances to boundaries, lengths of escape routes and other technically relevant points. After review, the drawings will be returned with notations of any required modifications. The stand must be set up in accordance with the reviewed drawings.
If a special construction is planned, it is subject to planning permission and must be checked and approved separately. Planning permission and an on site check is generally required for all multistoried stands at the exhibition, shed and hall constructions, structures on the open-air area, mobile stands, tents, containers and LED walls. The required „Application for building permission“ will be sent to you on request. Please send it together with all other required documents to DLG Markets GmbH at least 8 weeks prior to the stand setup.
Approval is valid only for the respective event and cannot be transferred to subsequent events.

4.2.1. Prüfung und Freigabe genehmigungspflichtiger Bauten

Der Aufbau folgender Konstruktionen ist genehmigungspflichtig und unterliegt besonderen Bedingungen.
- mehrgeschossige Stände
- Bauten im Freigelände
- Sonderkonstruktionen
- LED-Wände
- Exponate über 6,50 m Höhe
- Treppen und Podeste über 1,00 m
- Stall- und Hallenbauten
- gestapelte Container
- gestapelte Exponate

Legen Sie folgende Unterlagen der DLG Markets GmbH in zweifacher Ausfertigung vor:
- bemaßte Entwurfspläne mit Grundrissen und Ansichten, mindestens im Maßstab 1:100.

Diese Unterlagen sind bis spätestens vier Wochen vor Baubeginn einzureichen.
Nach der Überprüfung geht ein Exemplar der Standpläne zurück an den Antragsteller, mit dem Bearbeitungsvermerk und dem Formular „Antrag auf Bauerlaubnis".
Für das Bauerlaubnisverfahren müssen der DLG Markets GmbH folgende Unterlagen bis spätestens zwei Wochen vor Baubeginn eingereicht werden:
- von einem zweiten, unabhängigen Statiker geprüfte statische Berechnung nach in Deutschland geltenden Normen in deutscher Sprache mit Positionsplan (einfach),
- Baubeschreibung (zweifach),
- bemaßte Standbauzeichnungen im Maßstab 1:100, Grundrisse, Ansichten, Schnitte; Konstruktionsdetails in größerem Maßstab (je zweifach),
- Rettungswegplan mit Nachweis der Rettungswegläng en und -breiten nach NVStättVO (zweifach),
- prüffähige Flächenberechnungen der nutzbaren Obergeschoss-Fläche und der Tragkonstruktion (je einfach) sowie
- Antrag auf Bauerlaubnis, vollständig ausgefüllt und vom Aussteller unterschrieben.

Die Kosten des Bauerlaubnisverfahrens werden dem Aussteller in Rechnung gestellt. Für verspätet eingereichte Unterlagen können zusätzliche Kosten berechnet werden. (Weitere Informationen siehe Punkt 4.9 ff.)

4.2.2. Fahrzeuge und Container als Ausstellungsstände

Fahrzeuge und Container sind als Ausstellungsstände in den Hallen und im Freigelände anzeigepflichtig. Siehe auch Punkte 4.4.1.2 sowie 4.4.2.

4.3. Bauhöhen

- Die allgemein zulässige Bauhöhe für Standbau sowie Werbung beträgt maximal 6,00m.
- Auf gemeinsamen Standgrenzen (bei Reihen-, Eck- und Kopfständen) beträgt die maximale Bauhöhe 4,00m.
- Höhere Elemente sind nur nach Zustimmung des Nachbarn möglich. Die Zustimmung des Nachbarn ist i.d.R. mindestens 21 Tage vor dem bei der DLG Markets GmbH einzureichenden Antrag auf Aufbaugenehmigung in Textform einzuholen. Liegt nach Ablauf der Frist keine Rückmeldung des Nachbarn vor, so gilt die Zustimmung als erteilt. Hierauf hat der Aussteller den Nachbarn bei der Einholung der Zustimmung hinzuweisen. Die Zustimmung des Nachbarn ist der DLG Markets GmbH gemeinsam mit dem Antrag auf Aufbaugenehmigung vorzulegen. Liegt keine Rückmeldung des Nachbarn vor, ist die Anfrage des Ausstellers vorzulegen und mit einem entsprechenden Hinweis hierauf zu versehen.
- Die Aufstellung von Exponaten über 6,00m Höhe ist genehmigungspflichtig und gesondert zu prüfen.
- Ausnahmen in der Beleuchtungshöhe (z.B. durch die Höhe von Exponaten oder Sonderkonstruktionen) sind nur nach Rücksprache mit der DLG Markets GmbH möglich.
- Die Rückseiten der Standwände über 2,50m müssen zu den Nachbarn hin einfarbig, neutral und eben sein (Weiß, oder helle Grautöne).
- In Hallen mit beschränkten Bauhöhen darf maximal so hoch gebaut werden, dass Unterzüge, Decken, Lampen und Leitungen nicht

4.2.1. Inspection and release of structures requiring approval

The construction of the following structures is subject to approval and special conditions.
- multistoried stands
- structures on the open air site
- special structures
- LED walls
- exhibits over 6.50 m in height
- stairs and platforms above 1.00 m
- livestock and hall constructions
- stacked containers
- stacked exhibits

Please submit the following materials in duplicate to DLG Markets GmbH:
- Dimensioned drawings with floor plans and elevations; minimum scale of 1:100.

Please submit these documents at least four weeks before stand setup begins.
After these documents have been checked, a copy of the stand drawings will be returned to the applicant with any pertinent remarks, along with an "Application for Building Permission."
For a building permit, please submit the documents listed below to DLG Markets GmbH, at least two weeks before stand setup begins:
- Statics computations based on German standards, as verified by a second independent structural engineer; report in German and drawing with numbered references (one copy)
- A description of the structure (in duplicate)
- Dimensioned stand setup drawings to a scale of 1:100, floor plan, elevations, sections, plus construction details at a larger scale (in duplicate)
- A layout of the stand showing the escape routes and their lengths and widths in compliance with the Lower Saxony Law on Public Assembly Venues (NVStättVO, in duplicate)
- Verifiable area calculations of the usable upper-storey area and supporting structure (one copy), as well as
- A completed Application for Planning Permission, signed by the exhibitor.

The cost of obtaining a building permit will be invoiced to the exhibitor, subject to a late submission fee, if applicable (see Sections 4.9 ff. for further information).

4.4.2. Vehicles and containers as exhibition stands

Vehicles and containers as exhibition stands are notifiable. Please see section 4.4.1.2 and 4.4.2.

4.3. Stand heights

- The maximum permissible construction and advertising height is limited to 6,00m
- On the neighbouring boundaries stand height is limited to 4,00m maximum.
- Taller elements are only possible with the consent of the neighbour. As a rule, the neighbour's consent must be obtained in written form at least 21 days before the application for a stand setup approval is submitted to DLG Markets GmbH. If there is no response from the neighbour after the deadline, consent is deemed to have been granted. The exhibitor must point this out to the neighbour when obtaining consent. The neighbour's consent must be submitted to DLG Markets GmbH together with the application for stand setup approval. If there is no response from the neighbour, the exhibitor's request must be submitted and accompanied by a corresponding note.
- Exhibits higher than 6,00m require approval and have to be checked separately.
- Exceptions regarding the illumination height (e.g. due to the height of exhibits or special constructions) are only possible after consultation with the DLG Markets GmbH.
- The rear surfaces of partition walls over 2.50 m must be monochrome, neutral and even (white or light gray shades) towards the neighbours.
- In halls with low-level ceilings stand constructions may not exceed a height which would cause damage to joists, ceilings, lamps and

beschädigt werden.

4.4. Brandschutz- und Sicherheitsbestimmungen
4.4.1. Brandschutz
4.4.1.1 Standbau- und Dekorationsmaterialien
Materialien müssen entsprechend DIN 4102-1 B1 oder EN 13501-1 C s2 d0 mindestens schwerentflammbar und nicht brennend abtropfend sein, wenn sie im Standbau und als Dekoration eingesetzt werden. Generell nicht verwendet werden dürfen Materialien, die brennend abtropfen oder toxische Gase bilden. Im Einzelfall können normal entflammbare Standbaumaterialien zugelassen werden.
An tragende Konstruktionsteile können aus Sicherheitsgründen besondere Anforderungen gestellt werden (z.B. nichtbrennbar). Ein Prüfzeugnis über die Baustoffklasse des eingesetzten Materials kann gefordert werden.
Polystyrol-Hartschaum (Styropor), Heu, Stroh, Rindenmulch,Torf, Ried und ähnliche Materialien genügen in der Regel nicht den genannten Anforderungen. Laub- und Nadelgehölze dürfen nur mit feuchten Wurzelballen verwendet werden. Der Einsatz von Kunststoff-Kabelbindern zur Befestigung statisch beanspruchter Teile ist nicht gestattet.

4.4.1.2 Ausstellung von Kraftfahrzeugen
Fahrzeuge dürfen in den Hallen nur nach Anmeldung bei der Technischen Organisation der DLG Markets GmbH ausgestellt und präsentiert werden. Das unbeabsichtigte oder mutwillige Bewegen der Fahrzeuge durch Dritte muss durch den Aussteller/ den Veranstalter ausgeschlossen werden. Für Elektro- und gasbetriebene Fahrzeuge müssen Rettungskarten vorgehalten werden.
Bei Elektrofahrzeugen ist der Ladestand der Fahrzeug-Antriebsbatterie auf das für das Ein- und Ausfahren sowie für die Präsentation notwendige Maß zu reduzieren.
Ladevorgänge sind nur nach Anmeldung bei der DLG Markets GmbH möglich. Sie behält sich vor, Ladevorgänge in den Hallen auszuschließen. In Halle 8 sind Ladevorgänge an Elektrofahrzeugen nicht realisierbar.
Bei Verbrennungsmotoren und gasbetriebenen Fahrzeugen ist der Tankinhalt auf das für das Ein- und Ausfahren notwendige Maß zu reduzieren. Die Reserveleuchte der Tankanzeige muss aktiv sein. Sofern möglich, ist der Tankdeckel zu verschließen.

In Abhängigkeit der Veranstaltung und des Aufstellortes behält sich die DLG Markets GmbH vor, weitere Sicherheitsmaßnahmen wie z.B. das Abklemmen der Batterie zur Bordspannungsversorgung, eine Inertisierung des Treibstofftanks und/oder das Aufstellen von Sicherheitswachen zu fordern.

4.4.1.3 Explosionsgefährliche Stoffe und Munition
Explosionsgefährliche Stoffe unterliegen dem Sprengstoffgesetz und dürfen nicht ausgestellt werden. Das gilt auch für Munition im Sinne des Waffengesetzes.

4.4.1.4 Pyrotechnik
Der Einsatz von Pyrotechnik ist nicht gestattet.

4.4.1.5 Nebelmaschinen
Der Einsatz von Nebelmaschinen ist rechtzeitig mit dem Technischen Ausstellerservice der DLG Markets GmbH abzustimmen. Sie dürfen grundsätzlich die Funktion der Brandmeldeanlage nicht beeinträchtigen.

4.4.1.6 Offenes Feuer
Offenes Feuer ist auf dem Messegelände grundsätzlich nicht erlaubt.

4.4.1.7 Explosionsfähige Gemische
Bei der Handhabung entzündbarer Gefahrstoffe (Flüssigkeiten, Gase und Stäube) kann es unter Umständen zur Bildung gefährlicher explosionsfähiger Gemische kommen. Für Anlagen, an bzw. in denen derartige Gefahrstoffe zum Einsatz kommen, ist daher die Erstellung eines Explosionsschutzdokumentes erforderlich.
Die Erstellung eines Explosionsschutzdokumentes ist Aufgabe des Ausstellers. Das vollständige Explosionsschutzdokument, welches durch den Aussteller fristgerecht bereitzustellen ist, sowie seine Umsetzung in der Anlage, werden vor der Inbetriebnahme (vor Messebeginn) einer kostenpflichtigen Prüfung der Explosionssicherheit unterzogen.
Liegt kein Explosionsschutzdokument vor oder werden im Zuge dieser Prüfung wesentliche Mängel festgestellt, darf die Anlage nicht in Betrieb genommen werden.
Weiterführende Informationen sind auf Anfrage bei der DLG Markets GmbH, Technische Organisation erhältlich.

4.4.1.8 Einrichtungen zum Auffangen von Holzstaub und -spänen
Einrichtungen zum Lagern von Staub, Spänen oder Schnitzeln von Holz (z.B. Silos) sind gemäß §6 der Gefahrstoffverordnung (GefStoffV) vor Inbetriebnahme unter Berücksichtigung der vorgesehenen Betriebsweise durch eine nach § 2 (6) BetrSichV zur Prüfung befähigte Person auf ihren ordnungsgemäßen Zustand hinsichtlich der Montage, der Installation, der Aufstellungsbedingungen und der sicheren Funktion zu prüfen und sind dem Technischen Ausstellerservice der DLG Markets GmbH anzuzeigen.
Der Betreiber der Anlage ist für die Gewährleistung der Betriebssicherheit

utility lines.

4.4. Fire prevention and safety
4.4.1. Fire prevention
4.4.1.1 Stand setup and decoration materials
Any materials used in the construction or decoration of stands must be nonflammable and not drip while burning (no burning pieces/drops), pursuant to the DIN 4102-1 B1 or EN 13501-1 C s2 d0 standards. The use of materials that drip burning pieces/ drops or give off toxic gases is prohibited. In individual cases normal flammable construction materials may be exempted.
For safety reasons, load-bearing structural components may be required to meet special specifications (e.g. nonflammability).
Exhibitors may be required to present a test certificate of the class of building material used.
Polystyrene, hay, straw, tree bark, peat, reeds, and similar materials do not usually satisfy the foregoing requirements. Foliage or coniferous plants may be used only if they have moist, potted roots. The use of plastic cable ties to affix statically loaded parts is prohibited.

4.4.1.2 Displaying vehicles
Vehicles may only be exhibited and presented in the halls after registration with the Technical Organisation of DLG Markets GmbH. Unintentional or willful movement of the vehicles by third parties must be excluded by the exhibitor / organizer. Rescue cards must be kept on hand for electric and gas-powered vehicles.
In the case of electric vehicles, the charge level of the vehicle drive battery must be reduced to the level required for driving in and out and for presentation.
Charging processes are only possible after registering with DLG Markets GmbH. It reserves the right to exclude loading processes in the halls. Charging processes on electric vehicles cannot be implemented in Hall 8.
In the case of internal combustion engines and gas-powered vehicles, the tank capacity must be reduced to the level necessary for driving in and out of the vehicle. The reserve light of the fuel gauge must be active. If possible, the fuel filler cap shall be closed.

Depending on the event and the set-up location, DLG Markets GmbH reserves the right to demand further safety measures such as disconnecting the battery for the on-board power supply, inerting the fuel tank and/or setting up safety guards.

4.4.1.3 Explosive materials and ammunition
Explosive materials are subject to the law on explosives and may not be exhibited. This also applies to ammunition as defined by gun-control laws.

4.4.1.4 Pyrotechnics
The use of pyrotechnics is prohibited.

4.4.1.5 Fog machines
The use of fog machines is subject to clearance by Technical Services for Exhibitors. They may under no circumstands impair the functioning of the fire alarm system.

4.4.1.6 Open fires and flames
Open fires and flames are expressly prohibited on the exhibition ground.

4.4.1.7 Explosive mixtures
When handling flammable hazardous substances (liquids, gases and dusts), potentially dangerous explosive mixtures may form.
Therefore, the preparation of an explosion protection document is required for installations on or in which such hazardous substances are used.
The creation of an explosion protection document is the responsibility of the exhibitor. The complete explosion protection document, which must be provided by the exhibitor in due time, as well as its implementation in the system, is subjected to a paid examination of the explosion safety before commissioning (before the beginning of the fair).
If no explosion protection document is available or if substantial deficiencies are found in the course of this test, operation of the system can not be permitted.
Further information is available on request from DLG Markets GmbH, Technical Organisation.

4.4.1.8 Facilities for collecting wood dust and shavings
Facilities for storing dust, shavings or chips of wood (eg silos) are according to §6 of the Hazardous Substances Ordinance (GefStoffV) prior to commissioning under consideration of the intended operation by a qualified person according to § 2 (6) BetrSichV for checking their proper condition with regard to Assembly, installation conditions and safe operation and must be reported to the Technical Exhibitor Service of DLG Markets GmbH.
The operator of the system is responsible for ensuring the operational

bei Inbetriebnahme verantwortlich (siehe Punkt 5, „Betriebssicherheit, technische Sicherheitsbestimmungen und technische Versorgung“).
Das Ergebnis der Prüfung ist im sogenannten Explosionsschutzdokument schriftlich festzuhalten. Dieses Dokument ist dem Technischen Ausstellerservice der DLG Markets GmbH 3 Wochen vor Aufbaubeginn vorzulegen.
Der Anlagenbetreiber hat ein Explosionsschutz-Dokument zu erstellen. (siehe Punkt 4.4.1.9, „Explosionsfähige Gemische“)
Das Beiblatt „Explosionsfähige Gemische“ mit Weiterführenden Informationen hinsichtlich der durch den Anlagenbetreiber zu erfüllenden Anforderungen und der durch ihn zu erbringenden Nachweise sowie zu den dabei zu wahrenden Fristen kann beim Technischen Ausstellerservice der DLG Markets GmbH angefordert werden.

4.4.1.9 Schweißen, Schneiden und verwandte Verfahren

Bei diesen Arbeiten sind die Bestimmungen der Berufsgenossenschaftlichen Regel BGR 500 (Kapitel 2.26) einzuhalten. Die Betriebssicherheitsverordnung ist anzuwenden. Bei Arbeiten in brand- und explosionsgefährdeten Bereichen ist der Schweißerlaubnisschein des ausführenden Unternehmers der DLG Markets GmbH vorzulegen.

4.4.1.10 Lagerung auf Standflächen

Die Lagerung von Leergut in der Halle, auch auf den Standflächen, ist verboten. Die Rettungswege und Sicherheitsflächen dürfen nicht durch Leergut versperrt werden. Die Einlagerung des Leerguts können die von der DLG Markets GmbH zugelassenen Speditionen übernehmen (siehe Punkt 5.12). Die DLG Markets GmbH ist berechtigt, widerrechtlich gelagertes Leergut auf Kosten und Gefahr des Ausstellers zu entfernen.
Brandlasten in Serviceräumen sind auf Kleinstmengen, maximal auf den Tagesbedarf, zu beschränken und getrennt von Elektrogeräten zu lagern.
Serviceräume mit einer Größe von >5,0 m^2 sind der DLG Markets GmbH anzuzeigen und mit Feuerlöschern auszustatten.

4.4.1.11 Feuerlöscher

Die Ausstattung des Standes mit Feuerlöschern hat in Verantwortung und durch Beurteilung des Ausstellers oder dessen Beauftragten gemäß der Technischen Regeln für Arbeitsstätten ASR A2.2 - „Maßnahmen gegen Brände“ zu erfolgen.
Bei Standflächen ≥100 m² muss während des Auf- und Abbaus, sowie während der Veranstaltung, mindestens ein geeigneter Feuerlöscher gemäß DIN EN 3 vorgehalten werden. Die Mindestgröße eines Löschers hat bei Schaum und Löschern mit wässrigem Löschmittel 6 Liter zu betragen, bei CO_2-Löschern 5 kg. Wir empfehlen, keine Pulverlöscher zu verwenden.
In Abhängigkeit zu der Brandgefährdung (Art, Umfang) oder der Größe der Standfläche, können mehrere und unterschiedlich geeignete Feuerlöscher durch die DLG Markets GmbH gefordert werden.
Bei mehrgeschossigen Ständen ist zusätzlich im Obergeschoss, mindestens an jedem Treppenabgang, ein Feuerlöscher vorzusehen.
In Küchen- / Cateringbereichen mit Zubereitung von Speisen unter Verwendung von erhitzten Fetten oder Ölen, sind hierfür geeignete Feuerlöscher (Brandklasse F) vorzusehen. Die Feuerlöscher sind gut sichtbar, leicht erreichbar und kippsicher mit Bodenständern oder Wandbefestigungen aufzustellen. Die Standorte sind gemäß DIN EN ISO 7010 zu kennzeichnen.
Bei mehrgeschossigen Messeständen siehe außerdem 4.9.7.

4.4.2. Standdecken und Sprinkleranlagen

Einige Hallen sind mit Sprinkleranlagen ausgestattet (siehe Punkt 3.1.4). In der Nähe von Sprinklerdüsen dürfen keine Wärmeerzeuger oder Geräte mit hoher Wärmeentwicklung aufgestellt werden, da sich die Sprinklerdüsen bei ca. 68° C öffnen und Löschwasser austritt.
In den Hallen 2 - 18 sowie 21 - 27 können Standdecken unter folgenden Voraussetzungen geschlossen werden:

- In überdachten Räumen und Fluren sind Rauchwarnmelder vorzusehen. Die Alarmierung muss an einer ständig besetzten Stelle des Standes stets wahrgenommen werden können. Das kann den Einsatz von vernetzten Rachwarnmeldern erforderlich machen.
- Bei geschlossenen Decken von 200 m² bis maximal 1000 m² ist der Stand mit vernetzten Rauchmeldern, einer Standbewachung und zusätzlichen Feuerlöschern auszustatten.
- Für geschlossene Decken von mehr als 1000 m² gibt es weitere Auflagen, bitte fordern Sie Informationen beim Technischen Ausstellerservice der DLG Markets GmbH an.

Geschlossene Aufenthaltsräume mit mehr als 200 m² Grundfläche und geschlossener Decke müssen gemäß NVStättVO mechanische Lüftungen und Rauchabzugsanlagen (bis 1000 m²: Rauchabführungen) haben.
In der Halle 20 sind geschlossene Standdecken anzeigepflichtig und die oben genannten Bedingungen sind einzuhalten. Darüber hinaus sind überdeckte Flächen ≥ 50 m² mit einer ausstellereigenen Sprinkleranlage zu versehen. Zwischen überdeckten Flächen < 50 m² muss ein Mindestabstand von 2,00 m vorgesehen werden, damit diese Bereiche nicht als eine zusammenhängende Überdeckung angesehen werden. Die Abstände gelten auch standübergreifend.
Die Notwendigkeit einer Standsprinkleranlage ist der DLG Markets GmbH bis spätestens sechs Wochen vor Baubeginn anzumelden. Für den Anschluss der Standsprinklerung an das Hallennetz ist ein Servicepartner der DMAG anzufragen. Die Ausführung der Arbeiten ist kostenpflichtig.
Standsprinkleranlagen sind Bestandteil des gesamten Hallennetzes und sind ständig betriebsbereit zu halten. Schäden am ausstellereigenen

safety during commissioning (see point 5, "Operational safety, technical safety regulations and technical supply").
The result of the test must be recorded in writing in the so-called explosion protection document. This document is to be presented to the Technical Exhibitor Service of DLG Markets GmbH 3 weeks before the start of construction. The plant operator must create an explosion protection document. (see point 4.4.1.9, "Explosive mixtures")
The supplementary sheet "Explosive mixtures" with further information regarding the requirements to be met by the plant operator and the evidence to be provided by it as well as the deadlines to be adhered to can be requested from the Technical Exhibitor Service of DLG Markets GmbH.

4.4.1.9 Welding, cutting, and similar work

All work of this kind must be done in compliance with the German Employers' Liability Insurance Association Directive BGR 500 (Chapter 2.26) and relevant occupational safety regulations (Betriebssicherheitsverordnung). The person performing such tasks in fire and explosion hazard zones must present a hot work permit to DLG Markets GmbH.

4.4.1.10 Storage on stands

Empty packaging may not be stored in the halls or on stand spaces, or obstruct rescue routes or areas reserved for safety services. Empty packaging can be stored by one of the forwarding agencies authorised by DLG Markets GmbH (see Section 5.12).
DLG Markets GmbH reserves the right to remove improperly stored empties at the expense and risk of the exhibitor.
Fire loads in Service areas must be minimized to no more than a day's requirements and kept away from electrical devices.
Service rooms with 5.0 m^2 must be equipped with fire extinguishers and DLG Markets GmbH must be notified accordingly.

4.4.1.11 Fire extinguishers

The exhibitor or his delegate shall assess the fire risk pursuant to the provisions of ASR A2.2 – "Measures against Fire" and equip stands with fire extinguishers.
On stands ≥100 m² at least one suitable fire extinguisher pursuant to DIN EN 3 has to be provided during the event and during assembly and dismantling.. The minimum capacity of one extinguisher with foam or with water based extinguishing agent has to be 6 liter, CO_2 extinguisher 5 kg. We do not recommend the use of powder extinguishers.
Depending of the sort and extend of a fire hazard or the size of the stand area, DLG Markets GmbH reserves the right to ask you to provide additional extinguishers which might be of different types.
On the upper level of multistoried stand constructions one extinguisher is to be provided at least at each stairway.
In kitchens or areas for catering, where food is prepared using heated fats or oils to prepare food suitable extinguishers (accordant to fire protection classification F) shall be provided. Extinguishers shall be placed well visible, easy accessible and must be secured against tilting over by using floor stands or wall mounts. The locations are to be marked in accordance with DIN EN ISO 7010.

Please refer to Section 4.9.7 for multistoried stands.

4.4.2. Stand ceilings and sprinklers

Some halls are equipped with sprinkler systems (see Section 3.1.4). Heat-generating equipment or devices with high heat generation may not be set up anywhere in the vicinity of the sprinkler jets, which are designed to activate at an ambient temperature of approximately 68° C.
Closed stand ceilings are permitted in Halls 2 - 18 and 21 - 27 under the following conditions:

- Smoke detectors must be used in rooms and aisles with closed ceilings. The smoke alarm must be visible/ audible in a permanently staffed area of the stand. This may require the use of net-worked smoke detectors.
- Stands with closed ceilings of 200 to 1,000 m² must be equipped with networked smoke detectors, extra fire extinguishers, and be staffed with a security guard;
- Additional restrictions apply to stands with closed ceilings of over 1,000 m²; ple ase contact Technical Services for Exhibitors of DLG Markets GmbH for more information.

Pursuant to the NVStättVO regulations, closed meeting rooms with a floor area of over 200 m² and a closed ceiling must have an approved mechanical ventilation and smoke venting system; sufficient vents are permissible for floor areas up to 1,000 m². In hall 20, closed stand ceilings are subject to notification and the above conditions must be complied with. In addition, covered areas ≥ 50 m² must be equipped with an exhibitor's own sprinkler system. A minimum distance of 2.00 m must be provided between covered areas < 50 m² so that these areas are not considered as one continuous cover.
The distances also apply across stands.
DLG Markets GmbH must be notified of the need for a stand sprinkler system no later than six weeks before the start of construction. A DMAG service partner must be requested to connect the stand sprinkler system to the hall network. The execution of the work is subject to a charge. Sprinkler systems for a stand are part of the entire hall network and must be functional at all times. Damage to an exhibitor's own

Sprinklernetz werden umgehend kostenpflichtig für den Aussteller/ Verursacher behoben.

4.4.3 Flugobjekte und Ballons

Die Verwendung von Flugobjekten, z.B. Drohnen, Quadrocopter etc., ist in den Hallen und im Freigelände grundsätzlich nicht gestattet. Ausnahmen bedürfen der vorherigen Überprüfung und schriftlichen Genehmigung der DLG Markets GmbH.
Das Verteilen ballongasgefüllter Luftballons ist nicht gestattet.

4.4.4. Glas und Acrylglas

Es darf nur für den Einsatzzweck geeignetes Sicherheitsglas verwendet werden.
Für Konstruktionen aus Glas und Acrylglas (in Böden, Brüstungen, Fassaden und Decken) fordern Sie bitte das Merkblatt „Glas im Standbau innerhalb von Messehallen" beim Technischen Ausstellerservice der DLG Markets GmbH an.
Kanten von Glasscheiben müssen so bearbeitet oder geschützt sein, dass eine Verletzungsgefahr ausgeschlossen ist. Ganzglas-Bauteile sind in Augenhöhe zu markieren.
Normalentflammbares Acrylglas muss in Metallrahmen eingefasst sein oder geschliffene Kanten haben.

4.4.5. Zuschauerräume

Zuschauerräume mit mehr als 100 m² Grundfläche müssen mindestens zwei Ausgänge zu Rettungswegen haben. Diese Ausgänge sind möglichst weit voneinander entfernt und entgegengesetzt anzuordnen.
Fassen Zuschauerräume mehr als 100 Personen, sind sie von der DLG Markets GmbH genehmigen zu lassen. (Siehe auch Punkt 4.5.)

4.4.6 Szenenflächen

Für Szenenflächen ab 20 m² Grundfläche gelten die Bestimmungen der NVStättVO. Die Anwesenheit eines Verantwortlichen für Veranstaltungstechnik kann erforderlich sein.

4.5. Ausgänge, Rettungswege, Türen

4.5.1. Ausgänge und Rettungswege

Von jeder Stelle des Standes muss nach maximal 20 m Lauflinie ein Hallengang erreicht werden. Geschlossene Standbereiche mit mehr als 100 m² Grundfläche müssen jeweils mindestens zwei möglichst weit auseinander und entgegengesetzt liegende Ausgänge zu Rettungswegen haben. In Räumen über 100 m² und bei unübersichtlicher Aufplanung sind die Rettungswege nach BGV A8 zu kennzeichnen.
Anzahl und lichte Breite von Rettungswegen (Ausgänge, Treppen, Flure) sind mindestens wie folgt vorzusehen:

- • bis 100 m²:
  1 Rettungsweg, 0,90 m breit
- über 100 m² und bis 200 m²:
  2 Rettungswege, je 0,90 m breit
- über 200 m² und unter 400 m²: 2 Rettungswege, je 1,20 m breit

4.5.2. Türen

Türen in Rettungswegen müssen in Fluchtrichtung aufschlagen. Während des Aufenthaltes von Personen müssen diese Türen jederzeit von innen leicht und ohne Hilfsmittel in voller Breite geöffnet werden können. Türen dürfen nicht in den Hallengang oder einen Rettungsweg aufschlagen. Die Verwendung von Pendeltüren, Drehtüren, Codiertüren, Schiebetüren und sonstigen Zugangssperren in Rettungswegen ist mit vorhandener baurechtlicher Zulassung möglich.

4.6. Podeste, Leitern, Treppen und Stege

Begehbare Podeste dürfen maximal 2,30 m hoch sein (gemessen von der Oberkante des Bodenbelags des jeweiligen Standes). Die Fläche unter einem Podest darf nicht genutzt werden, auch nicht als Lager- oder Servicefläche. Begehbare Podeste höher 1,0 m sind in jedem Fall abnahmepflichtig. Allgemein begehbare Flächen, die unmittelbar an mehr als 0,20 m tiefer liegende Flächen angrenzen, sind mit Brüstungen zu umwehren. Diese müssen mindestens 1,0 m hoch sein (wir empfehlen 1,10 m). Zur Ausführung der Brüstungen siehe Punkt 4.9.6.
Diese Bauten sind unter Umständen bauerlaubnis- und abnahmepflichtig. Die Bodenbelastung muss je nach Nutzung gemäß DIN 1055 mindestens für 3,0 kN/m² ausgelegt sein. Treppen sind gemäß DIN 18065 auszuführen. Für weitere Informationen zu Treppen und Rettungswegen siehe Punkt 4.9.4.
Für die Veranstaltungsdauer angestellte oder angebaute Treppen an Exponaten sind auch gemäß DIN 18065 auszuführen. Im Ausnahmefall sind alternative Sicherheitsmaßnahmen mit dem Technischen Ausstellerservice der DLG Markets GmbH frühzeitig abzustimmen.

Einstufig begehbare Podeste dürfen höchstens 0,20 m hoch sein.
Bewegliche Podeste mit Maschinenantrieben (z.B. Drehbühnen) müssen im Hohlraum mit vernetzten Rauchwarnmeldern überwacht werden und sind abnahmepflichtig. Die Alarmierung muss an einer ständig besetzten Stelle des Standes stets wahrgenommen werden können. Leitern, Treppen und Stege müssen den Unfallverhütungsvorschriften entsprechen.

sprinkler system will be fixed immediately at the expense of the exhibitor or the person who caused the damage.

4.4.3 Flying objects and balloons

The use of flying objects, e.g. drones, quadrocopters, etc., in the halls and outdoor areas is not permitted. Exceptions require prior examination and written approval by Service of DLG.
Helium-filled balloons may not be distributed.

4.4.4. Glass and acrylics

Only safety glass appropriate for the intended purpose may be used. Before incorporating glass elements in floors, balustrades, facades and ceilings, please request the information sheet: "Use of glass in stand setup and design inside fair halls" from Technical Services for Exhibitors.

The edges of glass panes must be processed or protected in such a way as to rule out any possibility of injury. Construction elements made of glass only must be appropriately marked at eye level. Standard flammable acrylic glass must be enclosed in a metal frame or have smooth edges.

4.4.5. Presentation rooms

Presentation rooms with a floor area of over 100 m² must have a minimum of two (2) exits leading to escape routes. The exits must be located at opposite ends, and as far apart as possible.
Presentation rooms for more than 100 persons require special approval from DLG Markets GmbH (see Section 4.5).

4.4.6 Stages

Any stage with a floor area of over 20 m² must comply with the Lower Saxony Law on Public Assembly Venues (NVStättVO). The person in-charge of event systems and safety may have to be present.

4.5. Exits, escape routes, doors

4.5.1. Exits and escape routes

A hall aisle must be no more than 20 m away from any location within the stand. Closed stands with areas of over 100 m² must have a minimum of two (2) exits, located at opposite ends and as far apart as possible, with each leading to escape routes.
Rooms larger than 100 m² or which have complex floor plans must have clearly designated escape routes (as stipulated by the accident prevention regulation, BGV A8).
The following minimum requirements apply for the number and width of escape routes (exits, stairs, aisles):

- Stands up to 100 m²:
  1 escape route, 0.90 m wide
- Stands >100 m² up to 200 m²:
  2 escape routes, each 0.90 m wide
- Stands >200 m² and <400 m²: 2 escape routes, each 1.20 m wide

4.5.2. Doors

Doors in escape routes must open in the direction of escape. If persons are present, doors must always be easy to open fully without any additional means. Doors may not swing into hall aisles or escape routes. Otherwise appropriate recesses must be provided.
A construction permit is required for the use of swinging doors, rotating doors, security coded doors, sliding doors, or other types of barriers.

4.6. Platforms, ladders, stairs, raised walkways

Walkable raised platforms may have a maximum height of 2.30 m (measured from the top of the floor covering of the respective stand). The area under a raised platform must not be used, not even as a storage or service area. Walkable raised platforms higher than 1.0 m are subject to acceptance in any case .
Areas for pedestrians that are more than 0.20 m above adjoining areas must be secured by balustrades. The balustrade must be at least 1.0 m high (recommended height = 1.10 m), and mounted as stated in Section 4.9.6. Such structures may require a building permit and inspection. The floor must be designed for the intended use and to bear a minimum load of 3.0 kN/m² in accordance with the DIN 1055 standard, while steps must comply with the DIN 18065 standard. For further information on stairs and rescue routes see point 4.9.4.
Stairs mounted on or added to the exhibits for the duration of the event must also be designed in accordance with DIN 18065. In exceptional cases, alternative security measures must be coordinated with the Technical Exhibitor Service of DLG Markets GmbH at an early stage.
A single riser platform for pedestrians may not be higher than 0.2 m.
Networked smoke detectors shall be installed to monitor mechanically-driven mobile platforms in enclosed spaces, whereby the platforms are subject to inspection. The smoke alarm must be visible/audible in a permanently staffed area of the stand.
Ladders, stairs, and raised walkways must comply with the accident prevention regulations.

4.7. Standgestaltung

4.7.1. Erscheinungsbild

Wände an Ganggrenzen sind transparent zu gestalten. Sie sollten durch Einbau von Glasflächen, Displays, Wandöffnungen u. A. aufgelockert werden. Eine geschlossene Bebauung von mehr als 50% der jeweiligen Ganggrenzen ist nur in begründeten Fällen zulässig und mit der DLG Markets GmbH abzustimmen.

4.7.2. Nutzung der Standfläche

4.7.2.1 Prüfung der Standfläche

Die Standfläche wird von der DLG Markets GmbH gekennzeichnet. Jeder Aussteller ist verpflichtet, sich über Lage, Maße und etwaige Einbauten zu informieren. Die Standgrenzen sind unbedingt einzuhalten.

4.7.2.2 Standgestaltung und Maschinenaufstellung

Die Standfläche ist unbedingt einzuhalten, ebenso maximale Bauhöhen und Grenzabstände (siehe Punkt 4.3). Exponate, Werbung und Standbauelemente dürfen nicht über die Standgrenzen hinausragen, das gilt auch für Leuchten und Schilder.
Maschinen und andere Exponate sind so aufzustellen, dass für das Bedienen und die Präsentation ausreichend Platz auf der eigenen Standfläche vorhanden ist. Der Platzbedarf für Sicherheitsabsperrungen ist zu berücksichtigen. Sicherheitsabsperrungen sind entsprechend der vorhandenen Gefährdungen vorzusehen. (Siehe Punkt 5.6.2.1).
Versorgungsschächte und -kanäle müssen jederzeit zugänglich sein.

4.7.3. Eingriffe in die Bausubstanz

Hallenteile und technische Einrichtungen dürfen nicht beschädigt, verschmutzt oder auf andere Art verändert werden (.B. Bohren, Nageln, Schrauben). Auch das Streichen, Tapezieren und Bekleben ist nicht gestattet. Hallenteile, wie z.B. Säulen und technische Einrichtungen dürfen weder durch den Standbau noch durch Exponate belastet werden. (Siehe aber Punkt 4.7.4.).

4.7.4. Hallenboden

Bodenbeläge sind unfallsicher zu verlegen und dürfen nicht über die Standgrenzen hinausragen. Alle eingesetzten Materialien müssen rückstandslos entfernt werden. Öle, Fette, Farben und ähnliche Substanzen müssen sofort vom Hallenboden entfernt werden.
Die statisch-tragende Sohlplatte der Hallen liegt ca 0,25 m tief.
Bohrlöcher müssen zu den Versorgungskanälen und sämtlichen Schächten mindestens 0,30 m Abstand haben.
Werden Bohrlöcher im Hallenboden hergestellt, berechnet die DLG Markets GmbH dem Aussteller eine Reparaturpauschale. In der jeweiligen Halleninspektion hat der verantwortliche Bauleiter die Anzahl der vorgenommenen Bohrungen anzuzeigen. Eingebrachte Schwerlastanker, Schrauben oder Ankerbolzen müssen vom Aussteller bzw. von der Messebaufirma sofort während der Standdemontage entfernt werden. Bei Nichtbeachtung haftet der Aussteller für Folgeschäden. Die Verwendung von Klebeankern jeglicher Art ist in der Halle 19/20 nicht zulässig. Lediglich die Verwendung von rückstandsfrei entfernbaren Schraubankern ist gestattet.
Die DLG Markets GmbH ist berechtigt, nicht entfernte Schwerlastanker, Schrauben oder Bolzen auf Kosten und Gefahr des Ausstellers zu entfernen.

4.7.5. Abhängungen

Abhängungen von der Hallendecke sind nur auf gesonderte Anfrage und Prüfung möglich. In den Hallen 8, 9 und 26 sind keine Abhängungen realisierbar. Abhängungen von der Hallendecke dürfen nur durch die zugelassenen Service-Partner der Deutschen Messe ausgeführt und verändert werden. Traversen mit Beleuchtungsanlagen sind vom Errichter der Anlage mit einem zusätzlichen Schutzpotentialausgleich zu versehen (siehe auch Punkt 5.3 Elektroinstallationen). Sämtliche Abhängungen, sowohl von den bereitgestellten Abhängepunkten als auch von aufgeständerten Traversensystemen und sonstigen Konstruktionen, sind nach der DGUV-Vorschrift 17 (BGV C1) auszuführen. Ergänzend gilt das Beiblatt "Abhängungen von der Hallendecke". Handkettenzüge dürfen nur für statisch bestimmte Systeme verwendet werden. Es sind max. 4 Handkettenzüge pro System zulässig. Sie müssen immer gleichzeitig durch so viele Personen bedient werden, wie sich Handkettenzüge im Einsatz befinden. Alle Stromphasen eines Stromanschlusses für Elektrokettenzüge sind während der laufenden Veranstaltung vom Strom zu trennen. Von der Hallendecke abgehängte Objekte dürfen nicht mit dem Boden oder mit stehenden Objekten verbunden werden und sind im Regelfall mit einer Mindesthöhe (Unterkante) von 2,50 m über darunterliegenden Ebenen zu verbauen. Die bereitgestellten Abhängepunkte dürfen nur lotrecht belastet werden. Bridle, mehrsträngige Anschlagvarianten und allgemein Schrägzüge sind nicht zulässig.

4.7.6. Standbegrenzungswände

Standbegrenzungswände sind nicht vorhanden. Trenn- und Kabinenwände können über das Aussteller-Service-Portal bestellt werden.
Sieht der Aussteller keine eigenen Trennwände vor, dann akzeptiert er automatisch die Rückseite der eventuell vorhandenen Nachbarwände. Standgrenzen, die keine Ganggrenzen sind und keinen direkten Nachbarn haben, müssen vom Aussteller mit Trennwänden verschlossen werden. Die Rückseiten der Standwände über 2,50 m müssen zu den Nachbarn hin

4.7 Stand layout

4.7.1 General stand appearance

Walls of stands adjoining the aisles must be of a transparent design. They should be softened by the incorporation of glass panels, displays, wall openings, etc. A closed construction of more than 50% of any aisles is only permitted where there is a well-founded reason. This has to be coordinated with DLG Markets GmbH. The stand boundaries must be strictly adhered to.

4.7.2. Stand use

4.7.2.1 Stand inspection/marking

The stand area will be appropriately marked by DLG Markets GmbH. It is the responsibility of every exhibitor to check the location and dimensions of his stand as well as any fixtures on the rented space.

4.7.2.2 Stand layout and machinery placement

The stand size, including the maximum permitted height and distance to neighboring stands, must be observed (see Section 4.3). No exhibits, advertising and parts of the stand structure, or lights may protrude beyond these boundaries.
Machinery should be placed to provide adequate space for operation and display within the stand space, and include room for safety barriers. Safety barriers must be erected commensurate with the existing danger (see Section 5.6.2.1).
Floor shafts and supply channels must always be accessible.

4.7.3. Alteration of hall structure

Hall parts and technical equipment may not be damaged, soiled or altered in any other way (e.g. drilling, nailing, screwing).
Painting, wallpapering and gluing are also not permitted.
Hall parts, e.g. pillars, and technical equipment may not be subjected to loads either from stand construction or from exhibits.
(see Section 4.7.4.).

4.7.4. Hall floors

Flooring should be laid properly to help minimize the possibility of accidents, and may not protrude beyond stand boundaries. All materials used must be fully removed, whereby oils, fats, paints, and similar substances that splatter on the hall floor are to be cleaned immediately.
The static load-bearing base plate of the halls is approx. 0.25 m deep.
Boreholes must be at least 0.30 m away from supply ducts and all shafts.
If holes are drilled in the hall floor, DLG Markets GmbH will charge the exhibitor a lump-sum for repairs. The responsible construction supervisor shall inform the hall inspector of the number of holes drilled.
Any heavy-duty anchors, screws, or floor anchors must be removed by the exhibitor or the stand construction company during dismantling. The exhibitor is liable for any damage that may result in the event of noncompliance.
The use of adhesive anchors of any kind is not permitted in Hall 19/20.
Only the use of residue-free removable screw anchors is permitted.
DLG Markets GmbH reserves the right to remove any remaining heavy-duty anchors, screws or bolts, at the exhibitor’s risk and expense.

4.7.5. Suspension of objects

Exhibitors must apply for approval to suspend objects from hall ceilings. No objects can be suspended from ceilings in Halls 8, 9 and 26. Only an authorised service provider of Deutschen Messe may suspend objects from ceilings and/or move/modify the installation.
The system installer must include extra safety potential equalization for crossbeams/ ground support with lighting (see Section 5.3 Electrical installation). The exhibitor shall ensure that all objects suspended from available hooks/points, or elevated crossbeams/ground support, or other structures comply with DGUV Regulation 17 (BGV C1), and the supplementary brochure “Suspension of Objects from the hall ceiling.”
Manual chain hoists shall be used for static systems only, limited to a maximum of four such units per system.
They must always be operated simultaneously by as many people as there are manual chain hoists in use.
All power phases of a power connection for electric chain hoists must be disconnected from the power supply while the event is in progress.
Objects suspended from the ceiling shall not be connected to the floor or standing objects and are generally to be installed with a minimum height (lower edge) of 2.50 m above levels below.
The suspension points provided may only be loaded vertically. Bridles, multi-strand sling variants and in-clined pulls in general are not permitted.

4.7.6. Stand partitions

Partitions for use as stand boundaries are not included. Stand and cubicle partitions may be ordered via the exhibitor service portal.
If the exhibitor does not provide any partition walls of his own, he automatically accepts the rear side of any neighbouring walls installed.
Stand boundaries not adjoining an aisle and without direct neighbors, must be closed by the exhibitor with partition walls. The rear surfaces of

einfarbig, neutral und eben sein (Weiß, oder helle Grautöne).

4.7.7. Werbemaßnahmen und Präsentationen

Werbliche Aktionen sind nur auf der eigenen Standfläche zulässig. Hierfür ist ausreichender Zuschauerraum auf der eigenen Standfläche nachzuweisen.
Werbemaßnahmen dürfen nicht zu Behinderungen und Störungen auf den Gängen und Nachbarständen führen. Zu Nachbarständen ausgerichtete Werbung muss mindestens 1,0 m Abstand zu diesen haben.
Shows oder Produktpräsentationen mit Showeinlagen müssen beim Technischen Ausstellerservice der DLG Markets GmbH angemeldet werden. Bei Showveranstaltungen sind die Sicherheitsbestimmungen der Unfallverhütungsvorschrift DGUV-Vorschrift 17 (BGV C1) zu beachten. Der vom Stand ausgehende Geräuschpegel darf an der Standgrenze 70 dB(A) nicht überschreiten und die messeeigenen Ausrufanlagen nicht übertönen. Bei der Vorführung von Exponaten oder einer angemessenen Sonderveranstaltung ist ausnahmsweise eine kurzfristige Überschreitung des Grundgeräuschpegels der Halle um 5 dB(A) zulässig. Die Einhaltung der Vorschriften der DIN 15905 ist durch den Aussteller zu gewährleisten. Lautsprecher müssen in den Stand gerichtet werden. Musikalische Darbietungen sind bei der GEMA anzumelden (siehe auch Punkt 5.13.).

4.7.8. Barrierefreies Bauen

Beim Bau der Stände sollte auf Barrierefreiheit geachtet werden. Stände und deren Einrichtungen sollen auch für Menschen mit Behinderung ohne fremde Hilfe zugänglich und nutzbar sein. Dafür sind entsprechende Rampen vorzusehen (maximale Steigung 6%, mindeste Breite 1,20 m, rutschsicherer Bodenbelag). Türen benötigen eine lichte Durchgangsbreite von 0,90 m. Bewegungs- und Verkehrsflächen in Räumen und Fluren müssen mindestens 1,50 m breit sein. Weitere Informationen erhalten Sie vom Technischen Ausstellerservice der DLG Markets GmbH.

4.7.9. Leitungsverlegung und Revisionsöffnungen

Die Standversorgung erfolgt in der Regel aus den Versorgungskanälen im Hallenboden. Im Stand erfolgt die Leitungsverlegung grundsätzlich über Flur. Die Leitungen sind durch den Aussteller so zu sichern, dass Unfallgefahren für Personen und Beschädigungen der Leitungen ausgeschlossen sind.
Bodenbeläge, Standbauten und die Aufstellung von Exponaten sind so vorzusehen, dass die Versorgungskanäle und -schächte ohne Aufwand zugänglich sind. Kosten und Schäden, die dadurch entstehen, dass Versorgungseinrichtungen der DLG Markets GmbH nicht zugänglich sind, gehen zu Lasten des verursachenden Ausstellers.

An den Standgrenzen, die nicht Ganggrenzen sind, gestattet der Aussteller die Überflurverlegung von Leitungen zur Versorgung Dritter (siehe auch Punkt 3.1.2.).

4.7.10. Klimatisierung

In Ständen mit geschlossenen Standdecken ist eine gleichmäßige Klimatisierung durch die zentrale Anlage der Halle nicht sichergestellt. Im Bedarfsfall können wassergekühlte Klimageräte und Kondensatoren mit einem Volumenstrom bis 1,5 m³/h an das Frischwassernetz angeschlossen werden. Der Wasserverbrauch für diese Klimageräte ist durch Zähler zu erfassen.

4.7.11. Küchen, Lebensmittellager, Schanktresen

Beim Bau von Räumen und Bereichen in denen Lebensmittel behandelt werden, wie z.B. Küchen, Lebensmittellager und Schanktresen, sind die Vorschriften der Verordnung über Lebensmittelhygiene VO(EG) 852/2004 zu beachten. Siehe hierzu ausführlich Punkt 5.13.
Aus Sicherheitsgründen dürfen in den Hallen und im Freigelände keine gasbetriebenen Küchengeräte betrieben werden.
Küchendünste dürfen nicht in die Halle geleitet werden. Geruchsbelästigungen sind auszuschließen.
Aus Gründen des Umweltschutzes sind Speiseöle, Fritteusenfette u. Ä. gesondert zu entsorgen. Entsprechende Behälter sind am Stand vorzuhalten. Werden fetthaltige Abwässer eingeleitet, ist der Einsatz von Fettabscheidern erforderlich (siehe auch Punkt 6.2.1).

4.7.12. Wiederherstellung der Standflächen

Die Standfläche ist vom Aussteller in sauberem und ursprünglichem Zustand spätestens bis zum Abbauende zurückzugeben.
Alle dazu erforderlichen Wiederherstellungsarbeiten, zu denen auch die rückstandsfreie Entfernung von Klebebändern, Farbresten u. Ä. zählt, müssen bis zu diesem Zeitpunkt abgeschlossen sein. Sollte dieses nicht erfolgt sein, werden Reinigung und Wiederherstellung auf Kosten des Ausstellers vorgenommen. Die Ausstellerhaftung für Unfälle und Folgeschäden endet erst nach ordnungsgemäßer Reinigung und Wiederherstellung.
Bei Bedarf erstellt die Halleninspektion eine Bestätigung über die ordnungsgemäße Rückgabe der Standfläche. Dieser Nachweis wird nach der gemeinsamen Begehung mit dem Beauftragten desAusstellers ausgehändigt.

4.8. Freigelände

Die Freigeländeflächen sind gepflastert, asphaltiert oder mit Splitt bedeckt. Sie sind weder waagerecht noch planeben angelegt. Die Bodenbelastbarkeit der Flächen beträgt ca. 200 kN/m² (gilt nicht auf den Schächten). Bodenverankerungen, wie Erdnägel, Verschraubungen und andere, sind nicht zulässig.

partition walls over 2.50 m must be monochrome, neutral and even (white or light gray shades) towards the neighbours.

4.7.7. Advertising and shows

Advertising is permitted only on the exhibitor's own stand. For this purpose, sufficient and adequate space must be provided for spectators on the own stand.
The advertising must not disturb or create any obstructions for neighboring stands or in aisles. Advertisements directed at neighboring stands must be at least 1.0 m away from them.
Shows or product demonstrations with shows must be cleared in advance with Technical Services for Exhibitors. Shows must comply with the safety provisions under DGUV Regulation 17 (BGV C1).
The noise level emanating from a stand must not exceed 70 dB(A) at the stand boundary, nor drown out any announcements at the tradeshow. During exhibit demos or special shows, the general noise level in halls may briefly exceed this level by 5 dB(A). Exhibitors shall ensure compliance with the DIN 15905 standard. Loudspeakers must be pointed into the stand.
Exhibitors must inform GEMA of any music played/performed at their stand (see Section 5.13.).

4.7.8. Barrier-free construction

The stands should be designed to minimize barriers, with fixtures and furnishings arranged for easy access and use by the disabled.
Use appropriate ramps, limited to a 6% slope and a width of at least 1.20 m with anti-skid flooring.
Doorways must have a 0.90 m wide opening and rooms and aisles must have a 1.50 m wide clearance for maneuvering room and traffic. For more information, please contact Technical Services for Exhibitors.

4.7.9. Laying of supply lines and inspection openings

The stand supply usually takes place from the supply channels in the hall floor. Within the stand, the cables/ pipes are always laid on the floor. The cables/ pipes must be secured by the exhibitor in such a way that the risk of accidents for persons and damage to the lines is excluded.
Floor coverings, stand structures, and exhibits must be planned such that DLG Markets GmbH's floor shafts and supply channels remain accessible at all times. Otherwise, the offending exhibitor shall be liable for any damage or costs incurred to gain access.

At stand boundaries not adjoining an aisle, the exhibitor shall permit aboveground lines to be laid for supplying third parties (see Section 3.1.2.).

4.7.10. Air conditioning

The central air conditioning system of the hall is not necessarily adequate to guarantee uniform air conditioning in stands with closed ceilings. If necessary, water-cooled air-conditioners and condensers with a volumetric flow rate of up to 1.5 m³/h may be hooked up to the fresh water supply lines. A water meter must be fitted to measure consumption.

4.7.11. Kitchens, pantries, drink-serving counters

Regulation EC No. 852/2004 on the hygiene of foodstuffs shall be observed when setting up rooms/spaces where foods are handled, e.g., in kitchens, pantries, and at drink-serving counters.
For details, see Section 5.13.
For reasons of safety, the use of gas-operated kitchen appliances is prohibited inside the halls and on the open-air site.
Cooking exhaust hoods may not be vented into the hall. Odours must be avoided at all times.
For reasons of environmental protection, edible oils, cooking fats and similar products must be disposed of separately, for which purpose suitable containers must be kept at the stand. Oil/grease separators must be used for high amounts of fats in wastewater (see Section 6.2.1).

4.7.12. Restoring stand space to its original condition

All exhibitors are required to restore their stand space to its clean, original condition by the end of the dismantling period. This includes all the work necessary to remove any adhesive tape, paint splatters, etc. If this is not done, the necessary work will be carried out at the exhibitor's expense. The liability of the exhibitor for accidents and consequential damages shall end only after the stand space has been properly restored to its original condition.

Upon request, the hall inspector will certify the proper condition of the stand space when returned. This confirmation will be issued after a joint inspection with the exhibitor's representative.

4.8. Open-air site

The ground is paved with stone, asphalt, or fine gravel, and may not be flat or level. The load-bearing capacity of the ground is approximately 200 kN/m² (not for channels).
Floor anchors, such as ground nails, screws, etc., are not permitted.

Informationen zu Versorgungseinrichtungen, Leitungsverlegung und Revisionsöff- nungen finden Sie unter Punkt 3.2.1, 3.2.2 und 4.7.9. Sofern nachfolgend nicht abweichend geregelt, sind die allgemeinen Standbaubstimmungen auch für Bauten im Freigelände entsprechend gültig.

4.8.1 Bauten im Freigelände

Bauliche Anlagen und Exponate im Freigelände sind genehmigungspflichtig und unterliegen besonderen Bedingungen. Sie dürfen nur im bestimmungsgemäßen Zustand aufgestellt und betrieben werden und sind in der Regel nachweis- und abnahmepflichtig.
Es gelten die Niedersächsische Bauordnung (NBauO), die Versammlungsstättenverordnung Niedersachsen (NVStättVO), die Richtlinie über den Bau und Betrieb Fliegender Bauten (FIBauR), DIN EN 13782 und DIN EN 13814 (Fliegende Bauten – Zelte). Die Aufstellung von Zelten ≥ 75 m² und anderen sogenannten „Fliegenden Bauten“ ist über das allgemeine Genehmigungsverfahren hinaus, gemäß § 84 (6) NBauO fristgerecht, mindestens 14 Tage vor der geplanten Gebrauchsabnahme, beim Bauordnungsamt Hannover schriftlich anzuzeigen.

Landeshauptstadt Hannover
Fachbereich Sport, Bäder und Eventmanagement
Eventanagement OE 52.3
Leinstraße 14/ Büro 306
30159 Hannover
Email: Veranstaltungsservice@Hannover-Stadt.de

Auch Zeltbauten < 75 m² Grundfläche und ähnliche bauliche Anlagen (z.B. Show- Trucks, LED-Trucks, etc.) gelten als Fliegende Bauten. Diese sind lediglich von der Ausführungsgenehmigung und einer behördlichen Gebrauchsabnahme befreit. Diese Anlagen müssen grundsätzlich auch die technischen Vorgaben für Fliegende Bauten (nach DIN EN 13 782) sicher erfüllen. Ein geprüfter Standsicherheitsnachweis ist in jedem Fall einzureichen (siehe Punkt 4.2.1). Der Aussteller hat sich eigenverantwortlich über die aktuellen und darüber hinaus vorausschauend zu erwartenden Witterungsbedingungen (Wind, Starkregen, Hagel, Schnee, Frost, etc.) zu informieren und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

4.8.2 Lastenannahmen, Wind- und Schneelasten im Freigelände

Für statische Berechnungen sind die Lastannahmen nach DIN EN 1991 unter Beachtung des deutschen nationalen Anwendungsdokumentes oder einschlägiger Fachnormen anzusetzen.
Bei allen Standbauten und Exponaten im Freigelände sind die regulären Winddruck- und Soglasten nach DIN EN 1991 nachweislich zu berücksichtigen. Abminderungen von Windlasten sind nur zulässig, wenn keine nachträglichen Sicherungsmaßnahmen oder Räumungen erforderlich werden. Das Messegelände liegt in Windlastzone 2, Geländehöhe < 200 m über NN.
Bei Baumaßnahmen in der nicht schneefreien Jahreszeit (Oktober bis April) sind die regulären Schneelasten nach DIN EN 1991 anzusetzen.

4.8.3 Blitzschutz

Bauliche Anlagen und Exponate im Freigelände müssen mit dauernd wirksamen Blitzschutzanlagen versehen sein, wenn durch Lage, Bauart oder Benutzung Blitzschlag leicht eintreten oder zu schweren Folgen führen kann. Darüber hinaus sind alle Bauten und Exponate über 15 m Höhe mit einer Blitzschutzanlage nach DIN 57185 / VDE 0185 auszustatten.

4.8.4 Heizanlagen / Heizgeräte

Der Betrieb von Heizanlagen /Heizgeräten ist genehmigungspflichtig und unterliegt besonderen Bedingungen. Die technischen Unterlagen zu den Heizanlagen / Heizgeräten sind mit Angaben zur Aufstellsituation bis spätestens 4 Wochen vor Baubeginn im Rahmen des Genehmigungsverfahrens einzureichen.

4.9. Mehrgeschossige Bauweise (siehe auch Pkt. 4.2.1)

Mehrgeschossige Bauten sind nur für Stände mit einer zusammenhängenden Fläche ab 150m² erlaubt und dürfen maximal 30% der Standfläche belegen.

4.9.1. Bauanfrage

Eine mehrgeschossige Bauweise/ das Bauen von Sonderkonstruktionen oder Podesten ist nur mit Zustimmung des Technischen Ausstellerservice möglich. Die Bauanfrage muss möglichst frühzeitig erfolgen.

4.9.2. Bauhöhen, Grenzabstände und Gestaltung

Maximal zulässige Bauhöhen sind unter Punkt 4.3 Bauhöhen aufgeführt. Das Obergeschoss muss mindestens 1,00m von den Ganggrenzen entfernt sein. Der Mindestabstand zu Nachbarständen beträgt 1,00m, kann aber unter Berücksichtigung von Punkt 4.3 Bauhöhen auch reduziert werden (Genehmigung durch den Nachbarn).
Die den Nachbarn zugewandten Seiten der Obergeschosse sind geschlossen und mit neutralen Sichtflächen auszuführen. Der Fußboden der Obergeschosse darf maximal 3,50m über dem Hallenboden liegen. Die

See Sections 3.2.1, 3.2.2, and 4.7.9 for information on supply installations, laying of supply lines, and inspection openings.
The general regulations for stands shall also apply to structures on the open-air site, unless otherwise stipulated below.

4.8.1 Structures on the open air site

Structures and exhibits on the open-air site require approval and are subject to special conditions. Only compliant setups may be operated, and these generally require certification and inspection.
For structural stability and safety the following laws and regulations apply: The Lower Saxony Building Regulations (NBauO), the Lower Saxony Law on Public Assembly Venues (NVStättVO), the regulations on construction and operation of temporary structures (FlBauR), the DIN EN 13782 and DIN EN 13814 standards for temporary structures like tents. Notwithstanding the general approval process, the Hannover Building Authority shall be notified, pursuant to §84(6) of NBauO, in writing, at least 14 days before the inspection date for tents larger than ≥ 75 m² in size or other such temporary structures.

City of Hannover
Fachbereich Sport, Bäder und Eventmanagement
Eventmanagement OE 52.3
Leinstraße 14/ Office 306
30159 Hannover, Germany
Email: Veranstaltungsservice@Hannover-Stadt.de

Tents with a floor size < 75 m2 and similar structures (e.g. show trucks, LED trucks, etc.) are also deemed temporary structures, but are not subject to licensing and inspection by the authorities. However, these structures must comply fully with the technical structural stability requirements for temporary structures pursuant to DIN EN 13 782. Evidence of verified structural stability shall be submitted (see Section 4.2.1).
The exhibitor shall inform himself of the current weather conditions and forecasts (wind, heavy precipitation, snow, frost, etc.) and undertake due measures.

4.8.2 Design loads, wind and snow loads on the open-air site

Statics computations shall be in accordance with the DIN EN 1991 standard, under due consideration of German application guidelines or relevant technical norms.
Exhibitors should be able to prove that they have accounted for wind push and pull loads pursuant to the DIN EN 1991 standard. Reduced wind loads may be permitted only if no additional safety precautions or removal/ clearing are deemed necessary. The exhibition grounds are located in the wind load zone 2 at an elevation of < 200 m above sea level. During snowy months of the year (October through April), the design shall be based on regular snow loads pursuant to the DIN EN 1991 standard.

4.8.3 Lightning protection

Structures and exhibits on the open-air site must be equipped with fully functional lightning protection systems whenever their location, construction or use puts them at increased risk of being struck by lightning, or whenever a stroke of lighting could entail serious consequences. All structures and exhibits higher than 15 m must always be fitted with a lightning protection system that complies with the DIN 57185/ VDE 0185 standards.

4.8.4 Heating systems and devices

Heating systems and devices require approval and are subject to special conditions.
Technical data sheets of such equipment shall be submitted during the approval process along with details of the setup at least four weeks before commencing construction.

4.9. Multistoried structures (refer also to Section 4.2.1)

Two storey structures are only allowed on stands with a continuous area of 150m² or more and may only occupy 30% of the stand area as a maximum.

4.9.1. Application

Two-storey structures/ the erection of special constructions or raised platforms are only possible if approved by Technical Exhibitor Service. Please submit your request as soon as possible.

4.9.2. Stand heights, distances to boundaries, design

The maximum permitted stand heights are listed in Section 4.3 Stand heights. The upper floor must be at least 1,00m away from the aisle. The minimum distance to neighbouring boundaries is set to 1,00m, it may only be reduced under the consideration of section 4.3 stand heights (approval by the neighbour). The sides of the upper storeys facing the neighbouring stands must be closed, with surfaces of neutral appearance. The floor of the upper storeys may be constructed to a

erforderliche lichte Raumhöhe im Untergeschoss beträgt 2,30m.

4.9.3. Nutzlasten, Lastannahmen

Für Messestände sind Nutzlasten nach DIN 1055 anzusetzen:

- Versammlungs-, Ausstellungs- und ähnliche Räume 5,0 kN/m²
- Bei büroähnlicher Nutzung Abminderung möglich auf 3,0 kN/m²
- Treppen 5,0 kN/m²
- Zur Sicherstellung der räumlichen Stabilität ist eine Schiefstellung des Systems von H/20 alternativ in jede Richtung zu berücksichtigen
- Stehtribünen 7,5 KN/m²
- Horizontallast für Brüstungen und Geländer in Holmhöhe 1,0 kN/m
- Horizontallast für Außenwände im Obergeschoss in 1,0 kN/m 1,0 m Höhe über Fußboden

Für Sonderkonstruktionen ist die DIN 1055 entsprechend anzuwenden.
Die absturzsichernde Funktion der Außenwände im Obergeschoss ist sicherzustellen. Die maximal zulässige Bodenpressung beträgt 0,25 kN/cm².
Abdeckungen von Schächten und Versorgungskanälen dürfen bei Lasteinleitung mit F = Fk < 40 kN auf einer Fußplatte mit einer Mindestfläche von 300 mm x 300 mm belastet werden.

4.9.4. Rettungswege und Treppen

Von jeder Stelle des Standes muss nach maximal 20 m Lauflinie ein Hallengang erreicht werden. Bei Überschreitung dieser Länge sind in der Regel weitere Treppen vorzusehen.
Obergeschosse mit einer Grundfläche von mehr als 100 m² benötigen mindestens zwei Treppen als Rettungswege. Diese sind weit auseinander und entgegengesetzt anzuordnen. (Siehe auch Punkt 4.5.).
Die mindeste nutzbare Breite und die erforderliche Anzahl der Rettungswege (Treppen, Ausgänge, Flure) sind abhängig von der Größe des Obergeschosses und der Personenzahl:

- bis 100 m²: 1 Treppe, 0,90 m breit
- über 100 m² und bis 200 m²: 2 Treppen, je 0,90 m breit
- über 200 m² und unter 400 m²: 2 Treppen, je 1,20 m breit

Alle Treppen sind nach DIN 18065 auszuführen. Die Steigungshöhe darf nicht mehr als 0,19 m, die Auftrittstiefe nicht weniger als 0,26 m in der Lauflinie betragen. Die lichte Breite notwendiger Treppen darf nicht mehr als 2,40 m betragen, breitere Treppen sind durch Handläufe zu unterteilen. Die lichte Durchgangshöhe muss mindestens 2,00 m betragen. Trittstufen sind geschlossen auszuführen.
Wendel- bzw. Spindeltreppen sind als notwendige Treppen nicht zulässig.
Handläufe sind beidseitig erforderlich, sie müssen auch über Treppenabsätze hin- weg griffsicher und endlos ausgeführt sein. Treppenhandläufe sind in einer Höhe von 0,80 m bis 1,12 m anzubringen. Der Seitenabstand der Handläufe zu benachbarten Bauteilen muss mindestens 0,05 m betragen.

4.9.5. Baumaterialien

Bei mehrgeschossigen Ständen sind die tragenden Bauteile, Decken des Erdgeschosses und der Fußboden des Obergeschosses aus mindestens schwerentflammbaren (B1 nach DIN 4102-1 oder C nach EN 13501-1) Baustoffen zu erstellen. In Einzelfällen sind auch höhere Anforderungen möglich. Treppen aus Holz sind zulässig.

4.9.6. Brüstungen und Umwehrungen

Brüstungen müssen mindestens 1,0 m hoch sein (wir empfehlen 1,10 m) und aus Ober-, Mittel- und Untergurt bestehen.
Im Obergeschoss sind bei offener Brüstung Abrollsicherungen von mindestens 0,05 m Höhe auf dem Fußboden anzubringen. Die absturzsichernde Funktion der Außenwände ist sicherzustellen.

4.9.7. Brandschutz und Sprinkleranlagen

Mehrgeschossige Messestände müssen in den Obergeschossen an jedem Treppenabgang mit einem Feuerlöscher ausgestattet sein.
Siehe auch Punkt 4.4.1.12 und die ASR A2.2.
Für die überdachten Räume und Flächen im Erd- und Obergeschoss und unter Treppenanlagen siehe Punkt 4.4.2
Zwischendecken sind mit vernetzten Rauchwarnmeldern zu überwachen. Die Alarmierung muss an einer ständig besetzten Stelle des Standes stets wahrgenommen werden können.

4.10. Änderung/ Beseitigung nicht vorschriftsgemäßer Standbauten

Standbauten, die den Technischen Richtlinien oder den gesetzlichen Bestimmungen nicht entsprechen, müssen auf Verlangen der DLG Markets GmbH geändert oder beseitigt werden. Bei nicht fristgerechter Ausführung ist die DLG Markets GmbH berechtigt, auf Kosten und Gefahr des Ausstellers selbst Änderungen vornehmen zu lassen.
Die DLG Markets GmbH weist ausdrücklich darauf hin, dass sie nach Vornahme der Änderungen bzw. einer Beseitigung bei Veranstaltungsende keinen Rückbau vornimmt oder etwaige Rückbaukosten trägt.
Sie übernimmt auch keine Haftung für Beschädigungen der Standbauten im Zusammenhang der Durchführung der Änderungen bzw. einer Beseitigung

5. Betriebssicherheit, Technische Sicherheits bestimmungen und Technische Versorgung

5.1. Allgemeine Hinweise

maximum height of 3,50m above the hall floor. The minimum clear ceiling height in the basement has to be at least 2,30m.

4.9.3. Working loads, design loads

Stand designs must comply with the DIN 1055 working loads standard:

- Assembly rooms, exhibition areas, and similar spaces 5.0 kN/m²
- For offices & similar spaces, the working load may be reduced to 3.0 kN/m²
- Stairways 5.0 kN/m²
- An alternative option to ensure room stability is to consider a system inclined from H/20 in each direction.
- Standing tribune 7,5 KN/m²
- Horizontal load for balustrades and handrails at rail height 1.0 kN/m
- Horizontal load for outer walls on the upper level at a height of 1.0 kN/m 1.0 m above floor level

Special structures must comply with applicable provisions of the DIN 1055 standard. Outer walls of upper floors must be sufficiently stable to hinder persons or objects from falling. The maximum permissible floor load is 0.25 kN/cm².
A base plate at least 300 x 300 mm in size must be used for loads of F = Fk < 40 kN to be borne by shaft and supply channel covers.

4.9.4. Escape routes and stairways

From any location within the stand, a hall aisle must be no more than 20 m away. Additional stairways are normally required for greater distances.
Upper levels with a floor area of over 100 m² must have a minimum of two (2) stairways as escape routes, located at opposite ends and as far apart as possible (see Section 4.5.).
The size of the upper level and the number of people present govern the minimum required usable width and number of escape routes (stairways, exits, aisles) as follows:

- Stands up to 100 m²: 1 stairway, 0.90 m wide
- Stands >100 m² and up to 200 m²: 2 stairways, each 0.90 m wide
- Stands >200 m² and <400 m²: 2 stairways, each 1.20 m wide

All stairways must comply with the DIN 18065 standard. Accordingly, the steps shall be no higher than 0.19 m and the tread depth no less than 0.26 m along a theoretical line from the midpoint of the lower step width to the midpoint of the upper step width. The horizontal expanse of stairways in escape routes may not exceed 2.40 m, wider ones must be divided by handrails, and the headroom must be at least 2.00 m. Treads must be closed (with risers).
Spiral stairs or stairs with a newel post are not acceptable as escape routes. Handrails are required on both sides of the stairway, each with an adequate handhold for grasping, mounted at a height of 0.80–1.12 m and extending continuously beyond the end of the stairway. Side clearance of the handrail to an adjacent structure must be at least 0.05 m.

4.9.5. Construction materials

For multistoried stands, all load-bearing elements, the first floor ceiling, and the floor of the second storey must be constructed of materials that are nonflammable pursuant to the DIN 4102-1 B1 or EN 13501-1 C standards. Stricter requirements may apply under certain conditions. Wooden stairs are permissible.

4.9.6. Balustrades and safety rails

Balustrades must be at least 1.0 m high (recommended height = 1.10 m), and consist of a top, middle and bottom rail. For open balustrades on upper floors, a strip of at least 0.05 m height must be mounted on the floor edge to prevent objects from rolling away or falling. Outer walls of upper floors must be designed to preclude the possibility of accidental falling.

4.9.7. Fire prevention and sprinkler installations

The upper level of two-storey stands must be equipped with one fire extinguisher at each stair. Please refer to section 4.4.1.12 and the ASR A2.2.
Please refer to Section 4.4.2 for covered rooms and spaces on the ground floor, upper storeys, and under stairways. Networked smoke detectors shall be installed at false ceilings. The smoke alarm must be visible/audible in a permanently staffed area of the stand.

4.10. Modification of noncompliant stand structures

Stand structures, which have not been approved or do not comply with the Technical Regulations or official regulations, may have to be modified or dismantled upon request by DLG Markets GmbH. If this is not done by the set deadline, DLG Markets GmbH reserves the right to have the required work carried out at the expense and risk of the exhibitor. DLG Markets GmbH points out expressly that it will not carry out any dismantling or bear any dismantling costs after the changes have been made or removed at the end of the event
Nor does it accept any liability for damage to the stand structures in connection with the implementation of the modifications or their removal.

5. Operating safety, technical safety regulations and technical services

Der Aussteller ist für die Betriebssicherheit und die Einhaltung der Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften auf seinem Stand verantwortlich.
Während der gesamten Auf- und Abbauzeit herrscht innerhalb und außerhalb der Hallen und im Freigelände ein baustellenähnlicher Betrieb. Das eingesetzte Personal ist auf die besonderen Gefahren hinzuweisen. Das Betreten des Messegeländes kann während der Auf- und Abbauphasen mit Gefahren verbunden sein, die das Tragen persönlicher Schutzausrüstung erforderlich machen. Der Aussteller hat im Rahmen seiner Unternehmerverantwortung nach eigenem Ermessen eine Risikobeurteilung durchzuführen und dafür Sorge zu tragen, dass seine Mitarbeiter, Besucher und Auftragnehmer über die Gefahren informiert und mit entsprechender persönlicher Schutzausrüstung ausgestattet werden.
Auf- und Abbauarbeiten sind möglichst staubarm durchzuführen.
Im Auf- und Abbau ist das Rauchen in den Hallen verboten.
Den Anordnungen von Gewerbeaufsichtsamt, Ordnungsbehörden, berufsgenossenschaftlichen Messekommissionen, Polizei und Feuerwehr sowie der DLG Markets GmbH ist jederzeit unverzüglich Folge zu leisten.

5.1.1 Schäden

Jede durch Aussteller, Veranstalter oder deren Beauftragte verursachte Beschädigung im Messegelände, seinen Gebäuden oder Einrichtungen wird nach Beendigung der Veranstaltung auf Kosten des Ausstellers oder des Veranstalters durch die Deutsche Messe beseitigt.

5.1.2 Koordination von Arbeiten auf dem Messegelände

Müssen gleichzeitig Arbeiten von Beschäftigen unterschiedlicher Unternehmen am Ausstellungsstand/ im Veranstaltungsbereich (insbesondere in der Auf- und Abbauphase) ausgeführt werden, erfolgt bei möglichen gegenseitigen Gefährdungen eine Koordination gemäß Arbeitsschutzgesetz – ArbSchG und der DGUV Vorschrift 1 (Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung) durch den Standbauleiter/ Montageleiter. Dies gilt insbesondere auch bei Arbeiten von Servicepartnern der DLG Markets GmbH am Messestand/ im Veranstaltungsbereich.
Weiterführend sind die notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Arbeitnehmer am Arbeitsplatz gemäß der aktuell gültigen europäischen Richtlinie EG-RL 89/391/EWG zu beachten und bei den Arbeiten auf dem Messegelände umzusetzen.

5.2. Einsatz von Arbeitsmitteln

Holzbearbeitungsmaschinen dürfen nur verwendet werden, wenn sie mit allen gesetzlich vorgeschriebenen Schutzeinrichtungen einschließlich Späneabsaug- und Späneauffangeinrichtungen ausgerüstet sind.Der Gebrauch von Spritzpistolen und die Verwendung von Nitrolacken sind verboten.

Der Einsatz von Kranen, kraftbetriebenen Gabelstaplern mit Fahrerplatz, Mitnahmestaplern, elektrischen Hoch- und Niederhubwagen mit Steh- bzw. Sitzplatz u. ä. Flurförderzeugen ist auf dem Messegelände der von der DLG Markets GmbH zugelassenen Spedition vorbehalten (siehe Punkt 5.12).

Hubarbeitsbühnen dürfen ausschließlich von hierzu befähigten Personen über 18 Jahre bedient werden. Die Befähigung muss mindestens dem berufsgenossenschaftlichen Grundsatz DGUV-G 308/008 entsprechen. Die Betriebserlaubnis, eine gültige und ausreichende Betriebshaftpflicht-versicherung, die Zulassung für den Betrieb in geschlossenen Räumen sowie der Prüfnachweis gemäß Unfallverhütungsvorschrift sind nachzuweisen.

5.3. Elektroinstallation

5.3.1. Anschlüsse

Alle Standzuleitungen werden 5-adrig ausgeführt für eine Versorgung mit 3 x 400 V / 50 Hz. Standzuleitungen bis 40 kW werden als flexible Leitungen mit einer 5-poligen CEE-Kupplung für 16 A, 32 A oder 63 A je nach bestellter Leistung ausgeführt.
Anschlüsse an die Versorgungsnetze und an Steckdosen in den Versorgungs-kanälen dürfen nur von den zugelassenen Hallenelektrikern der DLG Markets GmbH ausgeführt werden. Gleiches gilt für das Verlegen von Leitungen außerhalb des Standes sowie in messeeigenen Kanälen und Schächten.
Alle berührbaren, leitenden Teile, an denen elektrische Verbraucher angebracht sind, müssen geerdet sein. Bei der Verwendung von mehr als einer Verteilung ist ein zentraler Erdungspunkt zu bestellen oder die Erdungspunkte der Verteilungen sind untereinander zu verbinden. Der Bestellung ist eine Grundriss-Skizze beizufügen, aus der die Leitungsführung und die gewünschte Platzierung der Anschlüsse ersichtlich sind.
Die Inbetriebnahme erfolgt erst nach Sicht- und Funktionsprüfung der Standinstallation. Unmittelbar nach Messeschluss wird durch die DLG Markets GmbH mit der Außerbetriebnahme und Demontage begonnen.
Eine elektrische Versorgung des Standes oder von Teilen der elektrischen Verbraucher auf dem Stand durch selbsteingebrachte Energiespeicher- oder Energieerzeugungssysteme ist nicht zulässig.

5.3.2. Standinstallation

Im Stand dürfen eigene Fachkräfte des Ausstellers Installationsarbeiten ausführen, wenn die gültigen Vorschriften eingehalten werden. Eine Errichterbescheinigung von der ausführenden Elektrofachkraft ist erforderlich, wenn Klemm- oder Schraubverbindungen eingesetzt, bzw. Arbeiten an sicherheitsrelevanten Bereichen (z.B. Schutzleiter) durchgeführt werden. Ergänzend sind für alle elektrischen Betriebsmittel

5.1. General information

The exhibitor is responsible for safety at his stand and for ensuring that industrial safety and accident prevention regulations are complied with. The conditions inside and outside the halls as well as on the open-air site during the setup and dismantling period are similar to those at a building site. The personnel working in this environment must be made aware of the dangers that exist.
Entering the exhibition grounds during stand setup and dismantling periods may be dangerous enough to require the wearing of personal protection equipment (PPE). Within the scope of his corporate responsibility, the exhibitor shall exercise his discretion to check the safety of his stand and accordingly inform his staff, visitors, and contractors of the dangers that exist and provide them with appropriate PPE. Dust generation should be minimized during stand setup and dismantling. Smoking os prohibited in the halls during setup and dismantling. Any instructions/orders issued by the Labor Inspectorate, public order offices, trade association commissions for exhibitions, the police, fire department, or DLG Markets GmbH must be promptly obeyed at all times.

5.1.1 Damage

Any damage caused in the exhibition grounds, its buildings or facilities by exhibitors, organisers or their agents will be repaired by Deutsche Messe at the exhibitor's or organiser's expense after the end of the event.

5.1.2 Coordination of work on the exhibition grounds

If work has to be carried out at the same time by employees of different companies on the exhibition stand/ in the event area (especially during the construction and dismantling phases), the stand construction manager/ assembly manager shall coordinate the work in accordance with the German Occupational Health and Safety Act (ArbSchG) and DGUV Regulation 1 (German Social Accident Insurance) in the event of possible mutual hazards. This also applies in particular to work carried out by service partners of DLG Markets GmbH at the exhibition stand/ in the event area.
Furthermore, the necessary measures for improving the safety and health protection of employees at the workplace in accordance with the currently valid European Directive EC-RL 89/391/EEC must be observed and implemented during work on the exhibition grounds.

5.2. Use of machines and equipment

Woodworking machines may be used only if they are fitted with all the legally prescribed safety guards, including a wood-chip extractor and wood-chip catch pan. The use of spray guns and the application of cellulose nitrate varnish are not allowed.

Only the forwarding agency authorised by DLG Markets GmbH is permitted to use cranes, power-driven forklifts with an operator’s seat, forklift trucks, electric high- and low-pallet jacks with operator stance/ seat and other material handling equipment on the exhibition grounds (see Section 5.12).

Hydraulic platforms may be operated by persons, aged 18 or over only, with qualifications equivalent to at least the DGUV-G 308/008 directive (German Employers’ Liability Insurance Association). They may be asked to present proof of an operator’s license, valid commercial third-party liability insurance, a license to operate the platform in a closed space, and certification pursuant to the accident prevention regulations.

5.3. Electrical installations

5.3.1. Connections

Electricity is provided to stands as 3 x 400 V / 50 Hz, via 5-core power lines. For power ratings of up to 40 kW, flexible cables with 5-pole CEE connectors are used, supplying 16 A, 32 A or 63 A as ordered.
Only hall electricians authorised by DLG Markets GmbH are permitted to connect into the power network, or lay lines outside the stand area, in floor shafts, or supply channels.

All conductive parts that can be touched and have electrical loads must be grounded. If there is more than one distributor, either a central grounding point must be set up or the grounding points of the distributors are to be connected to each other.
Exhibitors must submit their order with a sketch of the stand showing the desired location of power lines and outlets.
Commissioning follows a visual and functional inspection of the stand setup. DLG Markets GmbH will start decommissioning and dismantling immediately after the tradeshow ends.
It is not permitted to supply electricity to the stand or parts of the electrical consumers on the stand using en-ergy storage or energy generation systems brought in by the exhibitor.

5.3.2. Installation within a stand

Within the stand, exhibitors may use qualified staff to carry out installation work in compliance with pertinent regulations. Evidence of proper qualification of the electrician performing the work is required, if any clamped or threaded joints are used or work is done on safety relevant areas like earth conductors. A test report pursuant to DGUV3

Prüfprotokolle nach DGUV3 vorzuhalten.
Die DLG Markets GmbH behält sich vor, die Messprotokolle und Errichterbescheinigungen unangemeldet einzufordern. Die Installationen des Ausstellers werden durch den Hallenelektriker der DLG Markets GmbH durch eine Sicht- und Funktionsprüfung abgenommen. Vorher erfolgt kein Anschluss an die Standversorgung. Die Verantwortung für die Selbstinstallation trägt der Aussteller.

5.3.3. Montage- und Betriebsvorschriften

Für die elektrischen Anlagen sind die Bestimmungen des VDE (Verband der Elektrotechnik) zu beachten, insbesondere VDE 0100 Teil 711 bzw. IEC 60364-7-711 und für Niedervoltbeleuchtung VDE 0100 Teil 715 und VDE 0711 Teil 223. Elektrische Geräte und Anlagen müssen eine ausreichende Störfestigkeit gegenüber den in den Verteilungsnetzen üblichen Störgrößen wie zum Beispiel Spannungseinbrüchen, Überspannungen und Oberschwingungen aufweisen. Dies gilt insbesondere bei der Verwendung von LED-Leuchtmitteln.
Bei allen Standzuleitungen sind Schutzleiter (PE) und Neutralleiter (N) als separate Leiter ausgeführt und dürfen nicht miteinander verbunden werden. An sämtlichen Geräten ist der Schutzleiter anzuschließen.
Die DIN Norm 15700 „Veranstaltungstechnik - mobile Potentialausgleichssystem“ ist einzuhalten.
Um eine gleichmäßige Belastung sicherzustellen, sind die Stromkreise auf dem Stand entsprechend aufzuteilen. Motoren mit einer Anschlussleistung über 20 kW dürfen nur mit strombegrenzenden Anlassgeräten eingeschaltet werden.
Bei Steckdosen- und Beleuchtungsstromkreisen bis 32 A (außer solchen für Notbeleuchtung) sind Fehlerstromschutzeinrichtungen (RCDs) mit Bemessungsdifferenzstrom von max. 30 mA zu installieren. Die Leitungsadern für Starkstrom- und Beleuchtungsstromkreise müssen einen Querschnitt von mindestens 1,5 mm² haben. Flexible Leitungen (auch Flachleitungen) dürfen nicht ungeschützt gegen mechanische Belastungen unter Bodenbelägen verlegt werden. Kabel müssen für die vorgesehene Verlegungsart zugelassen sein.
Das Anschließen des ausstellerseitig erforderlichen Hauptschalters erfolgt durch den zugelassenen Hallenelektriker zu Lasten des Ausstellers. Ist ausstellerseitig kein Hauptschalter vorhanden, wird ein Hauptschalter installiert. Um eine Selektivität zum Messenetz zu gewährleisten, sind die ausstellerseitig erforderlichen Sicherungen mit dem Hallenelektriker abzustimmen.

5.3.4. Sicherheitsmaßnahmen

Zum besonderen Schutz sind alle Wärme abgebenden Elektrogeräte (Kochplatten, Scheinwerfer, Transformatoren usw.) auf nichtbrennbaren, wärmebeständigen, asbestfreien Unterlagen zu montieren. Entsprechend der Wärmeentwicklung ist ein ausreichend großer Abstand zu brennbaren Materialien sicherzustellen. Leuchten dürfen nicht an brennbaren Dekorationen oder Ähnlichem angebracht werden und müssen so befestigt werden, dass ein Herabfallen ausgeschlossen ist.

5.3.5. Sicherheitsbeleuchtung

Stände, in denen durch die Besonderheit ihrer Bau-weise die vorhandene allgemeine Sicherheitsbeleuchtung nicht wirksam ist, bedürfen einer zusätzlichen. Diese ist gemäß der aktuell anerkannten Regeln der Technik zu installieren und so anzulegen, dass ein si-cheres Zurechtfinden bis zu den allgemeinen Rettungswegen gewährleistet ist.

5.3.6 Stromaggregate

Stromaggregate werden von der DLG Markets GmbH nur in Ausnahmefällen genehmigt. Das Aufstellen von Aggregaten ist mit dem zuständigen Technischen Referenten, sowie mit dem Gewerk der Elektroversorgung detailliert abzustimmen.
Zur Genehmigung des Betriebes ist eine in Deutschland anerkannte Betriebserlaubnis nötig, zusätzlich muss der Standort des Betriebsmittels mit dem Umfeld in Bezug auf folgendes kompatibel sein:

- Lautstärke
- Abgase
- Sicherheitsabstand
- Stellplatzgröße

Die Stromaggregate müssen geerdet sein und dürfen nicht mit der elektrischen Infrastruktur der Deutschen Messe AG verbunden werden, ergänzend gelten alle Richtlinien und Normen zum Betrieb von Generatoren.
Betriebsmittel müssen sicher gelagert werden und ggfs. brandschutztechnisch abgenommen werden. Ein Auffüllen der Betriebsmittel ist nur außerhalb der Veranstaltungszeiten möglich.
Die DLG Markets GmbH behält sich bei Zweifeln den Einsatz eines externen Sachverständigen vor, die Kosten gehen zu Lasten des Ausstellers.

5.4. Wasser- und Abwasserinstallation

5.4.1. Anschlüsse

In der Regel besteht der Wasseranschluss aus einer Zuleitung 1/2" und einer Abwasserleitung DN 50 auf Fußboden. Größere Anschlüsse können nach technischer Klärung und rechtzeitiger Anmeldung ausgeführt werden. Anschlüsse an das Ver- und Entsorgungsnetz dürfen nur von den zugelassenen Halleninstallateuren der DLG Markets GmbH ausgeführt werden. Gleiches gilt für das Verlegen von Leitungen außerhalb des

regulations is to be prepared for all electrical operating equipment.

DLG Markets GmbH reserves the right to undertake unannounced checks of test reports and qualifications of the electrician.
The authorised hall electrician will conduct a visual and functional inspection of installations by the exhibitor. Supply lines will be connected only if approved. The exhibitor is responsible for any self-installed systems.

5.3.3. Installation and operation

The regulations of the Association of Electrical Engineers (VDE) must be observed, in particular VDE 0100 part 711 or IEC 60364-7-711; for low-voltage lighting the applicable regulation is VDE 0100 part 715 and VDE 0711 part 223. Electric equipment and systems must exhibit sufficient immunity to interference commonly encountered in power supply networks, such as voltage dips, power surges, and harmonic components. This applies in particular for LED lamps.
Earth (PE) and neutral (N) are always two separate wires and must never be connected. The protective conductor must be connected to all devices.
DIN standard 15700 "Event technology - mobile poten-tial equalization systems" must be complied with.
It is important that power circuits in the stand be split properly to ensure uniform loads. Motors with a power rating of more than 20 kW may be operated only if they have a current limiting starter.
With the exception of emergency lighting circuits, all sockets and lighting circuits carrying up to 32 A must be equipped with residual current devices (RCDs) with a nominal fault current of up to a maximum of 30 mA. Cables in high-voltage (> 50 V) and lighting circuits must have a cross-section of at least 1.5 mm².
Flexible cables (including flat cables) must not be installed underneath floor coverings unless they have been sufficiently protected against mechanical loads. Cables must be approved for the intended installation type.
Connection of the master switch in the stand to the network will be carried out by an authorised hall electrician at the expense of the exhibitor. If the exhibitor has not provided for a master switch, one will be installed on a rental basis. The authorised electrician should be consulted about the fuses and circuit breakers needed for the stand in order to ensure selective protection in the exhibition center network.

5.3.4. Safety precautions

All heat-generating electrical equipment (hot plates, spotlights, transformers, etc.) must be mounted on nonflammable, heat resistant, asbestos free surfaces. Such equipment must be mounted at a safe distance from flammable materials depending on the fire hazard, and adequate ventilation and exhaust must be provided.
No lighting may be mounted on flammable decorations or similar surfaces and must be secured so that it can‘t fall down.

5.3.5. Safety lighting

Stands in which the existing general safety lighting is not effective due to the special nature of their con-struction require additional, separate safety lighting. This must be installed in accordance with the currently recognized rules of technology and laid out in such a way that safe access to the general escape routes is guaranteed.

5.3.6 Power generators

DLG Markets GmbH will approve power generators only as an exception. Placement of such units must be coordinated with the technical consultant and the electrical utility trade group.
The generator must be licensed for operation in Germany, and operating fuels must be located in an environmentally compatible manner in terms of:

- Loudness
- Exhaust gases
- Safe distance
- Size of the placement site.

The power generators must be grounded, may not be connected with the electrical infrastructure of DLG Markets GmbH, and must comply with all regulations and standards governing the operation of generators.
Operating fuels must be stored securely and checked for fire safety, if relevant. Fuels may be filled only outside event opening hours.

In case of doubt, DLG Markets GmbH reserves the right to hire an outside expert at the expense of the exhibitor.

5.4. Water and sewage installations

5.4.1. Connections

Water is generally supplied via a 1/2" pipe and discharged through a DN 50 waste outlet on the floor within the stand area.
Larger pipes can be installed, provided this is technically feasible and an application is submitted on time.
Only hall technicians authorised by DLG Markets GmbH are permitted

Standes sowie in messeeigenen Kanälen und Schächten. Der Bestellung ist eine Grundriss-Skizze beizufügen, aus der die Leitungsführung und die gewünschte Platzierung der Anschlüsse ersichtlich sind.
Die Inbetriebnahme erfolgt mit Beginn der Aufbauzeit. Unmittelbar nach Messeschluss wird durch die DLG Markets GmbH mit der Außerbetriebnahme der Wasserversorgung und Demontage der Leitungen begonnen.

5.4.2. Standinstallation

Im Stand dürfen eigene Fachkräfte des Ausstellers Installationsarbeiten ausführen, wenn die gültigen Vorschriften eingehalten werden. Alle Installationen innerhalb der Stände müssen der Trinkwasserverordnung entsprechen, so dass eine Beeinflussung der Trinkwasserqualität durch Installation und Nutzung eines Anschlusses ausgeschlossen wird. Die Installationen des Ausstellers werden durch den Halleninstallateur der DLG Markets GmbH auf ihren ordnungsgemäßen Zustand überprüft. Wurden die gültigen Installationsvorschriften nicht eingehalten, wird der Anschluss des Standes an die Messe-Versorgungsnetze nicht vorgenommen.
Die Verantwortung für die Selbstinstallation trägt der Aussteller.

5.4.3. Montage- und Betriebsvorschriften

Werden Maschinen mit Wasser gekühlt, ist der Wasserverbrauch durch Zähler zu erfassen.
Werden Brunnen, Becken oder Behälter aufgestellt, die mit Wasser gefüllt sind, ist zum Schutz vor Legionellen das Infektionsschutzgesetz einzuhalten.
Aus Sicherheitsgründen erhalten nur Geschirrspülmaschinen mit eingebauter Abwasserpumpe einen Wasseranschluss.
Bei mobilen Ständen im Freigelände ist eine störungsfreie Wasserversorgung bei Frost nicht gewährleistet. Beim Verlassen des Standes ist das Hauptabsperrventil zu schließen. Für Wasserschäden haftet der Aussteller.

5.4.3.1 Einsatz von wasserführenden Anlagen und Gerätschaften

Beim Einsatz von Wasser, z.B. in Wasserbecken, Brunnen oder in Wasserwand- und Luftbefeuchtungssystemen sowie in sonstigen Sprühsystemen, die am Stand eingesetzt werden, ist der hygienisch einwandfreie Zustand nach den gesetzlichen Vorschriften jederzeit zu gewährleisten.

5.5. Druckluftinstallation

5.5.1 Druckluftanschlüsse

Das Druckluftversorgungsnetz ist in Betrieb und es können Anschlüsse in verschiedenen Nennweiten an das Druckluftnetz gewählt werden:
In den Hallen 3 bis 9, 11 bis 17, 19/20 und 22 bis 27 gibt es ein zentrales Druckluftnetz, an dem Anschlüsse bis zur Nennweite 1 1/4" möglich sind.
Die Hallen 2, 18 und 21 verfügen über ein Druckluftnetz, an dem Anschlüsse bis zur Nennweite 1" möglich sind.
Anschlüsse an das Druckluftnetz dürfen nur von den zugelassenen Halleninstallateuren der DLG Markets GmbH ausgeführt werden. Gleiches gilt für das Verlegen von Leitungen außerhalb des Standes sowie in messeeigenen Kanälen und Schächten.
Der Bestellung ist eine Grundriss-Skizze beizufügen, aus der die Leitungsführung und die gewünschte Platzierung der Anschlüsse ersichtlich sind. Die Inbetriebnahme erfolgt mit Beginn der Aufbauzeit. Unmittelbar nach Messeschluss wird durch Installateure mit der Außerbetriebnahme und Demontage begonnen.

5.5.2 Standinstallation

Im Stand dürfen eigene Fachkräfte des Ausstellers Installationsarbeiten ausführen, wenn die gültigen Vorschriften eingehalten werden.
Die Installationen des Ausstellers werden durch den Halleninstallateur der DLG Markets GmbH auf ihren ordnungsgemäßen Zustand überprüft.
Wurden die gültigen Installationsvorschriften nicht eingehalten, wird der Anschluss des Standes an die Messe-Versorgungsnetze nicht vorgenommen.
Die Verantwortung für die Selbstinstallation trägt der Aussteller.

5.5.3 Montage- und Betriebsvorschriften

Zum Schutz der Exponate empfehlen wir, Feinfilter (gegebenenfalls Mikrofilter), Wasserabscheider, Druckminderventil und Sicherheitsventil zu installieren.

5.6. Maschinen-, Druckbehälter- und Abgasanlagen

Die folgenden Regelungen beziehen sich stets auf alle Arten von Maschinen und Anlagen, inklusive Roboter, sowohl stationär platziert oder mobil sowie gesteuert oder autonom betrieben.

5.6.1. Lärmschutz

Bei Lärm durch Maschinen oder Arbeitsverfahren mit Beurteilungspegeln von mehr als 80 dB(A) sind zwingend geeignete Maßnahmen zur Lärmminderung für Mitarbeiter und Besucher zu ergreifen, die sicherstellen, dass dieser Grenzwert nicht überschritten wird.
Ist die Einhaltung des Grenzwertes trotz dieser Maßnahmen nicht möglich, dürfen Maschinen und Arbeitsverfahren nur in den ersten 10 Minuten jeder angefangenen Stunde vorgeführt werden.

5.6.2. Produktsicherheit

Alle ausgestellten technischen Geräte und Maschinen müssen die Anforderungen des Produktsicherheitsgesetzes (ProdSG) erfüllen. Für

to connect plumbing to the supply network, or lay lines outside the stand area, in floor shafts, or supply channels.
Exhibitors must submit their order with a sketch of the stand showing the desired location of pipes and outlets.
Commissioning is at the start of the stand setup period. DLG Markets GmbH will start decommissioning and dismantling of the water supply lines immediately after the tradeshow ends.

5.4.2. Installation within a stand

Within the stand, exhibitors may use qualified personnel to carry out installation work in compliance with pertinent regulations.
All installations within the stand must comply with the drinking water regulations to preclude any detrimental impact on the water quality resulting from the installation or usage.
Hall technicians will inspect such installations to ensure that they have been properly carried out. Any installations found to be noncompliant will not be approved for hookup to supply lines.
The exhibitor bears full responsibility for all self-installed systems.

5.4.3. Installation and operation

A water meter must be fitted to measure the consumption of water used to cool machines.
If fountains, basins, or containers filled with water are set up, the Infection Protection Code must be observed to protect against Legionnaire's disease.
For safety reasons, water lines may be connected only to dishwashers with built-in wastewater pumps. Water supply to mobile stands on the open-air site cannot be guaranteed during periods of frost. Before the stand is vacated the main shut-off valve must be turned off. The exhibitor is liable for any water damage.

5.4.3.1 Use of aquiferous systems and equipment

When using water, e.g. in water basins, wells or in water wall and air humidification systems, as well as in other spray systems used on the stand, the legal hygiene regulations must be met at all times.

5.5. Compressed air installations

5.5.1 Compressed air connections

The compressed air supply network is in operation and connections to the compressed air network can be selected in various nominal sizes:
In halls 3 - 9, 11 - 17, 19/20 and 22 to 27, the central compressed air system has connections with a nominal bore of up to 1 1/4".
In Halls 2, 18 and 21, the compressed air connections have a nominal bore of up to 1".
Connections to the compressed air network may only be made by hall technicians authorised by DLG Markets GmbH. The same applies to the laying of pipes outside the stand and in channels and supply ducts in the halls.
Exhibitors must submit their order with a sketch of the stand showing the desired location of lines and outlets.
Commissioning is at the start of stand setup. The plumber will start decommissioning and dismantling immediately after the tradeshow ends.

5.5.2 Installation within a stand

Within the stand, exhibitors may use qualified personnel to carry out installation work in compliance with pertinent regulations.
Hall technicians of DLG Markets GmbH will inspect such installations to ensure that they have been properly carried out. Any installations found to be noncompliant will not be approved for hookup to supply lines.
The exhibitor bears full responsibility for all self-installed systems.

5.5.3 Assembly and operation instructions

To protect exhibits, Deutsche Messe recommends installing a fine particle filter (or a microfilter), water separator, pressure reducing valve, and a safety valve.

5.6. Machinery, pressure vessel, and exhaust gas installations

The following regulations always apply to all types of machines and systems, including robots, whether stationary or mobile, controlled or autonomously operated.

5.6.1. Noise control

To minimize the exposure of all staff and trade fair visitors, adequate noise reduction measures must be taken to ensure that the limit of 80 dB(A) is not exceeded by any machines or operations.
If such measures are inadequate to ensure compliance, demonstrations of the given machinery or operation may be restricted to the first 10 minutes of each hour.

5.6.2. Product safety

All machines and equipment on display must comply with the Product

technische Geräte und Arbeitsmittel, die das CE-Zeichen führen, muss die entsprechende Konformitätserklärung des Herstellers am Stand vorliegen. Entsprechen Maschinen und Geräte dieser Vorschrift nicht, müssen sie ein gut sichtbares Schild tragen, das darauf hinweist, dass sie nicht den Anforderungen entsprechen und erst erworben werden können, wenn die Übereinstimmung hergestellt worden ist.
Bei Vorführungen sind die erforderlichen Vorkehrungen zum Schutz von Personen durch das Standpersonal zu treffen. Darüber hinaus ist die DLG Markets GmbH berechtigt, jederzeit den Betrieb von Maschinen, Apparaten und Geräten zu untersagen, wenn nach ihrer Ansicht durch den Betrieb Gefahren für Personen und Sachen zu befürchten sind.

5.6.2.1 Schutzvorrichtungen

Geräte und Maschinen dürfen nur in Betrieb genommen werden, wenn eine Gefährdung von Personen ausgeschlossen ist. Das bedeutet, dass Geräte und Maschinen entweder

- den Mindestvorschriften für Sicherheit und Gesundheitsschutz gemäß den gültigen EU-Richtlinien oder
- den deutschen Unfallverhütungsvorschriften

entsprechen müssen. Alternativ kann auch ein anderer Nachweis geführt werden, dass die Gefährdung von Personen ausgeschlossen ist.
Statt der normalen Schutzabdeckungen dürfen sichere transparente Abdeckungen verwendet werden.

Kann wegen des Arbeitsverfahrens eine Schutzeinrichtung nicht unmittelbar angebracht werden, dann dürfen Unbefugte nicht den Gefahrenbereich der Anlage betreten. Der Gefahrenbereich ist entsprechend abzusperren und mit Gefahrenhinweisen zu versehen.
Die Ausführung der Schutzvorrichtungen hat in Verantwortung des Ausstellers auf der Basis einer Risikobeurteilung zu erfolgen. (Siehe zum Beispiel DIN EN ISO 13857, Sicherheitsabstände.). Werden Geräte nicht in Betrieb genommen, können die Schutzabdeckungen abgenommen werden. Sie sind dann neben der Maschine sichtbar aufzustellen.

5.6.2.2 Prüfverfahren

Die ausgestellten technischen Arbeitsmittel werden stichprobenartig im Rahmen von Messekommissionen hinsichtlich ihrer unfallschutz- und sicherheitstechnischen Ausführung von der zuständigen Aufsichtsbehörde

Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Hannover
Behörde für Arbeits-, Umwelt- und Verbraucherschutz
Am Listholze 74
30177 Hannover
E-Mail: poststelle@gaa-h.niedersachsen.de
Tel.: +49 (0)511-9096-0

gegebenenfalls gemeinsam mit den zuständigen berufsgenossenschaftlichen Fachausschüssen besichtigt und auf die Einhaltung der Sicherheitsanforderungen hin überprüft.
Zur Überprüfung der CE-Kennzeichnung durch das Amt ist es erforderlich, die EG-Konformitätserklärung auf dem Messestand zur Einsichtnahme bereitzuhalten. In Zweifelsfällen sollen sich Aussteller frühzeitig vor Messebeginn mit dem zuständigen Amt in Verbindung setzen.

5.6.2.3 Ergänzende Schutzmaßnahmen

Alle Arbeitsgeräte oder Baumaschinen müssen gemäß der BetrSichV aktuell geprüft sein und es dürfen keine ungesicherten Lasten über Personen angehoben werden. Weitere Informationen bzgl. Lasten über Personen bei Veranstaltungen entnehmen Sie der DGUV Information 215-313 „Lasten über Personen“.
Des Weiteren muss durch technische oder organisatorische Maßnahmen gewährleistet werden, dass bei einem Versagen eines Hydrauliksystems oder eines Seilantriebs kein unkontrolliertes Absenken von Anbauteilen der Geräte/ Lasten möglich ist.
Dies kann z.B. durch eine Absperrung des Gefahrenbereichs, durch die Verwendung von Schlauchbruchsicherungen oder durch eine mechanische Verriegelung zur Abstützung der Hydraulikzylinder erfolgen.
Für die Standsicherheit und den sicheren Betrieb aller Exponate ist der Aussteller verantwortlich und nachweispflichtig.
Die DLG Markets GmbH behält sich vor, in begründeten Fällen vor Ort eine für den Aussteller kostenpflichtige Überprüfung durch eine befähigte Person vornehmen zu lassen.

5.6.3. Druckbehälter

Beim Aufstellen, Prüfen und Betreiben von Druckbehältern oder Druckgasbehältern ist die Betriebssicherheitsverordnung zu beachten. Ergänzend gelten die Technischen Regeln für Druckbehälter.

5.6.4. Abgase und Dämpfe

Sind Abgase und Dämpfe von Exponaten und Geräten

- brennbar,
- gesundheitsschädlich oder
- die Allgemeinheit belästigend,

so dürfen sie nicht in die Hallen geleitet werden. Sie müssen über entsprechende Rohrleitungen ins Freie abgeführt werden. Beachten Sie die Vorgaben des Bundesimmissionsschutzgesetzes.

Safety Code (ProdSG).
The manufacturer's conformity declaration must be available at the stand for any equipment and tools that are CE certified.
Noncompliant machines and equipment must bear a clearly visible sign stating that they do not fulfill the requirements, and thus cannot be purchased until these requirements have been fulfilled.
During live demonstrations, stand personnel are required to take the necessary precautions to protect persons from bodily injury.
Furthermore, DLG Markets GmbH reserves the right to prohibit the operation of any machines, apparatuses, and devices that may pose the risk of bodily injury and property damage.

5.6.2.1 Safety measures

Equipment and machinery may only be operated if they pose no safety hazard. This means that the equipment and machinery must comply with at least one of the following regulations:

- The minimum requirements for protecting the safety and health of persons as laid down in the current EU guidelines
- The German accident prevention regulations.

Alternatively, the exhibitor is free to provide other evidence that there is no safety/ health hazard for persons.
The use of safe, transparent covers instead of normal safety covers is permitted.

If the operating procedure prohibits safety covers from being mounted on the machine, appropriate barriers and warning signs must be set up to prevent unauthorised persons entering the danger zone around the machine.
The exhibitor shall assess the risks and accordingly install the safety covers needed (see example under DIN EN ISO 13857, Safety Distances).
If a machine is not to be operated, the safety covers may be removed, but these must be placed conspicuously next to the machine.

5.6.2.2 Inspections

An exhibition commission reserves the right to conduct random spot checks and/or inspections of machines and equipment on display, from the standpoint of accident prevention and safety. This task shall be undertaken by the following regulatory body:

Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Hannover (Labor Inspectorate)
Behörde für Arbeits-, Umwelt- und Verbraucherschutz
Am Listholze 74
30177 Hannover
poststelle@gaa-h.niedersachsen.de
phone: +49 (0)511-9096-0

The inspections may be conducted jointly with the responsible trade association technical committees to check the compliance with the safety requirements. For the verification of the CE marking by the commission the EC declaration of conformity must be available for inspection at the stand. In case of doubt, exhibitors should contact the responsible authority in good time before the start of the trade fair.

5.6.2.3 Supplemental protective measures

The use of stand construction tools, equipment and machinery is subject to recent testing and certification in accordance with the German Ordinance on Industrial Safety and Health (Betriebssicherheitsverordnung – BetrSichV), and no unsecured overhead loads are permitted if persons might be present below. For further regulations concerning overhead loads at events and productions, please refer to “Information 215-313” on overhead loads as issued by the German SocialAccident Insurance (Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung – DGUV, www.dguv.de). Furthermore, technical and/or organisational precautions must be taken to rule out the danger of lifted loads, lifting machinery or any attachments thereof descending uncontrollably. This may, for example, involve cordoning off the danger zone, e.g. by means of hose burst protection valves or mechanical latching mechanisms to support hydraulic cylinders.
Exhibitors bear responsibility for safeguarding the safety of their stands and the safe showcasing and operation of all items on exhibit, as well as for providing proof of proper testing and certification. In response to justifiable concerns, DLG Markets GmbH reserves the right to hire a qualified tester/certifier to investigate, at the expense of the exhibitor involved.

5.6.3. Pressure vessels

Relevant occupational safety regulations must be observed in setting up, testing, and using pressure vessels or gas cylinders. The Technical Regulations for Pressure Vessels also apply.

5.6.4. Exhaust gases and fumes

Any exhaust gases or fumes produced by exhibits or machines must be vented outside the halls via exhaust ducts, if the gases are:

- Flammable
- A health hazard
- A general nuisance

Such exhaust gases or fumes may not be released into the halls.

5.6.5 Abgas- und Feuerungsanlagen

Feuerungsanlagen wie z. B. Ölfeuerungen, Gas- und Flüssigkeitsbrenner und Kamine dürfen nur mit Genehmigung der DLG Markets GmbH betrieben werden.
Da das Betreiben dieser Anlagen nicht überall möglich ist, muss vor Antragstellung mit dem Technischen Ausstellerservice der DLG Markets GmbH Rücksprache gehalten werden.

5.7. Verwendung von Druckgasen, Flüssiggasen und brennbaren Flüssigkeiten

5.7.1. Druck- und Flüssiggasanlagen

Die Verwendung von Gasen ist der DLG Markets GmbH schriftlich mit Angabe des Standortes mitzuteilen.
Für die Installation und den Betrieb von Gas führenden Leitungen und Anlagenteilen sind die „Technischen Regeln Flüssiggas" DVFG-TRF 2021 sowie die DGUV Vorschrift 80 „Verwendung von Flüssiggas" zu beachten.
Die Installation darf nur von nachweislich befähigten Personen ausgeführt werden und muss dokumentiert werden. Hauptabsperreinrichtungen müssen zugängig und gekennzeichnet sein.
Für Vorführungen darf nur der Tagesbedarf an Gas auf der Standfläche bereitgestellt werden. Bei Propangas darf die Flüssiggasmenge von 11 kg nicht überschritten werden.
Gas darf innerhalb der Hallen nicht für Cateringzwecke/ Kochen eingesetzt werden.

Anlieferung und Abtransport der Gasflaschen dürfen während der Veranstaltung nur über die zugelassenen Speditionen erfolgen.
Toxische Gase dürfen nicht verwendet werden. Geeignete Feuerlöscher sind bereitzuhalten.
Werden gasbetriebene Exponate nicht in Betrieb gezeigt, sind die vorhandenen Gasflaschen durch Attrappen zu ersetzen und als solche zu kennzeichnen.
Beim Umgang mit Gasen und Gasflaschen sind die Unfallverhütungsvorschriften und die Gefahrstoffverordnung (GefStoffV) zu beachten. Darüber hinaus ist die TRGS 510 und TRGS 800 anzuwenden.
An Lagerbereichen müssen gemäß den gesetzlichen Betimmungen Sicherheits- und Warnschilder angebracht sein.
Bei der Verwendung von Wasserstoff wenden Sie sich bitte an den Technischen Ausstellerservice der DLG Markets GmbH.

Der Aussteller hat als Betreiber einer gastechnischen Anlage, Versuchsanordnung oder Präsentation nachzuweisen, dass innerhalb der Präsentationsumgebung am Messestand keine gefährlichen Produkteigenschaften auftreten können. Alle Komponenten sind geeignet für die Anwendung und ausreichend bemessen auszuführen und von entsprechend qualifiziertem Personal zu begleiten.
Die gastechnische Anlage ist vor Inbetriebnahme durch einen Sachkundigen gemäß DGUV Grundsatz 310-005 zu prüfen und darf nur in Betrieb genommen werden, wenn die Auflagen des Sachkundigen eingehalten werden. Der Sachkundige ist vom Aussteller direkt zu beauftragen. Die Prüfbescheinigung ist am Stand vorzuhalten.

5.7.2. Brennbare Flüssigkeiten

Die Verwendung von brennbaren Flüssigkeiten ist vom Aussteller im Einzelfall mit der DLG Markets GmbH abzustimmen. Die Installation von entsprechenden Anlagenteilen ist nur von nachweislich befähigten Personen ausführen zu lassen.
Wenn auf der Standfläche brennbare Flüssigkeiten für Vorführzwecke bereitgestellt werden müssen, dann nur in Mengen für den Tagesbedarf und in dazu geeigneten Behältern. Die Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) und die TRGS 510 sowie Punkt 4.4.1.7 sind zu beachten.
Geeignete Feuerlöscher für Flüssigkeitsbrände sind bereitzuhalten.

5.8. Gefahrstoffe

Die Verwendung von Gefahrstoffen und gefahrstoffhaltigen Baustoffen ist der DLG Markets GmbH anzuzeigen. Grundlage hierfür ist das Gesetz zum Schutz vor gefährlichen Stoffen (Chemikaliengesetz) in Verbindung mit der Chemikalien-Verbotsverordnung (ChemVerbotsV) sowie die Gefahrstoffverordnung (GefStoffV).

5.9. Strahlenschutz

5.9.1 Laseranlagen

Der Betrieb von Laseranlagen ist freigabepflichtig und mit der DLG Markets GmbH abzustimmen. Ein Formular zur Anmeldung einer Laseranlage und das dazugehörige Beiblatt schickt Ihnen die DLG Markets GmbH auf Anfrage zu.
Mit der Anzeige vom Aussteller oder Veranstalter ist die schriftliche Bestellung eines Laserschutzbeauftragten beizufügen und eine Gefährdungsbeurteilung gemäß § 3 OStrV für den Betrieb der Lasereinrichtung zu erstellen.
Die Anforderungen der Arbeitsschutzverordnung zu künstlicher optischer Strahlung 2006/25 EG/OStrV, der TROS Laser, der DIN EN 60825-1, der DIN EN 12254 sowie bei Showlasern die Anforderun-gen der DIN 56912 sind zu beachten.
Für Showlaseranlagen sind zusätzlich die Hinweise gemäß DGUV In-

Please observe the Federal Emissions Control Act at all times.

5.6.5. Exhaust and heating systems

Any use of furnaces and heating systems such as oil, gas and liquid fuel burners and fireplaces is subject to prior approval by DLG Markets GmbH. Since such systems may not be operated everywhere, please contact Technical Services for Exhibitors before submitting an application.

5.7. Use of pressurized gases, liquefied gases, and flammable liquids

5.7.1. Pressurized and liquefied gas installations

DLG Markets GmbH must be notified in writing of where gases will be used.
The "Technical Rules for Liquefied Gas" DVFG-TRF 2021 as well as the DGUV regulation 80 "Use of Liquefied Gas" must be observed for the installation and operation of gas-carrying lines and system parts.
Installation may only be carried out by demonstrably competent persons and must be documented. Main gas shut-off devices must be accessible and marked.
Gas in cylinders may be stored in halls only if it is to be used for demonstration purposes, and in quantities not to exceed a single day's requirements. The amount of propane gas stored may not exceed 11 kg.
Gas may not be used for catering purposes / cooking within the halls.

Only the official forwarding agencies are authorised to pick up and deliver gas cylinders during the tradeshow.
Toxic gases are not permitted. Suitable fire extinguishers must be kept on hand.
If gas-run exhibits are not operated when displayed, dummy gas cylinders must be used in place of real gas cylinders and labeled accordingly.
Exhibitors shall observe the accident prevention guidelines and hazardous substances regulations (GefStoffV) on handling of gases and gas cylinders and also comply with the TRGS 510 and TRGS 800 regulations. Safety and warning signs shall be posted pursuant to official guidelines at all storage areas.
When using hydrogen, please contact the Technical Exhibitor Service of DLG Markets GmbH.

An exhibitor operating any gas equipment or test setup or holding a demo shall prove that no dangerous products will be generated within the presentation area at the stand.
All components shall be suitable for the application, adequately sized for the demo, and run in the presence of appropriately qualified staff.
The exhibitor shall hire a specialist to check the gas equipment before use, pursuant to the DGUV guideline 310-005 and put it into operation only if all conditions stated in the inspection report are fulfilled. The certificate shall be retained at the stand.
The specialist is to be commissioned directly by the exhibitor.

5.7.2. Flammable liquids

Any use of flammable liquids is subject to prior approval by DLG Markets GmbH. The installation of relevant equipment must be undertaken by qualified individuals.
If flammable liquids are required at the stand for demonstration purposes, only a single day's supply may be kept in appropriate containers.
Exhibitors shall observe all Industrial safety Regulations (BetrSichV) and TRGS 510 guidelines as well as section.Fire extinguishers suitable for burning liquids must be kept on hand in case of fire.

5.8. Hazardous substances

DLG Markets GmbH must be notified if hazardous substances or construction materials containing such substances are to be used, pursuant to the law on protection against hazardous substances, ChemG (German Chemicals Act), in conjunction with the regulations on banned chemicals (ChemVerbotsV) and hazardous substances (GefStoffV).

5.9. Protection against radiation

5.9.1 Laser devices

The operation of laser systems is subject to notification and must be coordinated with DLG Markets GmbH.
DLG Markets GmbH will send you a form for registering a laser system and the corresponding supplementary sheet upon request.
The notification from the exhibitor or organizer must be accompa-nied by the written appointment of a laser safety officer and a risk assessment in accordance with § 3 OStrV for the operation of the laser equipment.
The requirements of the Occupational Health and Safety Ordinance on Artificial Optical Radiation 2006/25 EC/OStrV, the TROS Laser, DIN EN 60825-1, DIN EN 12254 and, in the case of show lasers, the requirements of DIN 56912 must be observed

formation 203-036 zu berücksichtigen.
Laseranlagen mit einer Strahlung ab Klasse 3R in Maschinen oder Exponaten, sind grundsätzlich abnahmepflichtig.
Fordern Sie das Formular zur Anmeldung einer Laseranlage und das zugehörige Beiblatt bei der DLG Markets GmbH an.

5.9.2. Röntgenanlagen und Störstrahler

Der Betrieb von Röntgenanlagen und Störstrahlern ist genehmigungs- bzw. anzeigepflichtig und mit der DLG Markets GmbH abzustimmen. Es ist die aktuell gültige Strahlenschutzverordnung (StrlSchV) und das Strahlenschutzgesetz (StrlSchG) zu beachten. Entsprechende Anträge sind an das Gewerbeaufsichtsamt Hannover spätestens zwei Monate vor Messebeginn zu stellen. (Adresse siehe Punkt 5.9.3.).

5.9.3. Radioaktive Stoffe

Für Umgang und Beförderung gilt die Strahlenschutzverordnung. Liegt eine Genehmigung für den Umgang und die Beförderung noch nicht vor, so sind entsprechende Anträge an das Gewerbeaufsichtsamt Hannover spätestens zwei Monate vor Messebeginn zu stellen.

Unabhängig von der vorgenannten Genehmigung ist das Ausstellen und Vorführen radioaktiver Stoffe der DLG Markets GmbH und dem Gewerbeaufsichtsamt anzuzeigen.

Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Hannover
Am Listholze 74
30177 Hannover
Tel.: +49-511/90 96-0
E-Mail: poststelle@gaa-h.niedersachsen.de

5.10 Hochfrequenzgeräte, Funkanlagen, elektromagnetische Verträglichkeit und Oberschwingungen

Der Betrieb von Hochfrequenzgeräten, Funkanlagen und sonstigen Sendern für Nachrichtenzwecke wie z. B. Personensuchanlagen, Mikroportanlagen, Gegensprechanlagen, Fernwirkfunkanlagen und Wireless LAN sind genehmigungspflichtig.
Der Betrieb von Hochfrequenzgeräten und Funkanlagen ist nur dann gestattet, wenn sie den Bestimmungen des Telekommunikationsgesetzes sowie dem Gesetz über die elektromagnetische Verträglichkeit von Geräten (EMVG) entsprechen.
Der Betrieb drahtloser Mikrofon- und Monitorsysteme ist in den Frequenzbereichen zwischen 470-608 MHz, 614-698 MHz, 823-832 MHz sowie 863-865 MHz und 1785-1805 MHz anmeldefrei.
Die Elektroinstallationen der Exponate und der Messestände dürfen keine störenden Einflüsse durch Oberschwingungen oder Magnetfelder auf Anlagen Dritter ausüben. Die Festlegungen der Verordnung zur Durchführung des Bundesimmissionsschutzgesetzes sind einzuhalten.
Zur Begrenzung der Störaussendungen sind die VDE 0838 für Netzrückwirkungen von Geräten mit ≤ 16 A Stromaufnahme, Technische Anschlussbedingungen der EVU (siehe auch VDE 0839 Teil 1) bei höheren Strömen und die VDE 0875 und verwandte für die Funk-Entstörung zu beachten.

Für weitere Informationen und bei Fragen wenden Sie sich bitte an die:
Bundesnetzagentur
Außenstelle Hannover
Willestr. 2
30173 Hannover
Tel.: + 49 511 2855-0
Fax: + 49 511 2855-180
poststelle@bnetza.de
www.bundesnetzagentur.de
Die erforderlichen Anträge sind dort zu bestellen und einzureichen.

5.11. Speditionen, Krane, Stapler, Leergut, Vollgut

Auf dem Messegelände ist der Einsatz von Kranen, kraftbetriebenen Gabelstaplern mit Fahrerplatz, Mitnahmestaplern, elektrischen Hoch-u. Niederhubwagen mit Steh- bzw. Sitzplatz, u. ä. Flurförderzeugen ausschließlich der von der DLG Markets GmbH zugelassenen Spedition vorbehalten.
Die Spedition übt im Messegelände das alleinige Speditionsrecht aus, d. h. Be- und Entladetätigkeiten, Verbringen von Exponaten, Standaufbauten usw. in den Stand inkl. Gestellung eventueller Hilfsgeräte sowie Zollabfertigung zur temporären bzw. definitiven Einfuhr. Elektrische Hoch- und Niederhubwagen ohne Steh- bzw. Sitzplatz sind ausschließlich für Montagearbeiten auf der Standfläche zu nutzen. Be- und Entladetätigkeiten sowie Umfuhren auf dem Messegelände sind nicht gestattet.

DSV Fairs & Events GmbH
Logistikzentrum Messegelände Hannover
Karlsruher Straße 10
30519 Hannover
Tel.: + 49 511 89-20061 und 87005-0
Fax: + 49 511 87005-49
Email: fairs.hannover@dsv.com
http://www.dsv.com

For show laser systems, the instructions in accordance with DGUV Information 203-036 must also be observed.
Laser systems with a radiation of class 3R or higher in machines or exhibits are generally subject to approval.
Please contact DLG Markets GmbH to request the form and supplementary bulletin to register your use of laser equipment.

5.9.2. X-ray equipment, source of stray radiation

Operation of x-ray equipment and sources of stray radiation are subject to approval and notification, and must be cleared with DLG Markets GmbH. The currently valid Radiation Protection Ordinance (StrlSchV) and the Radiation Protection Act (StrlSchG) must be observed.
An appropriate application must be submitted at least two months in advance of the trade show to the Hannover Labor Inspectorate (see Section 5.9.3.).

5.9.3. Radioactive substances

Radioactive substances must be handled and transported in compliance with the regulations on radiation protection. If the exhibitor does not possess a license to handle and transport radioactive substances, an appropriate application must be filed with the Hannover Labor Inspectorate (Staatliche Gewerbeaufsichtsamt Hannover) at least two months before the start of the tradeshow. Notwithstanding the foregoing provisions, DLG Markets GmbH and the Labor Inspectorate must be notified if radioactive substances are to be displayed and demonstrated.

Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Hannover
Am Listholze 74
30177 Hannover
Tel.: +49-511/90 96-0
e-mail: poststelle@gaa-h.niedersachsen.de

5.10 High-frequency equipment, radio communication systems, electromagnetic compatibility, harmonic components

Approval is required for the use of high-frequency equipment, radio communication systems, and other transmitters for radio communication, such as pagers, microport systems, intercom systems, telecontrol communications systems, and wireless LAN (WiFi).
The operation of high-frequency equipment and radio communications is permitted only if the equipment complies with the Telecommunications act and the Code on the Electromagnetic Compatibility of Equipment (EMVG).
The operation of wireless microphone and monitor systems is registration-free in the frequency ranges between 470-608 MHz, 614-698 MHz, 823-832 MHz, 863-865 MHz and 1785-1805 Mhz.
Electrical installations for exhibits and stands must not cause any interference in third party systems in the form of harmonic components or magnetic fields. The Directive of the Federal Emissions Control Act must be duly observed.
In order to limit interference, the exhibitor shall comply with the VDE 0838 regulation on circuit feedback for devices rated at ≤ 16 A, the EVU regulation on electrical operating conditions for higher current devices (refer also to VDE 0839 Part 1), and the VDE 0875 and related regulations on radio interference suppression.

Please address enquiries to:
Bundesnetzagentur
Außenstelle Hannover
Willestr. 2
30173 Hannover, Germany
Tel.: + 49 511 855-0
Fax: + 49 511 2855-180
poststelle@bnetza.de
www.bundesnetzagentur.de
The necessary applications must be ordered and submitted with this authority.

5.11. Forwarding agencies, cranes, forklifts, empties, freight

Only the forwarding agency authorised by DLG Markets GmbH is permitted to use cranes, forklifts with an operator's seat, truck-mounted forklifts, electric high- and low-pallet jacks with operator stance/ seat and other material handling equipment on the exhibition grounds.
The following firm only may perform forwarding services on the exhibition grounds, e.g. loading/unloading, delivering exhibits or stand equipment to stands, providing ancillary equipment, or clearing customs for temporary or permanent importation of goods. Electric high- and low-pallet jacks without operator stance/ seat can be used for assembly work on the rented stand space only. Loading/ unloading and transfers on the exhibition grounds are not permitted.

DSV Fairs & Events GmbH
Logistikzentrum Messegelände Hannover
Karlsruher Straße 10
30519 Hannover, Germany
Tel.: + 49 511 89-20061 and 87005-0
Fax: + 49 511 87005-49
Email: fairs.hannover@dsv.com
http://www.dsv.com

Die Lagerung von Leergut in der Halle, auch auf den Standflächen, ist verboten. Die Rettungswege und Sicherheitsflächen dürfen nicht durch Leergut versperrt werden. Die Einlagerung des Leerguts können die von der DLG Markets GmbH zugelassenen Speditionen übernehmen.
Die Haftung der Spditionen endet mit dem Abstellen des Messegutes sowie des Leergutes am Messestand des Ausstellers und beginnt beim Rücktransport mit der Abholung vom Messestand.
Bitte adressieren Sie Sendungen an Ihren Messestand:

Ausstellername
Veranstaltung ____ Halle ____ Stand ____
Messegelände, 30521 Hannover Germany

Die DLG Markets GmbH nimmt keine Sendungen entgegen. Bitte beauftragen Sie bei Bedarf die oben genannten Spedition.

5.11.1. Zoll

Die Zollbestimmungen erhalten Sie auf Anfrage von den zugelassenen Speditionen. Weitere Auskünfte erteilen alle Zollämter sowie die Industrie- und Handelskammern. Auf dem Messegelände befindet sich eine Zollstelle:

Hauptzollamt Hannover ZA Messe
Europaallee, Bürohaus Nr. 7 30521 Hannover
Tel.: + 49 511 89-20265, 89-20261
Fax: + 49 511 89-20358
Email: poststelle.za-hannover-messe@zoll.bund.de

5.12. Musikalische Wiedergaben

Für musikalische Wiedergaben aller Art ist nach den gesetzlichen Bestimmungen (Urheberrechtsgesetz) die Erlaubnis der Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte (GEMA) erforderlich.
Nicht angemeldete Musikwiedergaben können Schadenersatzansprüche der GEMA zur Folge haben (§ 97 Urheberrechtsgesetz). Anmeldungen und Anfragen über: www.gema.de/messen

5.12.1 Abendveranstaltungen

Ob Abendveranstaltungen überhaupt durchgeführt werden können, wird ca. 3 Monate vor der Veranstaltung bekannt gegeben. Wenn Abendveranstaltungen durchgeführt werden können, gelten die nachfolgenden Bedingungen:
Abendveranstaltungen (wie z.B. eine Standparty, eine Happy Hour oder ein Get-Together) auf dem eigenen Messestand müssen im Ausstellerportal angemeldet werden. Es dürfen nur angemeldete und von der DLG Markets GmbH genehmigte Abendveranstaltungen durchgeführt werden.
Die Abendveranstaltung kann unmittelbar nach Messeende beginnen (Aufbau nicht vor 17 Uhr) und endet um 22.00 Uhr. Eine Abendveranstaltung gilt erst dann als abgeschlossen, wenn die letzte nicht mit Standsicherheit oder Aufräumarbeiten beschäftigte Person den Stand verlassen hat.
Für die Durchführung der Abendveranstaltung steht den Ausstellern die von ihnen angemietete Standfläche zur Verfügung; Standmobiliar darf nicht in die Gänge gestellt werden, Flucht- und Rettungswege sind unbedingt freizuhalten.
Änderungen an der von der DLG Markets GmbH freigegebenen Standaufplanung (standbauliche Veränderungen, Änderungen der Fluchtwegführung etc.) sind nicht zulässig.
Die Technischen Richtlinien der DLG Markets GmbH sowie die Richtlinien zur Durchführung einer Abendveranstaltung sind einzuhalten.

5.13. Lebensmittelhygiene

Beim Umgang mit Lebensmitteln müssen folgende Anforderungen erfüllt sein:
Die Vorschriften der Verordnung über Lebensmittelhygiene VO(EG) 852/2004 sind zu beachten.
Lebensmittel dürfen nur so hergestellt, behandelt oder in den Verkehr gebracht werden, dass sie der Gefahr einer nachteiligen Beeinflussung nicht ausgesetzt sind. Insbesondere sind folgende Vorgaben zu beachten:

- Fußböden in Räumen und Bereichen, in denen Lebensmittel behandelt werden (Küche, Lager, Schanktresen etc.), müssen über eine glatte, leicht zu reinigende und abwaschbare Oberfläche verfügen. Teppichböden in diesen Räumen und Bereichen sind nicht erlaubt.
- Oberflächen von Geräten und Einrichtungsgegenständen müssen ebenfalls eine glatte, abwaschbare Oberfläche aufweisen und dürfen nicht aus unbehandeltem Holz bestehen.
- Es müssen ausreichend Geschirrspülbecken mit Kalt- und Warmwasser oder Geschirrspülmaschinen zur Verfügung gestellt werden.
- Es müssen leicht erreichbare Handwaschbecken mit fließend Kalt- und Warmwasser und Ausstattung zum hygienischen Reinigen und Trocknen der Hände vorhanden sein.
- Werden Lebensmittel gewaschen, so muss zusätzlich ein weiteres Spülbecken hierfür vorhanden sein.
- Für die Lagerung von kühlpflichtigen Lebensmitteln (auch: belegte Brötchen) müssen ausreichende Kühleinrichtungen mit Thermometer oder Temperaturanzeige zur Verfügung stehen.
- Personen, die in Küchen beschäftigt sind, müssen eine aktuelle Belehrung nach dem Infektionsschutzgesetz (früher: Gesundheitszeugnis) bei sich führen.
- Die Vorschriften zur Kennzeichnung von Allergenen und der Kenntlich-

Empty packaging may not be stored in the halls or on stand spaces, or obstruct rescue routes or areas reserved for safety services. Empty packaging can be stored by one of the forwarding agencies authorised by DLG Markets GmbH.
The forwarder's liability ends with the delivery of the goods, including packaging, to the exhibitor's stand. It recommences when goods are picked up again at the end of the tradeshow.
Please use the following consignment address for your stand:

Name of exhibitor
Event ____ Hall ____, Stand ____
Messegelände, 30521 Hannover Germany

DLG Markets GmbH does not accept any consignments; please make necessary arrangements with the above mentioned forwarder.

5.11.1. Customs

Customs regulations will be sent to exhibitors, upon request, by the authorised forwarding agencies. For further information, contact any customs office or the German Chamber of Industry and Commerce.
There is a customs office on the exhibition grounds:

Hauptzollamt Hannover ZA Messe
Europaallee, Admin. Building 7 30521 Hannover, Germany
Tel.: + 49 511 89-20265, 89-20261
Fax: + 49 511 89-20358
Email: poststelle.za-hannover-messe@zoll.bund.de

5.12. Playing Music

Musical renditions of any kind require the consent of the Society for Musical Performing and Mechanical Re- production Rights (GEMA) in accordance with the rele- vant statutory provisions (Copyright Act).
Unregistered musical renditions may result in claims for damages by GEMA (section 97 of the German Copy- right Act).Registrations and inquiries: www.gema.de/messen

5.12.1 Evening events

Whether evening events can be held will be announced about 3 months before the event. If evening events can be held, the following conditions apply:
Evening events (such as a stand party, a happy hour or a get-together) on the own stand, have to be registered in the exhibitor service portal. Only registered evening events approved by DLG Markets GmbH in writing may be carried out.
The performance of the evening event may begin immediately after the end of the exhibition (set-up not before 5 pm) and must be terminated by 10.00 p.m. An evening event is only deemed to be over when the last person who has not been occupied with security or cleanup has left the stand.
Exhibitors may use the entire rented floor space for the performance of an evening event. Stand furniture must not be placed in the corridors. Escape and rescue routes are to be kept free.
Changes to the stand allocation approved by DLG Markets GmbH (structural changes, changes to the escape route management etc.) are not permitted.
The Technical Regulations of DLG Markets GmbH as well as the Guidelines for holding an evening event must be observed.

5.13. Hygiene of foodstuffs

In handling foodstuffs, exhibitors must adhere to the following conditions:
The food safety & hygiene Regulation (Verordnung über Lebensmittelhygiene, EC) 852/2004 are to be obeserved.
Foodstuffs shall be produced, processed, or distributed in a manner that hinders contamination and ensures their food safety.
In particular, the following guidelines shall be observed:

- Surfaces of floors in rooms and spaces where foods are handled (kitchens, stores, drink-serving counters, etc.) must be smooth and easy to clean.
  Carpets are not permitted in such rooms/spaces.
  Surfaces of appliances and furnishings must also be smooth and easy to clean; untreated wood surfaces are not permitted.
- An adequate number of basins are to be provided with hot and cold running water; alternatively, dishwashers must be available.
- Sinks and appropriate equipment are to be provided for hygienic cleaning of hands with hot and cold potable running water, and for drying hands.
- A separate sink must be provided, if foods are to be washed.
- To store foods (including prepared sandwiches) that must be kept cooled, adequate cooling/chilling equipment, with a thermometer or temperature display, are to be provided.
- Persons working in kitchens must carry proof of having been trained on the latest Infection Protection Act.
- Regulations on labeling of allergens and the labeling of additives in

machung von Zusatzstoffen in Lebensmitteln sind zu beachten.
Die aufgeführten Punkte sind nicht abschließend. Bei festgestellten Verstößen wird der Betreiber des Standes zur Abstellung der Mängel aufgefordert.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Stadt Hannover:

Lebensmittelüberwachung
Am Schützenplatz 1
30159 Hannover
Tel.: +49 511 168 31152
Fax: +49 511 168 31233
Email: 32.21.3@Hannover-Stadt.de

5.14. Ausstellung von Pflanzenschutzgeräten

Nach dem Pflanzenschutzgesetz dürfen Pflanzenschutzgeräte nur in den Verkehr gebracht werden, wenn sie so beschaffen sind, dass ihre bestimmungsgemäße und sachgerechte Verwendung keine schädlichen Auswirkungen auf die Gesundheit von Mensch und Tier und auf das Grundwasser sowie keine sonstigen schädlichen Auswirkungen, insbesondere auf den Naturhaushalt hat, die nach dem Stand der Technik vermeidbar sind. In Abschnitt 5 dieses Gesetzes sind noch weitere Regelungen für Pflanzenschutzgeräte enthalten, die u. a. für Pflanzenschutzgeräte erstmalig in Verkehr gebracht werden, eine Erklärungspflicht vorsieht. Dies bedeutet, dass vor dem erstmaligen Inverkehrbringen eines Pflanzenschutzgerätetyps der Hersteller, der Vertriebsunternehmer oder der Einführer der Biologischen Bundesanstalt gegen über zu erklären hat, dass der Gerätetyp den gesetzlichen Anforderungen entspricht. Die BBA hat diese gesetzlichen Anforderungen für die verschiedenen Gerätearten durch Merkmale konkretisiert und veröffentlicht.
Unter »Inverkehrbringen« eines Pflanzenschutzgerätes ist das Anbieten, Vorrätig halten zur Abgabe, Feilhalten und jedes Abgeben an andere zu verstehen.
Nach dieser Begriffsbestimmung ist auch das Ausstellen von Pflanzenschutzgeräten ein Inverkehrbringen.
Für das Ausstellen von Pflanzenschutzgeräten besteht jedoch die Möglichkeit einer Ausnahmegenehmigung, wenn ein Gerätetyp nur für diesen Zweck der Öffentlichkeit vorgestellt werden soll.
Das Julius Kühn Institut, Messeweg 11/12, 38104 Braunschweig, hat hierfür ein spezielles Verzichtsverfahren entwickelt, die notwendigen Antragsformulare können dort angefordert werden.
Werden auf Ausstellungen Pflanzenschutzgeräte gezeigt, die nicht für die Bundesrepublik Deutschland, sondern für den Export bestimmt sind, so sind diese auf der Ausstellung als »Exportgeräte« erkennbar zu machen.

6. Umweltschutz

6.1. Abfallwirtschaft

Grundlage für alle folgenden Regelungen sind
- die Vorgaben des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG),
- die dazugehörigen Ausführungsbestimmungen und Verordnungen,
- sowie die Ländergesetze und kommunale Satzungen.

Der Aussteller ist verantwortlich für die ordnungsgemäße und umweltverträgliche Entsorgung der Abfälle, die bei Aufbau, Laufzeit und Abbau seines Standes anfallen. Die technische Abwicklung der Entsorgung zur Verwertung und Beseitigung obliegt allein der DLG Markets GmbH bzw. den von ihr benannten Vertragspartnern.

6.1.1. Abfallentsorgung

Nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz, der Gewerbeab-fallverordnung (GewAbfV) und der Abfallrahmenrichtlinie (Richtlinie 2008/98/EG mit Änderungen durch die Richtlinie (EU) 2018/851) sind Abfälle während des Aufbaus, der Laufzeit und des Abbaus auf Messeplätzen in erster Linie zu vermeiden.
Aussteller und deren Vertragspartner sind verpflichtet, in jeder Phase der Veranstaltung wirkungsvoll hierzu beizutragen. Dieses Ziel muss bereits bei der Planung und in Kooperation aller Beteiligten verfolgt werden.
Generell sind für Standbau und -betrieb wiederverwendbare und die Umwelt möglichst wenig belastende Materialien einzusetzen.
Der Aussteller ist bei der Abfallentsorgung dazu verpflichtet, für die sortenreine Trennung von wiederverwertbaren Stoffen und Abfällen zur Deponierung zu sorgen.
Für die Abfallentsorgung auf dem Stand ist der Aussteller verantwortlich. Dies gilt auch für die von ihm beauftragte Messebaufirma. Diese Verantwortung besteht während des Auf- und Abbaus sowie für die Dauer der Veranstaltung.
Mit der fachgerechten Entsorgung von wiederverwertbaren Stoffen (Wertstoffen) und Restabfällen kann nur die DLG Markets GmbH beauftragt werden, die sich ihrerseits eines zugelassenen Entsorgungsunternehmens bedient. Die Beauftragung ist im OnlineService vorzunehmen. Die dort beschriebenen Hinweise und Regelungen gelten auch für die Aussteller, die das Bestellformular nicht zurücksenden.
Materialien, die die Sicherheit gefährden oder den Aufbau behindern, müssen entfernt werden. Wird einer entsprechenden Aufforderung der DLG Markets GmbH oder ihrer Servicepartner nicht entsprochen, werden sie als Abfall betrachtet und ohne Prüfung des Wertes zu Lasten des Ausstellers entsorgt. Dabei behält sich die DLG Markets GmbH vor, den Aussteller am Mehraufwand zu beteiligen.

foodstuffs must be observed.
The above points represent only an excerpt. If any violations are established, the stand operator shall be required to resolve the relevant problems.
For more information, please contact the City of Hannover:

Lebensmittelüberwachung
Am Schuetzenplatz 1
30159 Hannover, Germany
Tel.: +49 511 168 31152
Fax: +49 511 168 31233
Email: 32.21.3@Hannover-Stadt.de

5.14. Exhibition of Plant Protection Equipment

According to the Plant Protection Act plant protection equipment may only be brought into circulation if it is designed such that its proper employment in accordance with the intended use does not cause any harmful effects on the health of humans or animals or on the groundwater, or any other harmful effects, especially on the natural household, which could be avoided on the basis of the state of the art.
Section 5 of this Act contains further regulations for plant protection equipment brought into circulation for the first time. This means that before a type of plant protection equipment is brought into circulation for the first time, the manufacturer, the distributor or the importer must make a declaration to the Federal Biological Institute to the effect that the equipment type satisfies the statutory requirements. The Federal Biological Institute has specified and published these statutory requirements for the different types of equipment in the form of concrete features.
»Bringing into circulation« of an item of plant protection equipment is understood to be the offering, holding in stock for delivery, displaying for sale and any sale or delivery to other. According to this definition the exhibition of plant protection equipment is also deemed to be bringing into circulation.
However where the exhibition of plant protection equipment is concerned, it is possible to obtain an exemption permit if an item of equipment is only to be presented to the public for this purpose.
The Julius Kühn Institute, Messeweg 11/12, 38104 Braunschweig has developed a special release procedure for this.
The necessary application forms may be obtained directly from the Institute.
If plant protection equipment intended not for the Federal Republic of Germany but instead for export is shown at exhibitions, these items must be marked at the exhibition as »Export equipment«.

6. Environmental protection

6.1. Waste management

All of the following rules are based on:
- The provisions of the Recycling Management Act (KrWG),
- Associated implementation regulations, and
- Applicable state laws and municipal statutes.

The exhibitor is responsible for the proper and environmentally acceptable disposal of waste that he produces during the show and during setup and dismantling of his stand. The technical aspects of disposal for subsequent recycling are the sole responsibility of DLG Markets GmbH and its authorised contractors.

6.1.1. Disposal

In accordance with the Closed Substance Cycle Waste Management Act, the Commercial Waste Ordinance (GewAbfV) and the Waste Framework Directive (Directive 2008/98/EC as amended by Directive (EU) 2018/851), the generation of waste should be avoided as a primary objective during the setup, operation and dismantling periods at exhibition sites..
The emphasis is on avoiding waste at exhibition sites. Exhibitors and their contract partners shall cooperate and support this goal at all stages of the event, beginning with the planning stage. For setup and operation of a stand, exhibitors should use only recyclable materials and/or materials that are not harmful to the environment.
The exhibitor is responsible for ensuring that recyclable and non-recyclable waste is properly sorted for disposal.

The exhibitor and any contractor that sets up his stand are responsible for disposal of waste produced at the stand during stand setup, stand dismantling, and over the course of the event.
Exhibitors must place an order for proper disposal of recyclable waste and garbage via DLG Markets GmbH, which provides this service through authorised contractors. The order must be submitted online via OBS. Exhibitors who do not submit an order form shall, nevertheless, be subject to the instructions and rules in our OnlineService.

Materials that endanger the safety or hinder setup activities must be removed. If such a request by DLG Markets GmbH or its service partner is ignored, the materials will be disposed of at the expense of the offending exhibitor, regardless of their value. DLG Markets GmbH reserves the right to bill the offending exhibitor for any extra costs

Gleiches gilt für zurückgelassene Materialien, die sich nach Ende der Abbauzeit noch auf dem Stand oder dem Gelände der DLG Markets GmbH befinden (siehe auch Punkt 4.7.12. bzw. 4.8.8.).

Eine Bestätigung über vollständig geräumte Standflächen erteilt die Hallen-inspektion der DLG Markets GmbH. Aussteller, die keinen Gesamtauftrag zur Abfallentsorgung erteilt haben, sind nachweispflichtig. Bei fehlender Bestätigung wird der vorgefundene Abfall grundsätzlich dem Aussteller zugeordnet und die Entsorgung zu seinen Lasten vorgenommen.

6.1.2. Gefährliche Abfälle

Der Aussteller ist verpflichtet, der DLG Markets GmbH Abfälle zu melden, die nach Art, Beschaffenheit oder Menge in besonderem Maße gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosibel oder brennbar sind. Außerdem hat er für die ordnungsgemäße Entsorgung durch den zuständigen Vertragspartner zu sorgen.
Beispiele für Abfälle dieser Art sind:

- Batterien,
- Lacke,
- Lösungsmittel,
- Schmierstoffe,
- Farben.

Kleinere Mengen dieser Sonderabfälle können auf dem Messegelände in die gekennzeichneten Behälter entsorgt werden. Zum Abtransport und zur Entsorgung größerer Mengen muss der Aussteller das autorisierte Unternehmen beauftragen:

REMONDIS Industrie Service GmbH & Co. KG
Zum Bahnhof 33 - 39
31311 Uetze
Tel.: +49 5173 982038
Fax: +49 5173 982098
E-Mail: uetzedispo@remondis.de

6.1.3. Mitgebrachte Abfälle

Materialien und Abfälle dürfen nur auf das Gelände gebracht werden, wenn sie im Zusammenhang mit dem Messebetrieb, Auf- oder Abbau stehen.

6.2. Wasser, Abwasser, Bodenschutz

6.2.1. Fettabscheider

Bei gewerbsmäßigem Küchenbetrieb ist zur Einleitung von fetthaltigem Abwasser der Einsatz eines Fettabscheiders erforderlich. Mobile Fettabscheider können in der Regel beim Caterer gemietet werden. Diese mobilen Fettabscheider sind täglich zu reinigen.

Speisefette und Speiseöle oder sonstige verunreinigte Abwässer dürfen in keinem Fall in das Abwassernetz eingeleitet werden, sie sind vom Betreiber (Caterer) gesondert zu entsorgen. Entsprechende Behälter sind am Stand vorzuhalten.

6.2.2. Reinigung, Reinigungsmittel

Reinigungsarbeiten sind grundsätzlich mit biologisch abbaubaren Produkten durchzuführen. Der Gebrauch von Reinigungsmitteln, die gesundheitsschädigende Lösungsmittel enthalten, ist in erster Linie zu vermeiden. Nur in Ausnahmefällen dürfen solche Reinigungsmittel eingesetzt werden. Die entsprechenden Vorschriften sind zu beachten.

6.3. Umweltschäden

Umweltschäden und Verunreinigungen (z. B. durch Benzin, Öl, Lösungsmittel, Farbe) sind unverzüglich der DLG Markets GmbH zu melden.

incurred.
This also applies to any waste left behind on the stand or exhibition grounds of DLG Markets GmbH after the stand dismantling period (see Sections 4.7.12. and 4.8.8.).

A hall inspector of DLG Markets GmbH will certify the proper condition of the stand space when returned. Exhibitors who have not placed a general order for waste disposal shall be required to prove that no materials have been left behind.
If no certification is obtained from the hall inspector, disposal of waste will be billed to the respective exhibitor.

6.1.2. Hazardous waste

The exhibitor shall notify DLG Markets GmbH of any waste that by its nature, properties, or quantity presents a special health hazard or risk of air or water contamination, explosion, or fire hazard.
Furthermore, the exhibitor shall arrange for the authorised contractor to dispose of such hazardous waste, which includes:

- Batteries
- Varnishes
- Solvents
- Lubricants
- Paints

Small quantities of the above types of hazardous waste may be disposed of in the special containers that are placed at various locations on the exhibition grounds. The exhibitor must arrange for the collection and disposal of large quantities of such waste through the following authorised contractor:

REMONDIS Industrie Service GmbH & Co. KG
Zum Bahnhof 33 - 39
31311 Uetze, Germany
Tel.: +49 5173 982038
Fax: +49 5173 982098
Email: uetzedispo@remondis.de

6.1.3. Exhibitor materials and waste

Materials and waste may not be brought onto the exhibition grounds, unless these are directly related to tradeshow activities, stand setup, or dismantling.

6.2. Water, sewage, soil conservation

6.2.1. Oil/grease separators

Commercial kitchens must use oil/grease separators for discharging of fatty wastewater. Generally, caterers rent mobile separators, which must be cleaned daily.

Exhibitors must also ensure that caterers do not pour cooking oils, grease, or contaminated wastewater into the sewage system under any conditions. Suitable containers must be kept at the stand to dispose of such waste separately.

6.2.2. Cleaning, cleaning agents

Only biodegradable cleaners may be used. Cleaning agents containing solvents harmful to health should be avoided.
These may be used only in exceptional cases, subject to compliance with appropriate regulations.

6.3. Environmental damage

DLG Markets GmbH must be notified promptly of any environmental damage or pollution that occurs (e.g. spills of gasoline, oil, solvents, or paints).

Ihre Schutzrechte effektiv durchsetzen – ein Leitfaden für Aussteller auf DLG-Messen

Vorbemerkung

Durch Produkt- und Markenpiraterie entsteht weltweit ein wirtschaftlicher Schaden von schätzungsweise 300 Milliarden Euro pro Jahr. Zudem kann die Verletzung von Schutzrechten (u. a. Marken-, Muster-, Patentrechte) das Image der Hersteller erheblich schädigen.

Die folgenden Hinweise sollen Ihnen Empfehlungen geben, wie Sie Ihre Rechte effektiv schützen und während der Messen effektiv durchsetzen können. Bei weiteren Fragen steht Ihnen das jeweilige Projektbüro der Messe gern zur Verfügung.

Vor der Messe

1. Ihre Rechte kennen

Klären Sie zunächst den Umfang Ihrer Schutzrechte. Um wirksam gegen Schutzrechtsverletzungen vorzugehen, ist es wichtig, dass Sie Inhaber der gewerblichen Schutzrechte Ihrer Produkte oder Marken sind. Benötigen Sie eine Erweiterung Ihres bereits bestehenden Produkt- oder Markenschutzes, sollten Sie einen Rechts- oder Patentanwalt aufsuchen, der Ihnen weitere Hinweise geben kann, wie Sie weitere Schutzrechte erwerben können.

2. Nachweise mitbringen

Wenn Sie Schutzrechteinhaber sind, empfehlen wir Ihnen, die Unterlagen zum Nachweis Ihrer Rechte zur Messe mitzubringen. Wenn Sie sich in der Vergangenheit schon einmal mit den Verletzungen Ihrer Schutzrechte auseinandersetzen mussten, bringen Sie in diesem Fall geeignete Nachweise mit zur Messe (bereits überreichte Abmahnungen oder schon unterzeichnete Unterlassungserklärungen).

3. Möglichkeit eines Grenzbeschlagnahmeverfahrens

Haben Sie den Verdacht und hinreichende Informationen, dass auf der Messe Nachahmungen Ihrer geschützten Produkte und Marken von Herstellern außerhalb der EU ausgestellt werden sollten, dann können Sie bei der Zentralstelle Gewerblicher Rechtsschutz bei der Bundesfinanzdirektion Südwest ein Grenzbeschlagnahmeverfahren einleiten. Die genaue Adresse finden Sie am Ende dieser Hinweise.

4. Frühzeitig rechtliche Unterstützung organisieren

Im Übrigen empfehlen wir Ihnen gegebenenfalls schon vor Beginn der Messe Kontakt zu einem Patent- oder Rechtsanwalt am Ort der Messe oder Veranstaltung aufzunehmen. Anwälte finden Sie im Internet z. B. auf den Seiten des Deutschen Anwaltverein oder der Patentanwaltskammer. So stellen Sie sicher, dass Ihnen auch am Wochenende schnell rechtliche Unterstützung zur Seite steht.

Während der Messe

1. Abmahnung und Unterlassung

Bemerken Sie, dass ein Mitaussteller Ihre Schutzrechte verletzt, können Sie ihn abmahnen und zur Abgabe einer Unterlassungserklärung auffordern.

2. Einstweilige Verfügung

Weigert sich der Nachahmer eine Unterlassungserklärung Ihnen gegenüber abzugeben, haben Sie die Möglichkeit, mit anwaltlicher Unterstützung eine einstweilige Verfügung zu beantragen, die im Regelfall in wenigen Stunden erlassen werden kann. Dem Nachahmer wird dann gerichtlich die weitere Ausstellung oder das weitere Bewerben des Produktes oder die weitere Verwendung der Marke untersagt. Bitte beachten Sie aber, dass eine einstweilige Verfügung in der Regel keine Erfolgsaussichten hat, wenn Sie schon seit längerer Zeit Kenntnis von der Rechtsverletzung hatten.

How to effectively enforce your intellectual property rights – a guide for exhibitors at DLG trade fairs

Introduction

Through product and brand piracy, global economic damage is estimated to amount to € 300 billion per year. Furthermore, infringement of intellectual property rights (including trademark, design and patent rights) can significantly damage the image of manufacturers.

The following instructions are intended to give you recommendations on how to effectively protect your rights and enforce them effectively during trade fairs. If you have any further questions, don't hesitate to contact the project office of the trade fair.

Before the trade fair

1. Know your rights

First, clarify the scope of your intellectual property rights. In order to effectively combat infringements of intellectual property rights, it is important that you are the owner of the intellectual property rights of your products or trademarks. If you need an extension of your existing product or trademark protection, you should see a legal or patent attorney who can give you further guidance on how to acquire further intellectual property rights.

2. Bringing documents

If you are a copyright holder, we recommend that you bring the documents to prove your rights to the fair. If you have had to deal with the infringements of your intellectual property rights in the past, In this case you will bring appropriate evidence to the fair (warnings already handed down or declarations of forbearance that have already been signed).

3. Border confiscation proceedings

If you have suspicions and sufficient information that counterfeiting of your protected products and brands should be issued at the fair by manufacturers outside the EU, then you can contact the Central Industrial Rights Office *(Zentralstelle für gewerblichen Rechtsschutz bei der Bundesfinanzdirektion Südost)* and initiate border confiscation proceedings. The exact address can be found at the end of these guidelines.

4. Organize legal support

In addition, we may recommend contact a patent or attorney at the location of the fair or event before the start of the trade fair. Lawyers can be found on the Internet, e.g. on the Pages of the German Bar Association *(Deutscher Anwaltverein)* or the German Chamber of Patent Attorneys *(Deutsche Patent- anwaltskammer)*. This ensures that legal support is available to you quickly at the weekend.

During the trade fair

1. Warning and declaration of forbearance

If you notice that another exhibitor infringes your intellectual property rights, you can warn them and have them sign a declaration of forbearance.

2. Preliminary injunction

If the imitator refuses to make a declaration of forbearance, you have the option (with the support of a lawyer) to apply for an injunction, which can normally be issued in a few hours. The imitator is then forbidden by the court not to further issue or to promote the product or to continue to use the brand. Please note, however, that an injunction usually has no chance of success if you have been aware of the violation of the law for a longer period of time.

Nützliche Adressen – useful addresses

Deutscher Anwaltverein e.V.
Littenstraße 11, 10179 Berlin
Tel. +49 30 726152 - 0
Fax +49 30 726152 - 190
www.anwaltverein.de

Deutsche Patentanwaltskammer
Tal 29, 80331 München
Tel. + 49 89 242278 - 0
Fax + 49 89 242278 - 24
www.patentanwalt.de

Bundesfinanzdirektion Südost
Zentralstelle Gewerblicher Rechtsschutz
Sophienstraße 6, 80333 München
Tel. +49 89 5995-2349
Fax +49 89 5995-2317
www.ipr.zoll.de

Deutsches Patent- und Markenamt
Zweibrückenstraße 12, 80331 München
Tel. +49 89 2195 - 0
Fax +49 89 2195 - 2221
www.dpma.de

APM – Aktionskreis Deutsche Wirtschaft gegen Produkt- und Markenpiraterie e.V.
Breite Straße 29, 10178 Berlin
Tel. +49 30 20308 – 2717
Fax +49 30 20308 – 2718
www.markenpiraterie-apm.de

WBZ – Zentrale zur Bekämpfung unlauteren Wettbewerbs e.V.
Landgrafenstraße 24 B, 61348 Bad Homburg v.d.H.
Tel. +49 6172 - 12150
Fax +49 6172 - 84422
www.wettbewerbszentrale.de

Hinweise für Foto- und Videoaufnahmen auf DLG-Messen

Wenn Sie während einer DLG-Messen Foto- oder Videoaufnahmen anfertigen wollen, benötigen Sie dafür grundsätzlich die Zustimmung der DLG und gegebenenfalls eine Genehmigung der jeweiligen Rechteinhaberin oder des jeweiligen Rechteinhabers.

Die nachfolgenden Hinweise und das beigefügte Schaubild sollen Ihnen eine Hilfestellung bei der Einschätzung geben, ob für die von Ihnen geplanten Aufnahmen voraussichtlich eine Genehmigung erforderlich ist und von wem sie einzuholen ist.

Bitte beachten Sie, dass die Hinweise Ihnen lediglich eine erste Orientierung ermöglichen sollen und keinen Anspruch auf Richtigkeit oder Vollständigkeit begründen.

1. Welche Formerfordernisse sind zu beachten?

Spezielle Formerfordernisse an einen an die DLG gerichteten Antrag auf Zustimmung zu Foto- und/oder Videoaufnahmen sind nicht einzuhalten. Es genügt, wenn Sie Ihr geplantes Vorhaben kurz beschreiben und in Textform (z. B. per E-Mail: agritechnica@dlg.org) an das DLG-Messemanagement schicken. Im Falle einer Zustimmung wird Ihnen diese ebenfalls in Textform zugehen. Bitte beachten Sie aber, dass Sie das geplante Vorhaben in Ihrem Antrag möglichst genau beschreiben. Nur so können Rückfragen seitens der DLG vermieden und Ihnen zügig die gewünschte Zustimmung erteilt werden.

Bei der Antragstellung sollten zumindest die folgenden Fragen beantwortet werden:

2. Wo wird gefilmt oder fotografiert?

Das Anfertigen von Aufnahmen außerhalb des Messe- bzw. des Veranstaltungsgeländes bedarf keiner Zustimmung durch die DLG, wenn die Aufnahmen auf öffentlichem Grund stattfinden. Je nachdem, was aufgenommen werden soll, ist aber gegebenenfalls die Genehmigung der jeweiligen Person oder der jeweiligen Rechtsinhaberin oder des jeweiligen Rechtsinhabers erforderlich.

3. Zu welchem Zweck werden die Aufnahmen angefertigt?

Innerhalb des Veranstaltungsgeländes ist die vorherige Zustimmung der DLG für die geplanten Aufnahmen grundsätzlich erforderlich und zwar immer dann, wenn die Aufnahmen zu einem *kommerziellen* Zweck angefertigt werden. Die Aufnahmen zu *nicht-kommerziellen* oder privaten Zwecken bedürfen hingegen keiner Zustimmung durch die DLG.

4. Was wird gefilmt oder fotografiert?

Neben der Zustimmung durch die DLG kann unabhängig vom Zweck der Aufnahme *zusätzlich* oder *stattdessen* eine Genehmigung von der jeweiligen Rechteinhaberin oder dem jeweiligen Rechteinhaber erforderlich sein. Das ist etwa dann der Fall, wenn die aufgenommene Person oder der aufgenommene Gegenstand oder ein aufgenommenes Logo oder Marken auf den Aufnahmen deutlich zu erkennen sind. Hier sollten Sie sich vor möglichen rechtlichen Konsequenzen schützen und eine Genehmigung der jeweiligen Rechteinhaberin oder des jeweiligen Rechteinhabers einholen. Eine solche Genehmigung kann unter Umständen auch stillschweigend erfolgen. Bitte beachten Sie, dass die Zustimmung der DLG die gegebenenfalls erforderliche Genehmigung der Rechteinhaberin oder des Rechteinhabers nicht ersetzt.

Notes on the consent of photo and video recordings at DLG fairs

If you want to take photo or video recordings during a DLG trade fair, you generally require the consent of DLG and, if necessary, a further permission from the respective rights holder.

The following notes and the attached diagram are intended to help you assess whether the recordings you are planning require apermit and from whom it is to be obtained.

Please note that the following notes are only intended to provide you with an initial orientation and do not justify any claim to correctness or completeness.

1. What are the formal requirements?

There are no specific formal requirements for an application to the DLG for consent to photo and/or video recordings. All you need to do is briefly describe your planned project briefly and send it in text form (e.g. by e-mail: agritechnica@dlg.org) to the DLG exhibition management. If approved, this will also be available in text form. Please note, however, that you describe the planned project as precisely as possible in your application. This is the only way to avoid queries from the DLG and to grant you the desired permission as quickly as possible.

At least the following questions should be answered when submitting an application:

2. Where is filming or photographing taking place?

The production of recordings outside the exhibition or event grounds does not require consent of DLG if the recordings take place on public land. However, depending on what is to be included, the authorisation of the respective person or rightholder may be required.

3. For what purpose are the recordings made?

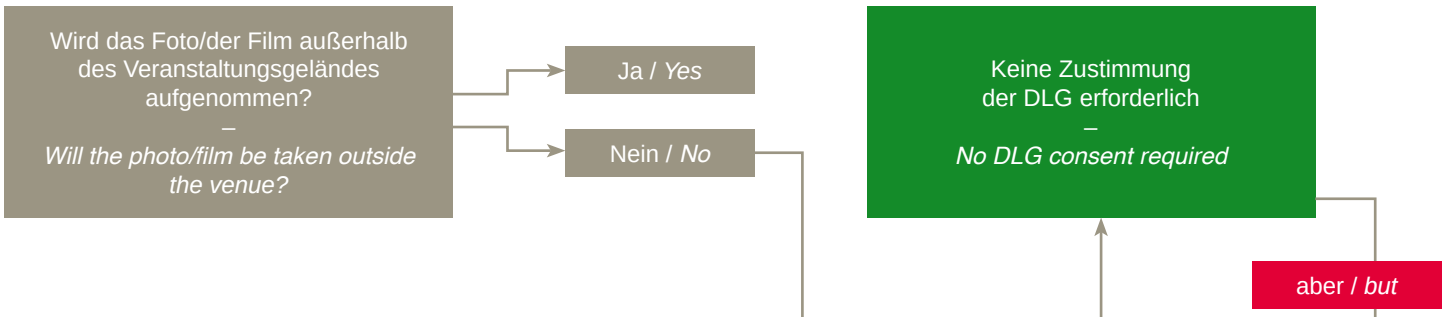
Within the venue, prior consent of the planned recordings is generally required, whenever the recordings are made for a commercial purpose. The recordings for non-commercial or private purposes, on the other hand, do not require consent of DLG.

4. What is filmed or photographed?

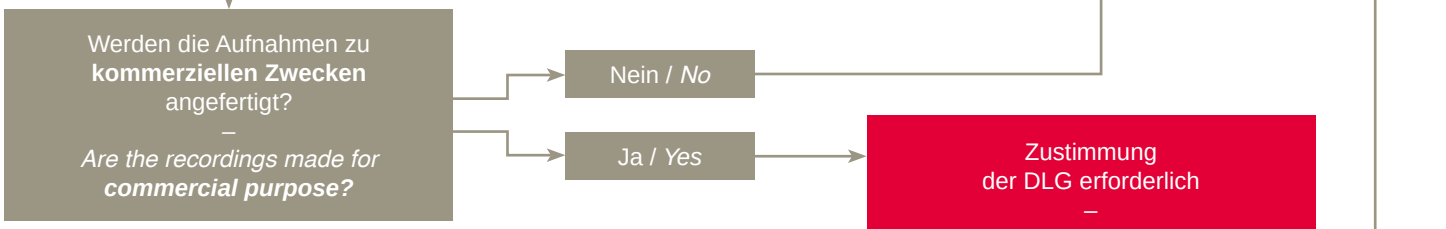
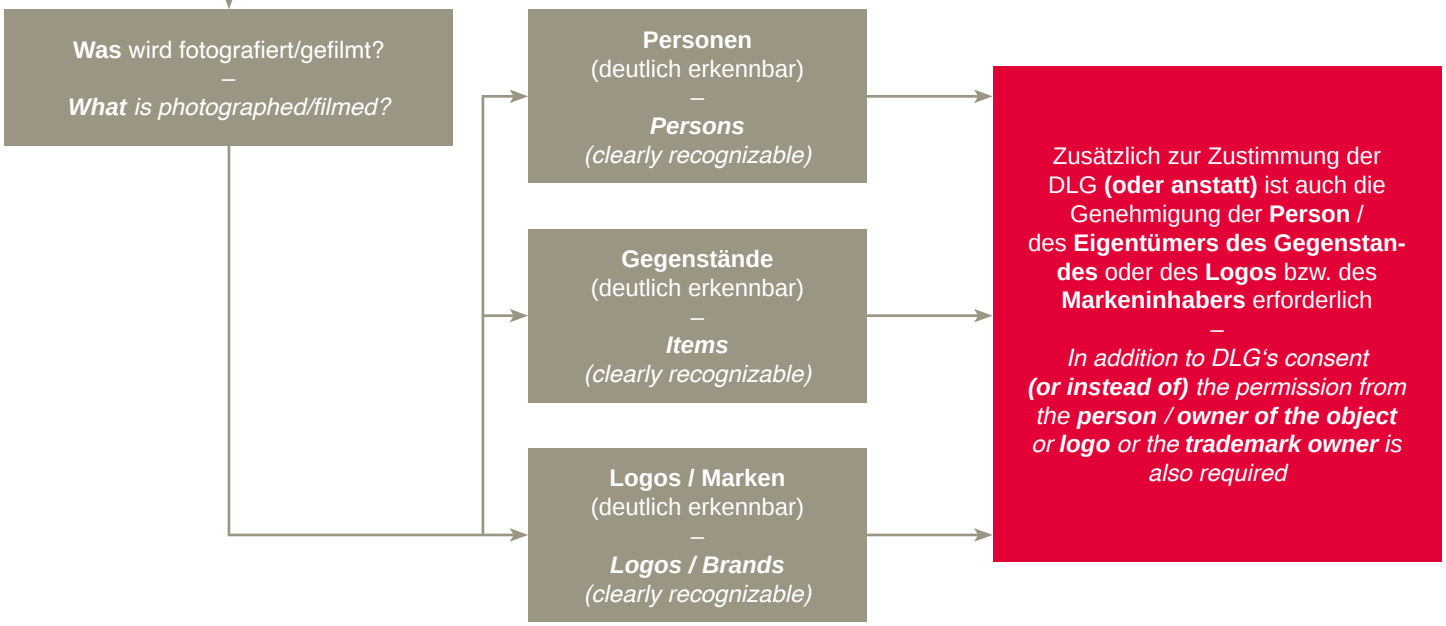
In addition to consent, may be required by the respective rights holder, regardless of the purpose of the recording. This is the case, for example, if the recorded person or the recorded object or a recorded logo or marks are clearly recognizable on the recordings. Here you should protect yourself from possible legal consequences and obtain permission from the respective right holder. Such authorisation may also be tacit. Please note that DLG‘s consent does not replace the necessary permission of the right holder.

Genehmigung von Video- und Fotoaufnahmen während einer DLG- Messe
Do you need a permission for video and photo recordings during a DLG fair?

1. Wo / *Where?*



2. Zweck / *Purpose?*



3. Was / *What?*